

April
2025

BAYERISCHE Schützenzeitung



Schützenbedarf HOLME

Maß-Anfertigung für Sie!
Holme Finale Standard Jacke & Hose

Ihr Einstieg in die europäische Topklasse!
Doppel-Segelleinen mit Velon-Einsätzen.
Sehr langlebig und Top-Passform!
Hergestellt in Deutschland.

Jacke und Hose für Sie auf Maß gefertigt

zusammen: € 989,-

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Velours, Belag: Kunststoff

Jetzt Chance vor Preiserhöhung!

X HITEX



Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-Tex Innenmaterial.
Highend aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis!
Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager! Kommen Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke € 798,-

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff

Evo-Top NG Hose € 765,-

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff



Champ Kinder-Jacken und Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: € 69,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!



Anschutz 9015 Alu Nuss

Das Gewehr mit dem wohl schnellsten mechanischen Abzug auf dem Markt. Mit stufenlos verstellbarem Vorderschaft, Visierlinienerhöhung und Koffer.
Hervorragende Preis/Leistung!

nur € 2379,-



Holme Match LG LP Munition

Die Dose mit den weiß-blauen Rauten!

Ein Produkt der RWS Spitzenklasse!

5.000 Schuss € 62,50

25.000 Schuss € 289,-



Jetzt Top-Serien sichern!

Kommen Sie zum

Munitionstest

auf der firmeneigenen Testanlage!

10, 25, 50 Meter Schießbahnen.

Direkt in unserem Geschäft in Erding!



HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Fachaustausch des Arbeitskreises „AK KIS“ der CSU-Landtagsfraktion	6
Schulprojekt Luftpistole in Babenhausen	10
Jubiläumsfest des BSSB am 10. Mai 2025	12
Schießprogramm des Preisschießens „75 Jahre BSSB“	14
Aus- und Weiterbildungen im BSSB (überfachlich)	20
Weiterbildungen für Trainer	21
Aktuelle Termine	37

OFFIZIELLES

Seite	24
Einladung zur 74. Ordentlichen Delegiertenversammlung des BSSB	24
Antrag auf Satzungsänderung zur 74. Ordentlichen Delegiertenversammlung des BSSB	25
Einladung zum Landesjugendtag der BSSJ	26
Einladung zu den Bezirksschützentagen in	
• Niederbayern	26
• Oberbayern	27
• der Oberpfalz	28
• Unterfranken	28
• Oberfranken	29
Aus- und Weiterbildungen	32

SCHÜTZENKALENDER

Seite	36
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	38
Druckluft-EM in Osijek	38
Finale der 1. DSB-Bundesliga Bogen	42
Deutsche Meisterschaften Bogen WA Halle	46
Geänderte Ausschreibungen BayernMatch und Senioren-Cup (Herbstmeisterschaft)	49

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	66
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	82
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



Die drei LG-Juniorinnen der RWS Franken – v. l. Xenia Mund, Theresa Schnell und Alyssa Ott – waren die Stars der Europameisterschaften in Osijek. Theresa Schnell gewann im Einzelwettbewerb Gold, im Mixed-Team Silber und alle drei zusammen schnappten sich sowohl den Europameistertitel in der Teamwertung, als auch die Bronzemedaille im Wettbewerb LG-Trio.

Die Druckluft-Europameisterschaften wurden bayerische Festspiele: Sieben BSSB-Schützen holten mindestens eine Medaille in den Freistaat. Seite 38

Die Bezirksschützentage in Schwaben und Mittelfranken eröffneten den Reigen der Delegiertenversammlungen der bayerischen Schützenbezirke. Seite 52

Neun Gold-, sieben Silber- und acht Bronzemedailles gewannen Bayerns Bogensportler bei den Deutschen Meisterschaften Bogen WA Halle. Seite 46

Das Team der FSG Tacherting rockte die 1. DSB Bundesliga Bogen. Seite 42

Im guten Schützenmiteinander für die Interessen unserer Mitglieder

Die EU und unsere Sportmunition

Nun ist er also da: der Gesetzesvorschlag der EU-Kommission zur Bleibeschränkung mit all seinen Auswirkungen auf unsere Sportmunition. Hiernach scheinen die Kugeldisziplinen sicher – die Wurfscheibe allerdings ganz und gar nicht. Unsere Wurfscheibenschießstände sollen mit einem Wust an zwingenden Umbaumaßnahmen und zusätzlichen Verwaltungsvorschriften überzogen werden – eine Bürokratielast „made in Brüssel“, der wohl zahlreiche Schießstände nicht standhalten werden. Die sowieso erschwerten Ausnahmeregelungen für das Sportschießen sollen darüber hinaus nach zehn Jahren erneut auf den Prüfstand und auf 15 Jahre begrenzt sein mit dem Ziel einer „unionsweiten Umstellung auf Alternativen“, also weg vom bewährten Bleischrot.

Hier zeichnet sich ab, was zu befürchten war: Für viele unserer Wurfscheiben-Schießanlagen sieht es zappenduster aus, wenn es denn so kommt wie aktuell von der Kommission eronnen. Wir arbeiten gemeinsam mit dem Deutschen Schützenbund daran, unsere Wurfscheiben-Schießanlagen zu retten: Wir plädieren für praktikable und tatsächlich sportfreundliche Ausnahmeregelungen auch auf dem Gebiet der Wurfscheibe. Zugleich appellieren wir an die politischen Entscheidungsträger auf allen Ebenen, für eine staatliche Finanzförderung der Altlasten-Sanierung bei Wurfscheiben-Schießanlagen einzutreten, falls durch die EU-Beschlüsse ein diesbezüglicher Sanierungsbedarf entstehen sollte. Hier ist die Kugel also bereits aus dem Lauf, das Ziel aber noch lang nicht getroffen.



Nationale wie internationale Sporterfolge

Voll ins Ziel haben unterdessen unsere Spitzensportlerinnen und Spitzensportler aus Bayern getroffen: Ob beim Bundesliga-Finale Bogen Halle in Wiesbaden, beim Bundesliga-Finale Sportschießen in Rotenburg an der Fulda, bei der Druckluft-EM in Osijek oder bei der DM Bogen Halle in Biberach – unsere bayerischen Schützinnen und Schützen sind auch dieses Jahr wieder ganz vorne mit dabei. Wir können Europameistertitel, Deutsche Meister, Rekordsiege und zahlreiche Medaillen feiern. Herzlichen Glückwunsch an unsere erfolgreichen Athletinnen und Athleten!

Bayerische Regierungsfractionen unterstützen BSSB-Digitalisierungsprojekte

Auch sportpolitisch ist uns ein Treffer ins Schwarze gelungen: Die Regierungsfractionen des Bayerischen Landtags greifen unsere in zahlreichen, persönlichen Hintergrundgesprächen vermittelte Initiative auf und wollen BSSB-Digitalisierungsprojekte aus Mitteln der sogenannten Fraktionsinitiative fördern. Hier zeigt sich: Bayern ist Hightech- und Schützenland in einem. Dies spiegelt sich an dieser Stelle wie generell in der bewährten guten Zusammenarbeit der Regierungsfractionen mit dem Bayerischen Sportschützenbund wider – ein fachliches Miteinander, dank dem immer wieder zukunftsweisende Projekte in Sport und Verband gelingen. Die endgültige Abstimmung durch das Landtags-Plenum erfolgt Anfang April – wir sind zuversichtlich, dass die durch die Fraktionen von CSU und FREIE WÄHLER vorgesehene Förderung einen weiteren Schub für die mit viel Pioniergeist vorangetriebene Digitalisierung im Schießsport erbringt. Die parlamentarische Unterstützung ist an der Schnittstelle von Sport-, Ehrenamts- und Digitalförderung in gleich mehrfacher Hinsicht zielführend: Von ihr profitieren wir Schützen, aber auch das Ehrenamt und die digitale Infrastruktur Bayerns im Ganzen. Ein Schuss – mehrere Treffer.

Gutes Schützenmiteinander bei den Bezirksversammlungen

Sei es der Schießsportbetrieb, sei es unsere verbandliche Interessensvertretung oder die weitere Verbandsentwicklung – ohne die Unterstützung aus den Bezirken und Gauen ginge es nicht. Aktuell laufen die Bezirksschützentage: Hier stimmen wir uns ab und entwickeln in Vorbereitung des Bayerischen Schützentags Ende Mai die Verbandslinien unserer Interessensvertretung. So wie wir uns hier aufstellen, so gehen wir in die Zukunft unseres bayerischen Schützenwesens. Umso wichtiger ist unser bewährtes gutes Schützenmiteinander wie es sich pointiert an den Bezirksversammlungen, aber ebenso das ganze Schützenjahr über zeigt. Für die allseits gute Zusammenarbeit bedanke ich mich jedenfalls ausdrücklich! So sind wir in der Lage, das Schützenwesen zum Nutzen unserer Mitglieder mit vereinten Kräften aktiv mitzugestalten.

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister

ELEY[®] vip

IT'S ALL ABOUT YOU



 SCAN ME



www.eley.co.uk/vip



Fachaustausch im Zeichen des Schießsports: Arbeitskreis Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport der CSU-Landtagsfraktion besucht Olympia-Schießanlage

Gut vernetzt zu sein und Gehör bei den politischen Entscheidungsträgern zu finden, ist das sprichwörtliche „A und O“ jeder erfolgreichen Interessensvertretung. Der Arbeitskreis Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport der CSU-Landtagsfraktion – kurz „AK KIS“ – ist dabei seit jeher ein besonders wichtiger Ansprechpartner für den Bayerischen Sportschützenbund. Nun besuchte der Arbeitskreis die Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück.

Von der Förderung des Breiten- wie Spitzensports bis zur Ehrenamtsförderung – der Fachaustausch des Arbeitskreises mit dem Bayerischen Sportschützenbund ist langjährig bewährt und ausgesprochen gut. Dies trägt dazu bei, dass Bayern der weltweit beliebte Spitzensportstandort bleibt, der er heute ist“, so 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* im Gespräch mit den Arbeitskreismitgliedern unter dem Vorsitz des Abgeordneten *Holger Dremel*.

Die konstruktive Zusammenarbeit zeigt sich in der lösungsorientierten Praxis des Arbeitskreises, sich bei schießsportlich relevanten Fragen direkt mit dem Fachverband Bayerischer Sportschützenbund zu beraten. Dies führte und führt dazu, dass in der Landtagsarbeit der CSU regelmäßig wichtige Wegmarken für das „Schützenland“ Bayern gesetzt werden, so etwa beim Förderprogramm für den vereinseigenen

Schießstättenbau, bei der Anerkennung des Oktoberfest-Landesschießens als immaterielles Kulturerbe Bayerns, bei der wiederholten Verdoppelung der Vereinspauschale oder bei der Förderung von Landestrainern und Leistungssportlichen Trainingsstätten.

Aktuell sind seitens des Bayerischen Sportschützenbunds eine Aufstockung der Mittel für die Förderung des vereinseigenen Schießstättenbaus wie die Aufnahme der BSSB-Vereinsübungsleiterlizenzen bei der Berechnung der Vereinspauschale vorgeschlagen, zudem die weitere Förderung der Digitalisierung in Sport und Verband. Die Arbeitskreismitglieder der CSU stehen bei allen Fragen rund um Schießsport und Schützenwesen im engen Austausch mit dem Bayerischen Sportschützenbund: ein Miteinander, das im Zusammenspiel der Fachkompetenzen Erfolge schafft und ausdrücklich weitergeführt werden soll – so

die einhellige Meinung. Den Gedankenaustausch im Zeichen unseres Schießsports begleitete ein Rundgang über die Olympia-Schießanlage – mitsamt interessanten Einblicken in den Sportbetrieb einer Schießsportanlage der Weltklasse. *red*

Foto: Eine ausführliche Führung über die Olympia-Schießanlage rundete den Informationsaustausch ab, v. l.: BSSB-Geschäftsführer Alexander Heidel, Jürgen Eberwein, MdL, Arbeitskreisvorsitzender Holger Dremel, MdL, 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, Martin Stock, MdL und der Vorsitzende des Landessportbeirats Thorsten Freudenberger, MdL.

Elzbieta Aeply wurde mit der Kleinen Verdienstnadel des DSB ausgezeichnet

Im Rahmen der letzten Ausschusssitzung der Landesdamenleiterinnen mit den Bezirksdamenleiterinnen wurde stellvertretende Landesdamenleiterin **Elzbieta Aeply** mit der Kleinen Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet. Übergeben wurde die Ehrung von stellvertretendem Landes-schützenmeister **Albert Euba**, in dessen Aufgabenbereich unter anderem die Damenarbeit im BSSB fällt.

red
Foto: Christian Ley

V. l.: Stellvertretender Landesschützenmeister Albert Euba, die ausgezeichnete stellvertretende Landesdamenleiterin Elzbieta Aeply und 1. Landesdamenleiterin Simone Hackenschmidt.



Scheibenmaler/-in gesucht! Portrait und Ehrenscheiben für den Bayerischen Sportschützenbund

Aufgrund der aktuellen Vielzahl an Jubiläen in den Gauen und Vereinen des Bayerischen Sportschützenbundes sucht der BSBB Scheibenmaler/-innen, insbesondere für die Jubiläums-Ehrenscheiben sowie für Portrait-Scheiben. Wenn Sie ausreichend freie Kapazitäten haben und das Können, fotorealistische Portraits und Landschaftsaufnahmen auf Schützenscheiben zu verwirklichen, würden wir uns freuen, von Ihnen zu hören!

Kontakt: gs@bssb.bayern



ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



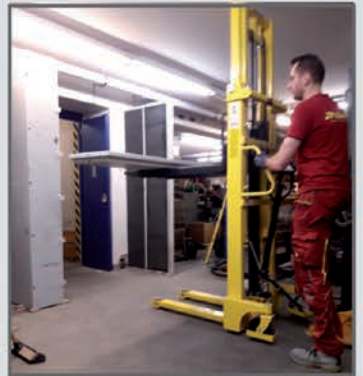
Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-
Waffentresore

Kurzwaffentresore



info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

Gesetzesvorschlag der EU-Kommission zur Bleibeschränkung

Das geplante Gesetz der EU-Kommission zur Bleibeschränkung hält den Schießsport seit Jahren in Atem. Jetzt liegt ein Gesetzesvorschlag der EU-Kommission zur Bleibeschränkung nach Anhang XVII der REACH-Verordnung (21. Februar 2025) vor, der u. a. folgende wichtige Kernpunkte enthält:

- Die Kommission hält es **nicht** für angemessen, einige der von der Agentur [ECHA] empfohlenen Maßnahmen in die obligatorischen Risikomanagementmaßnahmen aufzunehmen, wie z. B.:
 - (I) **die Verpflichtung, mehr als 90 Prozent der verbrauchten Bleischrotkugeln zurückzugewinnen**, da durch die geringen Abmessungen der Schrotkugeln und die große Fläche, über die die Schrotkugeln abgefeuert werden, eine so hohe Rückgewinnungsquote sehr schwer zu erreichen ist;
 - oder (II) die **obligatorische Lizenzierung** der Nutzer von Sportschießanlagen durch die Mitgliedstaaten, die die EU-Kommission für zu bürokratisch und arbeitsintensiv hält.
- Die Kommission **hält es jedoch für angemessen**, wie von der Agentur empfohlen, folgendes aufzunehmen:
 - (I) **die Verpflichtung zur Eindämmung, Überwachung und, falls erforderlich, Behandlung von Abwässern** (einschließlich Oberflächenwasser) aus den Schießstandbereichen
 - und (II) das **Verbot jeglicher landwirtschaftlicher Nutzung** innerhalb der Grenzen eines Schießstandes.
- Die Kommission **hält es auch für angemessen**, zusätzliche Risikomanagementmaßnahmen vorzusehen, die ein vergleichbares Schutzniveau gewährleisten sollen wie die der von der Agentur vorgeschlagenen Maßnahmen:
 - (I) Mindestens **zwei spezifische Bleieinschließungsmaßnahmen: Wände, Bermen oder Bänke, Netze oder Schussvorhänge und Oberflächenabdeckung**;
 - (II) **pH-Überwachung** und erforderlichenfalls Behandlung betroffener Bereiche;
 - (III) Beschränkung der Verwendung von Bleischrot auf **Mitglieder eines Sportschützenverbandes** und
 - (IV) **Begrenzung der Zahl der Wirtschaftsbeteiligten**, die die abwei-

chenden Schrotkaliber in Verkehr bringen dürfen.

- Sportschießanlagen im Freien sollten außerdem **mindestens einmal alle drei Jahre verbrauchtes Bleischrot zurückgewinnen und Informationen über das in ihren Anlagen verbrauchte und zurückgewonnene Blei** an die zuständigen Behörden des Mitgliedstaats melden, damit die Wirksamkeit der Risikomanagementmaßnahmen zur Minimierung von Bleiemissionen beim Sportschießen mit Bleischrot überwacht werden kann.
- Einzelausnahmeregelungen:
 - Die Kommission hält es für angemessen, Ausnahmen von der Beschränkung für Bleimunition aus **historischen Feuerwaffen** (wie Vorderlader oder Hinterlader) und ihre modernen Nachbauten zuzulassen, da es keine geeignete Alternativmunition gibt, die diese nicht irreparabel beschädigen würde.
 - Die Kommission hält es auch für angemessen, Bleigeschosse auszunehmen, die bei **traditionellen Ritualen und anderen Veranstaltungen des immateriellen Kulturerbes** verschossen werden (wie Schützenfesten / **Vogelschießen**) und bei gemeinschaftlichen Festveranstaltungen (wie Kirmes), wenn sie innerhalb eines begrenzten Gebiets stattfinden, in dem die Bleirückgewinnung durchgeführt wird.
 - Außerdem hält es die Kommission **nicht** für gerechtfertigt, **Luftgewehrkugeln**, die für die Jagd oder das Sportschießen verwendet werden, dieser Beschränkung zu unterwerfen. Alternativen zu Bleikugeln für Luftgewehre sind nur in geringen Mengen erhältlich, nicht präzise genug und kosten bis zu viermal mehr als Bleikugeln.
- Die Mitgliedstaaten können dabei die nationalen Bestimmungen zum Schutz der Umwelt oder der menschlichen Gesundheit beibehalten, die **strenger** sind als die in den entsprechenden EU-Vorgaben.
- Fristen:
 - Die Kommission stimmt zu, dass ein Verbot des Inverkehrbringens und der Verwendung von Bleischrot für den Schießsport die Durchsetzung erleichtern würde. Die Kommission stellt jedoch fest, dass ein solches Verbot die Möglichkeiten der Mitgliedstaaten bezüglich der Olympischen Spiele und anderer internationaler Wettbewerbe, bei denen die

Verwendung von Blei vorgeschrieben ist, beeinträchtigen könnte. Es würde auch Sportler daran hindern, in den Mitgliedstaaten mit Bleischrot zu trainieren. Die Kommission ist der Ansicht, dass eine **Umstellung auf alternative Munition (wie Stahlschrot)** durch eine **langfristige, aber zeitlich begrenzte Ausnahmeregelung (15 Jahre)** erreicht werden könnte. Die Ausnahmeregelung sollte begrenzt sein auf Schrotkugeln zwischen 1,9 mm und 2,6 mm – die einzigen Kaliber, die bei Wettbewerben verwendet werden.

- Die Mitgliedstaaten sollten aufgefordert werden, **alle fünf Jahre die Informationen aus Sportschießanlagen** an die Agentur zu melden, damit die Informationen über die Wirksamkeit der Risikomanagementmaßnahmen der Kommission und den anderen Mitgliedstaaten zur Verfügung stehen. Auch sollten die Mitgliedstaaten folgendes rasch zur Verfügung stellen: (I) die Anweisungen und das Verfahren für die Genehmigung von Freiluft-Sportschießanlagen und (II) eine Liste der genehmigten Schießstände für Sportschießen im Freien.
- Die Kommission ist ferner der Ansicht, dass eine **Überprüfung der Ausnahmeregelungen nach 10 Jahren** erforderlich ist, um die Fortschritte zu bewerten, die auf dem Weg zu einer **unionsweiten Umstellung auf Alternativen** im Sportschießen erreicht werden.
- Die Kommission sieht ein **Verbot des Inverkehrbringens von bleihaltigem Schrot** nach einer **Übergangsfrist von fünf Jahren** vor: Dabei sollen Schrote von den Herstellern **nur an die Betreiber zugelassener Schießstände** und von diesen an den **Endverbraucher ausschließlich zur Verwendung auf dem betreffenden Schießstand** abgegeben werden.

Das weitere Verfahren:

Entscheidung im Komitologieverfahren:

- Der Vorschlag der Kommission zur Änderung der Liste der gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung beschränkten Stoffe wird den **EU-Mitgliedstaaten im REACH-Ausschuss** zur Abstimmung vorgelegt.
- Sobald eine qualifizierte Mehrheit der Mitgliedstaaten einem finalen Beschränkungs-vorschlag zustimmt, erfolgt die weitere 3-monatige **Beteiligung des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union**.
- Abschließend wird die Kommissionsverordnung zur Änderung des REACH-Anhang XVII im **Amtsblatt der Europäischen Union** veröffentlicht.

red

1. Landesschützenmeister Christian Kühn tauscht mit Alexander Flierl, MdL, Informationen zur Bleibeschränkung aus

Unmittelbar nach der Veröffentlichung des Gesetzentwurfs zur Bleibeschränkung der EU-Kommission, hat 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* mit dem Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz im Bayerischen Landtag *Alexander Flierl*, MdL, einen Gesprächstermin vereinbart, um die Interessen der bayerischen Sportschützen, insbesondere der Wurfscheibenschützen, über die bayerische Landespolitik einzuspeisen. Im Rahmen der Gesprächsrunde im Bayerischen Landtag, an der neben dem Ausschussvorsitzenden *Alexander Flierl* auch BSSB-Geschäftsführer *Alexander Heidel* teilnahm, sagte der Ausschussvorsitzende seine Unterstützung zu. *red*

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz im Bayerischen Landtag Alexander Flierl, MdL, mit 1. Landesschützenmeister Christian Kühn.



Pressemitteilung des DSB zum Gesetzesvorschlag der EU-Kommission

Auch das Präsidium des Deutschen Schützenbundes hat Position bezogen. Die Pressemitteilung und den Gesetzesvorschlag der EU-Kommission zur Bleibeschränkung finden Sie hier:



TEC-HRO
shooting equipment *fanatic*

TEC-HRO fusion

TEC-HRO rapid

SCAN ME

**DER WEG ZUM ZIEL
STRAIGHT TO THE TARGET**

7% Rabatt auf www.tec-hro.de
mit Code: **BSZ7%**

direkt vom Hersteller

Abzeichen
Medaillen
Schützenketten
Pokale

ALOIS RETTENMAIER GMBH & CO. KG
73525 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstrasse 16
www.alois-rettmaier.de

Tel.: 07171/927140
Fax: 07171/38800
info@alois-rettmaier.de

**BSSB-Shop -
der Blasrohrshop**

Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •

Schulprojekt Luftpistole in Babenhausen

Unter der Federführung von B-Trainer Quirin Rothdach ging im Schuljahr 2024/2025 erstmals ein Schulprojekt Luftpistole an den Start. Im Rahmen von „Sport nach 1“ hatten acht Schülerinnen und Schüler erstmals Kontakt mit dem Schießsport – die Hälfte davon ist mittlerweile Mitglied in einem Schützenverein.

Dem B-Trainer *Quirin Rothdach* ist der Erstkontakt mit der Anton-Fugger-Realschule in Babenhausen zu verdanken, dessen Schwester dort zum Lehrerkollegium zählt. Es brauchte wenig Überzeugungsarbeit, um den Realschuldirektor *Martin Rister* ins Boot zu holen, glänzt doch seine Schule durch innovative Ideen und Engagement, wie z. B. mit dem Schulsong „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ oder dem Schulhund *Nelly*. *Martin Rister* stand von Anfang an auch hinter dem Schulprojekt, Schießsport als Wahl-Sportunterricht ins Programm aufzunehmen, und nach einigen Gesprächen wurde vereinbart, das Angebot des nachmittäglichen Sportunterrichts erst einmal in der siebten Jahrgangsstufe anzubieten. Im Schützenverein VSG Babenhausen fand Trainer *Quirin Rothdach* zudem einen idealen Partner: Das Schüt-

zenhaus mit Schießstand ist nur 100 Meter von der Schule entfernt und so für die Schülerinnen und Schüler fußläufig problemlos erreichbar. Außerdem war die Vorstandschaft des Schützenvereins von vornherein gegenüber dem Projekt sehr aufgeschlossen und freute sich über die positive Imagewerbung für den Schießsport und den potenziellen Zuwachs an jugendlichen Mitgliedern.

Schnell meldeten sich vier Jungs und vier Mädels der siebten Klasse für das Luftpistolentraining an und mit dem Start ins Schuljahr konnte es auch mit dem regelmäßig am Montagnachmittag stattfindenden Luftpistolentraining losgehen. Einmal im Monat schauen auch die Landestrainer *Thomas Karsch* oder *Monika Wimmer* in Babenhausen vorbei. Trainer *Quirin Roth-*

dach, der auch die 1. Ligamannschaft von Waldkirch trainiert, hat zwischenzeitlich eine echt starke Mulikulti-Truppe aufgebaut, von denen bereits die Hälfte Mitglied in einem Schützenverein geworden ist. Die anfängliche intensive Arbeit mit Lichtpistolen und aufgelegter Luftpistole und das regelmäßige Training haben sich bereits ausgezahlt. Landestrainer *Thomas Karsch* ist davon begeistert, dass einige zwischenzeitlich nach erst einem halben Jahr Training, sogar schon ihre erste Gaumeisterschaft mit ansprechenden Ergebnissen absolviert haben. *Thomas Karsch* geht davon aus, dass die ersten Neuschützen des Schulsportprojekts bereits im nächsten Jahr im Bezirkskader „andocken“ werden. Für den Trainingsfleiß werden die Youngster mit einer ständig wachsenden Ausrüstung belohnt. Mal gibt es neue Stirnbänder, mal einen Gehörschutz, und die Munition darf auch nicht ausgehen.

Nach einem Jahr ist alles vorbei?

Nein, voraussichtlich nicht. *Quirin Rothdach* hat bereits mit einem neuen, jungen Lehrer des Schulkollegiums Kontakt aufgenommen, der im nächsten Jahr eine zweite Jahrgangsstufe übernehmen könnte. Die Idee ist noch nicht ganz in trockenen Tüchern, aber der Bedarf wäre da, und die acht Youngster, die jetzt im Schulprojekt ihre Heimat gefunden haben, würden gerne weitermachen.

Wie immer fiel der abschließende Kommentar von Landestrainer *Thomas Karsch* kurz und prägnant aus: „Das Projekt ist für das Image des Schießsports top und für die umliegenden Schützenvereine super!“

red



EXKLUSIV FÜR SCHÜTZENVEREINE



Lebendiges Vereinsleben

Sie planen mit Ihrem Schützenverein Ihre nächste Vereinsreise und suchen noch nach einem idealen Ausflugsziel? Dann freuen wir uns, Sie im Haus zur Schützenkultur in Illerbeuren ganz herzlich begrüßen zu dürfen.

500 Jahre Schützenkultur in Süddeutschland

Schützengesellschaften haben Süddeutschland über 500 Jahre geprägt. Diese Geschichte, die Waffentechnik und das Handwerk werden im Haus zur Schützenkultur auf rund 700 m² und über drei Etagen hinweg erzählt.

Der Neubau auf dem Museumsgelände verfügt über einen Turm mit Aussichtsplattform, von hier aus blicken Besucher über das Museumsgelände. Ein Seminarraum, der aktuell u. a. vom Bayerischen Sportschützenbund zu Fortbildungszwecken genutzt wird, kann von Ihnen hinzugebucht werden.

Um allen Schützinnen und Schützen die Geschichte Schwabens zugänglich zu machen, haben wir für Schützenvereine folgendes Angebot zusammengestellt:

AB 15 PERSONEN JE 27,90 €



- ⊕ Museumseintritt
- ⊕ Führung durch das Haus zur Schützenkultur (ca. 60 Minuten)
- ⊕ Mittag- oder Abendessen im Museumsgasthaus Gromerhof

Geschnetzeltes von der gegrillten Poulardenbrust
in feinem Kräuterrahm mit Schwammerln und hausgemachten
Spätzle sowie einem Kaltgetränk (Bier/Softgetränk)
Wahlweise: Kässpätzle und ein Kaltgetränk (Bier/Softgetränk)
Optional: Gemischter Salat und /oder Tagessuppe für je 7,50 €

Wir beraten Sie sehr gerne: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren,
Herr Nicolas Feil, Telefon 08394 92601-19, kasse@bauernhofmuseum.de



WIR SIND JETZT

SCHWÄBISCHES
**BAUERNHOF
MUSEUM**
ILLERBEUREN

**SCHWÄBISCHES
FREILICHTMUSEUM
ILLERBEUREN**



**Bayerischer
Sportschützenbund e. V.**



1950 - 2025

JUBILÄUMS- BAUM

Aufgestellt wird er am

10. MAI 2025

**Olympia-Schießanlage
Garching-Hochbrück**

FESTBETRIEB AB 10 Uhr

AUFSTELLEN DES JUBILÄUMSBAUMS ca. 13 Uhr

Mit Fröhschoppen,
Kinderprogramm mit Hüpfburg und Kinderschminken,
Platzschießen der Böllerschützen,
Auftritte des Heimatvereins Garching
mit Volkstänzen und Schuhplatteln.

Von 10 bis 16 Uhr umrahmt die Marktkapelle Au das
Jubiläumfest mit Blasmusik.

Von 16 bis 20 Uhr: Partymusik

Vielfältiges kulinarisches Angebot inkl. Kuchenverkauf!

7. Grünwalder Kamingspäch: Innenminister Joachim Herrmann stellt Olympia in Bayern in Aussicht

Großartige Chance und einzigartiger Mehrwert für Sportler, Infrastruktur, Wirtschaft und Gesellschaft | Nachhaltigkeit statt Gigantismus

„Unser Ziel ist ganz klar: Die Olympischen und Paralympischen Spiele sollen wieder nach Bayern kommen! Ich bin davon überzeugt, dass Spiele insbesondere für die Menschen im Ausrichtungsland von immenser Bedeutung sind, eine großartige Chance für Sportlerinnen und Sportler, aber auch für Infrastruktur, Wirtschaft und die gesamte Gesellschaft.“ Das sagte Bayerns Innen- und Sportminister *Joachim*



Herrmann beim 7. Grünwalder Kamingspäch, das der Chefredakteur des Bayerischen Fernsehens, *Christian Nitsche*, moderierte. Für *Joachim Herrmann* schaffe Olympia im eigenen Land – „wenn man es richtig anpackt“ – einen einzigartigen Mehrwert, der weit über den Sport hinausgeht. „Die Spiele können den Menschen etwas geben“, so der Sportminister. „Wir sind überzeugt, dass wir alle sehr breit und nachhaltig davon profitieren können.“ Sportminister *Joachim Herrmann* betonte, dass die Identität Olympischer und Paralympischer Spiele in Deutschland klar definiert sein müsse, nämlich nach den Kriterien Nachhaltigkeit, Transparenz und Nutzen für die Menschen. Olympia-Skeptiker würden oft das Stichwort „Gigantismus“ nennen. *Joachim Herrmann* weiter: „Gigantismus lehnen wir aber entschieden ab! Wir wollen Olympia, aber eben nicht um jeden Preis.“ Bayern und die Landeshauptstadt München als Weltstadt mit Herz wollen nachhaltige, weltoffene und bürgernahe Spiele, die Menschen zusammenbringen, den Zusammenhalt und das Miteinander wieder fördern. Als Beispiel für Nach-

haltigkeit nannte der Staatsminister die Nutzung vorhandener Sportstätten. „Ich erinnere an die European Championships oder die Spiele in Paris – wunderbare Beispiele, wie Nachhaltigkeit funktionieren kann, wie große Sportereignisse die Menschen begeistern und mitreißen können.“ Die Messlatten für eine erfolgreiche Olympiabewerbung seien dort gesetzt worden: Der weitgehende Verzicht auf Neubauten, vielfach kurze Wege zwischen den Austragungsstätten, Priorität von ÖPNV, der Rückgriff auf erneuerbare Energiequellen sowie mehr Barrierefreiheit. Dazu gehört auch ein kluges, funktionierendes und alltagstaugliches Verkehrskonzept, von dem die Menschen vor, während und auch nach Olympia profitieren. Dabei wird hilfreich sein, dass bis zu Olympia 2040 oder 2044 auch die zweite Stammstrecke zur Verfügung stehen wird.

Joachim Herrmanns Credo lautete: „Was in Frankreich gelungen ist, das können wir auch.“ Die Landeshauptstadt München und der Freistaat Bayern wollen diese Gelegenheit im engen Schulterschluss ergreifen und für einen starken Rückhalt in der Bevölkerung werben: „Wir wollen die Zustimmung der Bevölkerung auf breiter Basis, um die Zukunft der nächsten Generationen positiv zu gestalten!“

Auf dem Weg dahin möchte der Bayerische Sportminister alle Bevölkerungsgruppen mitnehmen – mit einem besonderen Augenmerk auf die junge Generation. „Wir wollen die jungen Menschen für Olympia und Paralympics begeistern – für den Sport, für die Gemeinschaft und für Weltoffenheit.“ *Joachim Herrmann* will auch das riesige Potenzial der mehr als fünf Millionen in bayerischen Sportvereinen organisierten Mitglieder für die Unterstützung der Olympiabewerbung gewinnen und die Rolle des Sports in der Gesellschaft nachhaltig stärken.

Der DOSB hat die interessierten Gebietskörperschaften – dazu zählen neben Bayern und München Hamburg, Berlin und die Region Rhein-Ruhr – aufgefordert, ihre Konzepte bis Ende Mai 2025 einzureichen.

PM: StMI Bayern

Goldschmiede Herrmann
Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren

Trachtenschmuck • Charivari
Schützentaler Königsketten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
82110 Gernering
herrmann.martina@gmx.de
Telefon: 089-81892001

www.bssb-shop.de

- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen

exklusive Angebote für BSSB-Mitglieder

**Wir suchen dich! als
Mitarbeiter bei
Meisterschaften und/oder
Wettbewerben**

**Ohne Mitarbeiter ist kein Sport-
Wettkampf durchführbar**

Für das Sportjahr 2025 suchen alle Disziplinenbereiche des BSSB ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (18 Jahre und älter) für die Bayerischen Meisterschaften und sonstige Wettbewerbe.

Für deinen Einsatz wirst du von uns gepflegt und bekommst ein kleines Tagegeld. Zusätzlich werden deine Fahrtkosten erstattet. Du solltest mindestens zwei Tage am Stück Zeit für uns haben, da wir dich natürlich entsprechend einweisen. Das BSSB-Team freut sich auf dich!

Bei Interesse meldet euch gerne beim Sachbearbeiter Sport: volker.ruehle@bssb.bayern oder bei der Landessportleitung: josef.lederer@bssb.de



Preisschießen „75 Jahre BSSB“ – Schießprogramm –

**Das Preisschießen findet auf der Schießanlage der Kgl. priv. Hauptschützen-
gesellschaft München 1406, Zielstattstraße 6, 81379 München statt.**

Geschossen wird auf 20 elektronischen Luftgewehr- und -pistolenständen bzw. 10 Auflage-
ständen in der Schießanlage der Kgl. priv. HSG München 1406.
Luftgewehr und Luftpistole zu gleichen Bedingungen.

Schießtage und Schießzeiten

Kassenöffnung jeweils eine halbe Stunde vor Schießbeginn. Kassenschluss der Nachkauf-
kasse 30 Minuten vor Schießende. Die Schießleitung behält sich vor, die Schießzeiten bei
Bedarf zu ändern.

Schießleiter: Marcin Szyja
Kampfgericht: Landessportleitung des BSSB
Sachbearbeiter Sport (BSSB) Volker Rühle

Schießtage:

Sonntag,	01. Juni 2025	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag,	27. Juni 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonntag,	06. Juli 2025	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag,	11. Juli 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Montag,	25. August 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Dienstag,	26. August 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonntag,	14. September 2025	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag,	14. November 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Samstag,	15. November 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonntag,	16. November 2025	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Montag,	17. November 2025	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Dienstag,	18. November 2025	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Mittwoch,	19. November 2025	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Kassenschluss jeweils eine halbe Stunde vor Schießende.
Bitte melden Sie sich ab einer Gruppenstärke von zehn Schützen per E-Mail unter
info@hauptschuetzen.de an.

Preisverteilung mit Festveranstaltung:

Sonntag, 23. November 2025, im Festsaal der Kgl. priv. HSG München 1406

Ablauf:

12:00 Uhr: Böllern, anschließend Einzug in den Festsaal
12:30 Uhr: Mittagessen
13:30 Uhr: Siegerehrung
anschließend: Musikalischer Ausklang



Einlage

Damen/Herren I-V, Senioren I-VI, Junioren I: 20,00 Euro
 Schüler, Jugend und Junioren II: 15,00 Euro

Jeweils inklusive Standgeld, Versicherung und einem Festabzeichen „75 Jahre BSSB“.

In der Einlage sind enthalten:

30 Schuss „Jubiläum“ (kombinierte Wertung: Teiler/Ringe),
 1 Schuss Festscheibe „75 Jahre BSSB“ (kein Nachkauf)

Nachkauf „Jubiläum“

beschränkt auf 2 x 10 Schuss

Damen/Herren/Junioren I: 10 Schuss à 4,00 Euro

Schüler/Jugend/Junioren II: 10 Schuss à 3,00 Euro

Einzelne Wertungen „Jubiläum“ Luftgewehr 10 Meter (gemischte Klasse):

Klasse	Jahrgang	Disziplin	
Schüler, Jugend, Junioren II	2007 – 2015*	Luftgewehr (Zehntelwertung)	
Damen/Herren I-V, Junioren I	2006 und früher	Luftgewehr (Zehntelwertung)	
Senioren I bis VI	1974 und früher	Luftgewehr Auflage (Zehntelwertung)	ab 66 Jahren: sitzend aufgelegt

Einzelne Wertungen „Jubiläum“ Luftpistole 10 Meter (gemischte Klasse):

Klasse	Jahrgang	Disziplin	
Schüler, Jugend, Junioren II	2007 – 2015*	Luftpistole (Zehntelwertung)	
Damen/Herren I-V, Junioren I	2006 und früher	Luftpistole (Zehntelwertung)	
Senioren I bis VI	1974 und früher	Luftpistole Auflage (Zehntelwertung)	ab 66 Jahren: sitzend aufgelegt

* 2014 und 2015 geborene Schüler müssen unaufgefordert eine behördliche Ausnahmegenehmigung vorlegen!

Wertung Festscheibe (Teiler-Wertung mit verdeckter Anzeige):

Luftgewehr und Luftpistole gleichberechtigt, wobei bei Luftpistolen eine Teilung des erzielten Tiefschussergebnisses durch 3,0 erfolgt. Nötigenfalls wird auf die erste Stelle nach dem Komma aufgerundet. Bei Teiler-Gleichheit ist der Zeitpunkt der Schussabgabe entscheidend. Der früher erzielte Teiler gewinnt.

Wertung Festscheibe Nachwuchs (Teiler-Wertung mit verdeckter Anzeige):

Luftgewehr und Luftpistole gleichberechtigt, wobei bei Luftpistolen eine Teilung des erzielten Tiefschussergebnisses durch 3,0 erfolgt. Nötigenfalls wird auf die erste Stelle nach dem Komma aufgerundet. Bei Teiler-Gleichheit ist der Zeitpunkt der Schussabgabe entscheidend. Der früher erzielte Teiler gewinnt.

Wertung Festscheibe Auflage (Teiler-Wertung mit verdeckter Anzeige):

Luftgewehr-Auflage und Luftpistole-Auflage gleichberechtigt, wobei bei Luftpistolen eine Teilung des erzielten Tiefschussergebnisses durch 3,0 erfolgt. Nötigenfalls wird auf die erste Stelle nach dem Komma aufgerundet. Bei Teiler-Gleichheit ist der Zeitpunkt der Schussabgabe entscheidend. Der früher erzielte Teiler gewinnt.

**Teiler/Ring-Wertung
LG „Jubiläum“**

Schüler, Jugend, Junioren II

1. Preis	300,- Euro
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

**Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss
10 Schuss à 3,00 Euro**

**Teiler/Ring-Wertung
LP „Jubiläum“**

Schüler, Jugend, Junioren II

1. Preis	300,- Euro
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

**Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss
10 Schuss à 3,00 Euro**

**Teiler/Ring-Wertung
LG-Auflage „Jubiläum“**

Senioren I-VI

1. Preis	300,- Euro
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

**Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss
10 Schuss à 4,00 Euro**

**Teiler/Ring-Wertung
LG „Jubiläum“**

Junioren I, Damen/Herren I-V

1. Preis	300,- Euro
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

**Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss
10 Schuss à 4,00 Euro**

**Teiler/Ring-Wertung
LP „Jubiläum“**

Junioren I, Damen/Herren I-V

1. Preis	300,- Euro
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

**Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss
10 Schuss à 4,00 Euro**

**Teiler/Ring-Wertung
LP-Auflage „Jubiläum“**

Senioren I-VI

1. Preis	300,- Euro
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

**Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss
10 Schuss à 4,00 Euro**

Teilerwertung Festscheibe „75 Jahre BSSB“

Junioren I, Damen/Herren I-V
in den Disziplinen
LG freihändig, LP freihändig

**1. Preis: Luftgewehr
oder
Luftpistole (Wahlmöglichkeit)**

2. bis 5. Preis Sachpreise
6. bis 10. Preis Geldpreise
(nicht unter einem Wert von 100,-
Euro)

Kein Nachkauf!

Teilerwertung Festscheibe Nachwuchs „75 Jahre BSSB“

Schüler, Jugend, Junioren II
in den Disziplinen
LG freihändig, LP freihändig

**1. Preis: Luftgewehr
oder
Luftpistole (Wahlmöglichkeit)**

2. bis 5. Preis Sachpreise
6. bis 10. Preis Geldpreise
(nicht unter einem Wert von 100,-
Euro)

Kein Nachkauf!

Teilerwertung Festscheibe Auflage „75 Jahre BSSB“

Senioren I-VI
in den Disziplinen
LG-Auflage, LP-Auflage

**1. Preis: Luftgewehr
oder
Luftpistole (Wahlmöglichkeit)**

2. bis 5. Preis Sachpreise
6. bis 10. Preis Geldpreise
(nicht unter einem Wert von 100,-
Euro)

Kein Nachkauf!

Allgemeine Hinweise/ Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder eines dem BSSB angeschlossenen Vereins. Diese belegen dies durch ihren Mitgliedsausweis (Scheckkarte oder digital). Hauptamtliche Mitarbeiter des BSSB sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Bei Gleichheit von Serien bzw. Teilern entscheiden die jeweils nächstbesten Serien/Teiler (Deckserien/Deckteiler).

Mit der Teilnahme unterwirft sich der Schütze der Sportordnung des DSB, der Schießordnung des BSSB sowie den allgemeinen Bestimmungen der Ausschreibung.

Das Jubiläums-Preisschießen wird in vollem Umfang auf Anlagen mit elektronischer Trefferanzeige geschossen.

Für die Auflage-Disziplinen stellt der Ausrichter entsprechende Auflagegeständer zur Verfügung! **Eigene Auflagegeständer dürfen nicht verwendet werden!**

Mit der Teilnahme erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Zeitschriften und im Internet veröffentlicht werden. Der Teilnehmer von vorgenannten Veranstaltungen, bei Minderjährigen auch die gesetzlichen Vertreter, erklärt sich auch damit einverstanden, dass Bilder von ihm, die im Rahmen der Veranstaltung (z. B. Siegerehrung, Wettkampf) entstanden sind, über die Verbandsmedien, die Homepage des BSSB, Pressedienste sowie sonstigen Publikationen des BSSBs veröffentlicht werden dürfen.

Es gilt die Datenschutzrichtlinie des BSSB (siehe www.bssb.de).

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklärt der Teilnehmer, dass er die Datenschutzrichtlinien des BSSB, veröffentlicht auf BSSB.de, zur Kenntnis genommen hat und sich damit einverstanden erklärt.



BAYERISCHE Schützenzeitung

– jetzt auch als App –



**Die BSZ jetzt als
vollwertiges E-Paper lesen!**



Zum Download
im Google-Play-
Store (Android)



Zum Download
im App-Store
(Apple)

Die Anleitung zur App-Bedienung finden Sie auch auf den Service-Seiten des BSSB-Webportals:



Tipps & Tricks
für die
BSZ-App

Der Bayerische Sportschützenbund trauert um seinen langjährigen Armbrust-Landesreferenten Josef Beckmann



Der Bayerische Sportschützenbund trauert um seinen langjährigen Armbrust-Landesreferenten, der im 71. Lebensjahr nach schwerer Krankheit verstorben ist. Wir verlieren mit *Josef Beckmann* einen höchst engagierten Funktionär, dessen Lebenswerk die Förderung und der Erhalt der Armbrust-Disziplin war. Dank seiner Umsicht und seiner unermüdlichen Arbeit auf allen Ebenen des Armbrustsports zählen die bayerischen und deutschen Schützinnen und Schützen seit vielen Jahren zur Weltelite.

Seine Funktionärlaufbahn begann *Josef Beckmann* 1974 als Gildenschreiber der ASG Zirndorf, bei der er seit 1967 Mitglied war. 1985 übernahm er zudem das Amt des Gaureferenten Armbrust des Schützengauges Fürth. 2005 trat *Josef Beckmann* die Nachfolge von *Alfred Bertl* im Amt des Landesreferenten Armbrust des Bayerischen Sportschützenbunds an. Zusätzlich übernahm er 2014 die Aufgabe des Bundesreferent Armbrust des Deutschen Schützenbunds, die er bis 2022 ausfüllte. Beim Bayerischen Armbrustschützenverband, der sich den Erhalt und die Förderung des Schießens mit der traditionellen Armbrust zur Aufgabe gemacht hat, war *Josef Beckmann* u. a. von 1983 bis 1998 Schriftführer. Beim Weltverband IAU war er ab 1987 in zahlreichen Ehrenamtsfunktionen tätig, u. a. als Finanzchef, mehrfaches Jurymitglied sowie Mitglied der Technischen Kommission. *Josef Beckmann* war die „Stimme“ der deutschen Armbrustschützen, deren internationale Konkurrenzfähigkeit er erhielt und im nationalen wie internationalen Armbrust-Schießbetrieb für solide und zukunfts-gewandte Strukturen sorgte. Er organisierte, förderte und repräsentierte das Armbrustschützenwesen Bayerns in aller Welt.

Josef Beckmann war über Jahrzehnte hinweg die zentrale Figur des bayerischen Armbrustschützenwesens. Er stand „seinen“ Armbrustschützinnen und Armbrustschützen zusammen mit seiner Frau *Ilse* immer zur Seite, begleitete und organisierte die Reisen zu internationalen wie nationalen Wettbewerben. Bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften zeichnete er für die Durchführung der Armbrust-Wettbewerbe auf die 10 und 30 Meter sowie „auf den Stern“ verantwortlich.

Wir verlieren mit *Josef Beckmann* einen liebenswerten, einfühlsamen und immer hilfsbereiten Schützenkameraden und ein großes Vorbild an Fairness, Einsatz und Expertise. Seine Liebenswürdigkeit, seinen Humor und seine treue Freundschaft werden wir sehr vermissen.

red

Der Bayerische Sportschützenbund verleiht Biathlon-Klappstände, Lichtgewehre/-pistolen und einen „Mobilen Schießstand“

Ausleihe von Lichtgewehren und Lichtpistolen

Die Landesjugendleitung der Bayerischen Sportschützenjugend verleiht Lichtgewehr- und Lichtpistolenanlagen komplett mit Zielvorrichtungen (Sommerbiathlon und Red Dot). Diese hochwertigen Sportgeräte sind für Jung und Alt geeignet und können drinnen wie draußen problemlos genutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Die Anlagen sind leicht und können überall schnell aufgestellt werden. Eine Standabnahme ist nicht erforderlich.

Die Anlagen können im Ausnahmefall für zwei Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre/-pistolen werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Sportschützenjugend an den „Entleiher“ verschickt. Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigen Versands kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre und -pistolen empfehlenswert. Die Rücksendung erfolgt durch den Entleiher. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Dienstagvormittag.

Die Ausleihe ist kostenlos. Die Kosten für die Rücksendung trägt der Entleiher.

Ausleihe des „Mobilen Schießstands“

Die Bayerische Sportschützenjugend hat für Öffentlichkeitsmaßnahmen einen mobilen Schießstand erworben. Dieser mobile Schießstand kann von jedem Bezirk, Gau oder Verein ausgiehen werden. Der mobile Schießstand befindet sich vollständig verbaut in einem Kastenanhänger. Es darf darin ausschließlich mit Druckluftwaffen (Luftgewehr/Luftpistole) geschossen werden. Für die Anzeige befinden sich zwei vollelektronische Meyton-Stände fest verbaut in dem Anhänger. Die Scheibenentfernung beträgt 5,90 Meter.

Es ist darauf zu achten, dass der Betrieb des mobilen Schießstandes beim örtlich zuständigen Landratsamt/Kreisverwaltungsreferat mindestens 14 Tage vorher angezeigt wird. Hierfür kann bei Buchung des Anhängers bereits der Zulassungsbescheid per E-Mail angefordert werden.

Das Ausleihen ist innerhalb des BSSB kostenlos, es muss aber eine Kautions von 300,00 Euro hinterlegt werden.

Ausleihe von Biathlon-Klappständen

Der Bayerische Sportschützenbund verleiht für Sportwettbewerbe bis zu 20 Biathlon-Klappstände für Luftgewehr (vom Liegendanschlag auf Stehendanschlag umbaubar) an die Vereine, Gaue und Bezirke des BSSB. Die Stände sind vom Entleiher in der Geschäftsstelle des BSSB auf der Olympia-Schießanlage abzuholen und auch wieder zurückzubringen.

Die Leihgebühr beträgt pro Klappscheiben-Stand 12,50 Euro.

Zahlreiche weitere Infos finden Sie auf dem Webportal des BSSB im Bereich „Service“. Hier finden Sie auch die Ansprechpartner für die Ausleihe und für Rückfragen.



Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 TEL.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56

E-Mail: georg.klemm@web.de

Zielführend im Schießsport!

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschossfänge
- Laserschießanlagen
- Wurftaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Haunack-Eitra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
SILUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen

BURI Neue Fahne. Renovierung.

Fahnen

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet.
Tel. 0931/ 40 05 00
Fax 0931/ 40 71 29
www.buri.de

*Ehrbeise
günstig!*
**Flaggen
& Maste**

Schützenketten-Anhänger
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00
H 65 mm
B 45 mm
Best. Nr. 1011

EUR 170,00
H 100 mm
B 54 mm
Best. Nr. 5011S

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfeinschreiben

Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785

Aus- und Weiterbildungen des BSSB

Lehrgänge und Weiterbildungen des BSSB in seinen (dezentralen) Bildungszustützpunkten

Seminar: „Hilfe, wir (müssen) bauen“ in Weiden

Für die fünf Teilnehmer gab es vom Schießstandsachverständigen und Architekten *Jakob Stainer* umfangreiche Hilfestellung zum Thema Neubau oder Modernisierung des Schützenhauses oder der Schießstände. Er informierte umfassend über die Voraussetzungen, die Förderrichtlinien des Freistaats und Zuschüsse, die erforderlichen Unterlagen sowie die Grundlagen einer soliden Finanzierung. Welche Fußangeln es zu vermeiden gilt und welche Ansprechpartner Hilfestellung leisten, waren weitere Themen. Das Seminar fand bei der Kgl. priv. FSG Weiden (Oberpfalz) statt.



Seminar: „Schützenmeister, was nun?“ in Leinach

Das Seminar „Schützenmeister – was nun?“ ist einer der Basis-Lehrgänge, die der Bayerische Sportschützenbund für angehende oder frischgebackene Funktionsträger in Verein, Gau oder Bezirk anbietet. Außerdem ist das Seminar der Basis-Lehrgang für



alle, die eine Vereinsmanager-C-Ausbildung anvisieren. Im Rahmen des Lehrgangs wurde ein Überblick über alle Themenbereiche gegeben, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Oberfrankens Bezirksschatzmeister *Ralf Bauer* informierte über alle Themen rund um die Finanzen, Steuern und die Gemeinnützigkeit im Verein. Landesehrenmitglied *Hans-Peter Gäbelein* stellte die Verbandsstruktur vor und referierte über das Themengebiet „GEMA“. Last, but not least gab es von Rechtsanwalt *Heiko Dehm* vertiefte Einblicke in das Vereinsrecht, die Satzung des Vereins und den weiten Themenbereich des Waffenrechts. Die drei versierten Referenten wiesen dabei nicht nur auf die Fallstricke in ihren jeweiligen Themenbereichen hin, sondern erörterten auch die Chancen und boten eine umfangreiche Palette an Hilfen und Tipps an.

Die zehn Teilnehmer des Seminars, das im dezentralen BSSB-Bildungszustützpunkt Leinach (Schützenbezirk Unterfranken) stattfand, nutzten die Gelegenheit, um auch spezielle Fragen an die Referenten zu richten und Unklarheiten zu klären.

Seminar: Schießspiele und andere kreative Möglichkeiten zur Trainingsgestaltung in Weiden

Das interessante, praxisnahe Seminar bei der Kgl. priv. FSG Weiden nutzten 15 engagierte Vereinstrainer, um sich über das spannende Thema zu informieren. Referent *Thorsten Schierle* (B-Trainer, C-Trainer, S-Lizenz Kinder, Ausbilderlizenz für JuBaLi des DSB) hatte viele neue Ideen im Gepäck, mit denen die Trainingsarbeit in Verein, Gau und Bezirk aufgelockert werden kann und noch einen großen Mehrwert für die unterschiedlichen Facetten des Schießsports bieten.



Online-Seminar: Zuschuss im Jugendbereich

17 Teilnehmer interessierten sich dafür, wie die verschiedenen Möglichkeiten, an Material oder finanzielle Mittel für die Jugendarbeit zu gelangen, aussehen. Ziel der Fortbildung war, den Betreuern und Trainern einen Überblick über die verfügbaren Zuschussquellen und sonstigen Fördermöglichkeiten zu geben (Staat, Wirtschaft, Stiftungen...). Referent *Thorsten Schierle* stellte auch diverse Aktionen vor, die Möglichkeiten bieten, Mittel für die Kinder- und Jugendarbeit zu sammeln und erörterte die Voraussetzungen die für eine Förderung gegeben sein müssen.

Seminar: Mit KI im Verein arbeiten und Text sowie Bilder erschaffen

Mit 18 Teilnehmern war das Seminar auf der Olympia-Schießanlage gut ausgebucht. Referent *Armin Strohmaier* demonstrierte praxisnah, wie künstliche Intelligenz (KI) Vereinen dabei helfen



kann, frischen Wind in ihre Kommunikation zu bringen, bestehende Mitglieder wieder zu aktivieren und neue Mitglieder zu gewinnen.

Im Rahmen dieser Infoveranstaltung stellte *Armin Strohmaier* die aktuellen Möglichkeiten text- und bildgenerierender KI-Systeme vor und zeigte anhand eines Beispiel-Workflows (Ideenfindung für eine Veranstaltung, Erstellung einer zugehörigen Pressemitteilung und Gestaltung eines ansprechenden Plakats), wie diese innovativen Technologien das Ehrenamt und das Vereinswesen in unserer Region bereichern können. Dazu gab es Anregungen und Ideen, wie KI-Systeme das Ehrenamt im Verein erleichtern können.

Abgerundet wurde das Seminar aber auch dadurch, dass von *Armin Strohmaier* die Grenzen der KI aufgezeigt wurden. Z. B. kennt ChatGPT den Begriff „Sportschütze“ (noch) nicht, weshalb aktuell keine Plakate mit darauf abgebildeten Schützen erstellt werden können.

Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Ausschreibungen/Anmeldung



Das Sommersemester startet...

Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen.

Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Trainer-A-Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

Datum	Teilnehmerkreis/Lizenz	Thema
5. April 2025	C, VÜL *	Gewehr: AufLAGESchießen Luftgewehr
6. April 2025	C	Zielsicher und entspannt – Stressbewältigung
12. April 2025	C, VÜL *	Pistole: Scatt – Aufbau und Anwendung
12. April 2025	C	Positive Kommunikation im Training und Wettkampf
12. April 2025	B-C	Was gute Teams ausmacht – aktives Teambuilding
10. Mai 2025	C	Bogen: Einführung ins Feldbogenschießen
17. Mai 2025	C, VÜL	Lichtpunktschießen für Gewehr und Pistole
17. Mai 2025	B-C	Mit dem richtigen Mindset zum Ziel
17. Mai 2025	C, VÜL *	Pistole: AufLAGESchießen Luftpistole
17. Mai 2025	C	Gewehr: LG 3-Stellung für Anfänger mit Praxis
24. Mai 2025	A-B-C	Bogen: Materialsetup im Hobby- und Leistungssport – Erfahrungen, Diskussion und Anleitung
24. Mai 2025	A-B-C	Sportpsychologische Wettkampfbegleitung
1. Juni 2025	C, VÜL	Targetsprint für Anfänger
7. Juni 2025	C, VÜL	Kugeldisziplinen: Nachwuchstraining motivierend gestalten
7. Juni 2025	C	Mental stark als Trainer für mehr Erfolg
22. Juni 2025	C	Gewehr: KK 3-Stellung für Anfänger mit Praxisübungen
13. Juli 2025	C	Gewehr: Technikmodell stehend für LG, KK, Armbrust
20. Juli 2025	*	Seminar: Blasrohrschießen für Fortgeschrittene
21. September 2025	*	Seminar: Grundlagen Blasrohrschießen
27. September 2025	C, VÜL *	Pistole: Griffbearbeitung – ein Kurs zur Selbsthilfe
27. September 2025	C	Leistungsstark und präzise durch optimale Ernährung
28. September 2025	A-B-C	Leistungsreserve Ausgleichssport – Athletiktraining für Sport- und Bogenschützen

Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung



Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2025** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2025** mit einer E-Mail an Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember 2025 **zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis**

(nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzerklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch Ihren Verein benötigt wird, bedenken Sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März**.

Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.



Seminarangebote



Infomaterial

Sprechstunde Datenschutz

Für alle Fragen bezüglich der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit bietet der BSSB seinen Mitgliedern **jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr** eine Sprechstunde an. **Telefon: (0981) 53 18 10, E-Mail: datenschutz@bssb.de**

Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de



Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Berei-chen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wert-gutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen wer-den.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Er-laubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschie-ßens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: tobias.elsesser@bssb.de

Neue Service-Homepage der BSSB-Versicherungen | umfassender Online-Service rund um die Uhr

Versicherungsbestätigung und Schadensmeldung jetzt online möglich

Zu unserem Mitgliederservice zählt ein umfassendes Angebot an Verbandsversicherungen, welche wir in Kooperation mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur bereitstellen. Sie werden kontinuierlich ausgebaut. Nun gibt es passend zu unserem „Versicherungspaket“ eine eigene Service-Homepage für Versicherte: www.bssb-liga-gassenhuber.de

Hier können online rund um die Uhr Versicherungsbestätigungen abgerufen oder Schadensmeldungen abgegeben werden. Hier gibt's online die private Rechtsschutzversicherung fürs Waffenrecht (8 Euro/Jahr) und ein Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs. Bei Rückfragen helfen extra eingestellte Erklärvideos, FAQs und Online-Anfragen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Neue Funktionen

- **Online-Schadensmeldungen** für die Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
- **Online-Formular** für die Anforderung der **Versicherungsschutzbestätigung** über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
- Antrag zur privaten Rechtsschutzversicherung für das Waffenrecht (8 Euro/Jahr)
- Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs

Leistungen und Service

Der Downloadbereich bietet

- **Formulare** wie den „Fragebogen zur Erfassung des Versicherungsbedarfs“,
- **Anträge** zu einzelnen Versicherungsleistungen
- und eine **Info-Broschüre** zu den obligatorischen wie optionalen Versicherungsangeboten speziell für BSSB-Mitgliedsvereine.

Dazu kommt eine **Mediathek** mit Erklärvideos.

Ein **FAQ-Bereich** bietet kompakte Antworten zu häufig gestellten Fragen.

Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar, Hotline: (089) 21 60 28 19,
E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Neue Service-Homepage
BSSB-Versicherungen



Auf **DISAG** gezielt,
auf **Qualität** getroffen.



NEUES
HIGHLIGHT

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik
für den Schießsport.



disag.de



Bayerischer Sportschützenbund

Einladung

zur 74. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. 2025

Termin: Samstag, 31. Mai 2025, im Bürgerhaus Garching,
Bürgerplatz 9, 85748 Garching bei München

Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den
1. Landesschützenmeister Christian Kühn
 2. Totenehrung
 3. Ansprache des 1. Landesschützenmeisters Christian Kühn
 4. Grußworte
 5. Ehrungen
 6. Vorschlag zur Ernennung von Ehrenmitgliedern
- Mittagspause –
7. Entgegennahme der Berichte
 - a) des 1. Landesschützenmeisters
 - b) des 1. Landesschatzmeisters
 - c) des 1. Landessportleiters
 - d) der 1. Landesdamenleiterin
 - e) des 1. Landesjugendleiters
 (Die Berichte liegen in gedruckter Form dem Berichtsheft bei und werden ggf. ergänzt)
 8. Revisionsbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Landesschützenmeisteramtes für die Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr
 9. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2025
 10. Beitragsfestsetzung für das Jahr 2026 (keine Beitragsänderung geplant)
 11. Satzungsänderung
 12. Neuwahl der Landessportleitung
 13. Anträge (falls gestellt)
 14. Bekanntgabe von Terminen

Gemäß Art. 15 Abs. 3 der Satzung des BSSB wird auf die folgende Antragsfrist hingewiesen:

Gemäß Art. 15 Abs. 1 der BSSB Satzung müssen **Anträge** behandelt werden, wenn sie 30 Tage (hier: **2. Mai 2025**, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.

Anträge der unmittelbaren Mitglieder und der Gaeue müssen über den zuständigen Bezirk eingereicht werden. Eingereichte Anträge werden den Delegierten über die Bezirksschützenmeister nach Ablauf der Antragsfrist zugeleitet.

Alle Schützenvereine und Schützengesellschaften des Bayerischen Sportschützenbundes sind zur Teilnahme am Bayerischen Schützentag 2025 herzlich eingeladen.

Mit bayerischem Schützengruß

Christian Kühn
1. Landesschützenmeister

Antrag auf Satzungsänderung zur 74. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.

Der Landesausschuss des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. stellt einen Antrag auf Änderung der Satzung des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. (beschlossen am 09.06.2018, eingetragen am 22.08.2018).

Die Veröffentlichung erfolgt gemäß Art. 14 Abs. (2) der Verbandssatzung.

Abgedruckt sind die zu ändernden Artikel, der geänderte bzw. ergänzte Text ist GRÜN hervorgehoben, der zu streichende Text ROT.

Art. 12 Landesschützenmeisteramt (Präsidium)

(1) Das Landesschützenmeisteramt leitet den BSSB und verwaltet dessen Vermögen nach Maßgabe der Satzung. Es kann im Innen- und Außenverhältnis auch in der Bezeichnung Präsidium fungieren.

(2) Das Landesschützenmeisteramt besteht aus dem 1. Landesschützenmeister und bis zu vier Stellvertretern, dem 2., 3., 4. bzw. 5. Landesschützenmeister sowie dem 1., 2. und 3. Landessportleiter, dem 1. und 2. Landesschatzmeister, dem Landesschriftführer, dem 1. Landesdamenleiter und dem 1. Landesjugendleiter.

(3) Die Mitglieder des Landesschützenmeisteramtes werden von der Delegiertenversammlung auf die Dauer von 4 Jahren gewählt. Sie bleiben bis zu einer Neuwahl im Amt. Der 1. Landesjugendleiter ist geborenes Mitglied des Landesschützenmeisteramtes und wird nach Maßgabe der Jugendordnung gewählt.

Scheidet ein Mitglied des Landesschützenmeisteramtes während der laufenden Amtsperiode aus, so kann das Landesschützenmeisteramt eine Person kommissarisch benennen, die von der nächsten Delegiertenversammlung bis zum Ende der laufenden Amtsperiode zu bestätigen ist.

(4) Der BSSB wird durch die Landesschützenmeister im Sinne des § 26 BGB mit jeweiliger Einzelvertretungsmacht gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Im Innenverhältnis beschränkt sich die Vertretungsmacht auf den Fall der Vertretung bei Verhinderung des jeweils in der numerischen Reihenfolge in Absatz (2) genannten Landesschützenmeisters. Die Landesschützenmeister mit den Nummern zwei bis fünf führen jeweils die Amtsbezeichnung „stellvertretender Landesschützenmeister“ bzw. „stellvertretender Präsident“. Der 1. Landesschützenmeister kann auch die Bezeichnung Präsident führen.

(5) Zur Bearbeitung spezieller Aufgaben kann das Landesschützenmeisteramt Referenten berufen.

(6) Bei Bedarf kann das Landesschützenmeisteramt bis zu zwei weitere stellvertretende Landessportleiter berufen. Die vom Landesschützenmeisteramt berufenen stellvertretenden Landessportleiter können in beratender Funktion zu den Sitzungen des Landesschützenmeisteramtes und der weiteren Verbandsorgane hinzugezogen werden.

Art. 20 Sportausschuss

(1) Der Sportausschuss besteht aus dem 1. ~~2. und 3.~~ **und den stellvertretenden** Landessportleitern, den Bezirkssportleitern, dem 1. und einem stellvertretenden Landesjugendleiter, dem 1. und stv. Landesdamenleiter, dem Sportdirektor und allen Landesreferenten (Aufgabengebiet Sport). Zusätzlich werden zwei, sich aus den Reihen der Bezirksschützenmeister zu bestimmende, Bezirksschützenmeister kooptiert.

Art. 24 Schützenjugend (Bayerische Sportschützenjugend)

(1) Die mittelbaren Mitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr bilden die Schützenjugend. Sie scheiden aus dieser mit Ende des Kalenderjahres aus, indem sie das 27. Lebensjahr vollenden.

(2) Die Schützenjugend führt und verwaltet sich selbständig nach Maßgabe der Satzung und der Jugendordnung. Der BSSB stellt ihr im Rahmen des Haushaltsplanes Mittel zur Verfügung, über die sie in Eigenständigkeit entscheidet. Das Landesschützenmeisteramt ist berechtigt, sich über die Geschäftsführung der Schützenjugend zu unterrichten. Es kann Beschlüsse, die gegen die Satzung verstoßen oder ihr widersprechen, beanstanden und zur erneuten Beratung zurückgeben. Werden sie nicht geändert, so entscheidet der Landesausschuss endgültig.

(3) Die Schützenjugend gibt sich eine Jugendordnung, die durch das Landesschützenmeisteramt zu bestätigen ist, wenn sie nicht gegen Sinn und Zweck der Satzung verstößt.

Erläuterung

Zu Art. 12 Abs. 6 und Art 20 Abs. 1:

Die vielfältigen Aufgaben in der Landessportleitung, insbesondere hinsichtlich der Organisation und Durchführung sämtlicher Bayerischer Meisterschaften und weiterer Wettbewerbe, lassen sich schon jetzt durch die ehrenamtliche Landessportleitung nur mit großen Anstrengungen und viel Engagement bewältigen. Künftig sollen zur Unterstützung der bisherigen Landessportleitung weitere Landessportleiter berufen werden können. Das Landesschützenmeisteramt ist so in der Lage, flexibel auf die Anforderungen reagieren zu können.

Zu Art. 24:

Die Ergänzung „Bayerische Sportschützenjugend“ findet sich als eine von mehreren Formulierungen bereits jetzt im Sprachgebrauch und in den Ordnungen der Jugend des Bayerischen Sportschützenbundes. Die sprachliche Ergänzung soll Klarheit schaffen, dass die Bezeichnung „Bayerische Sportschützenjugend“ neben den umgangssprachlichen Formulierungen die offizielle Bezeichnung der Jugend des Bayerischen Sportschützenbundes ist.



Bayerische Sportschützenjugend

Einladung

zum 46. Ordentlichen Landesjugendtag
der Bayerischen Sportschützenjugend

Termin: Sonntag, 18. Mai 2025, in der Stadthalle Vohenstrauß,
Neuwirtshauser Weg 11, 92648 Vohenstrauß

Beginn: 12.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung des 46. Landesjugendtages
2. Begrüßung durch den 1. Landesjugendleiter
3. Grußworte des Landrats/Schirmherrn Andreas Meier
4. Totengedenken
5. Auszug der Fahnen und Schützenkönige
6. Wahl des Protokollführers
7. Feststellung der Anwesenheit
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Ehrungen
10. Genehmigung des Protokolls vom 45. Landesjugendtag
11. Entgegennahme der Berichte
 - a) der Landesjugendleitung
 - b) der Landesjugendsprecher
 - c) über die Haushaltsführung
12. Antrag auf Entlastung der Landesjugendleitung
13. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsvorschlags 2025
14. Wahl der Delegierten zum nächsten Bundesjugendtag
15. Änderung der Jugendordnung
16. Anträge
17. Festlegung des 47. Landesjugendtages
18. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 4. Mai 2025 von den Bezirksjugendleitungen an die Geschäftsstelle, Landesjugendbüro, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Hochbrück einzureichen.

Anträge der Mitglieder und der Gauen müssen über die zuständige Bezirksjugendleitung eingereicht werden.

Sportliche Schützengröße

Markus Maas
1. Landesjugendleiter



Schützenbezirk Niederbayern

Einladung

zur 74. Ordentlichen Jahreshauptversammlung
des Schützenbezirks Niederbayern

Termin 74. Ordentliche Jahreshauptversammlung:
Sonntag, 6. April 2025, im Haus der Generationen,

Straubinger Straße 37,
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg

Beginn: 9.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Könige
2. Eröffnung und Begrüßung durch 1. Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler
3. Totengedenken
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Auszug der Fahnen
6. Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters Hans Hainthaler
7. Ansprache des Vertreters des Bayerischen Sportschützenbundes
8. Berichte
 - Bezirkssportleiter Christian Sittner
 - Bezirksjugendleiterin Marisa Goossens
 - Bezirksdamenleiterin Anneliese Zehentbauer
 - Bezirks-Rundenwettkampfleiter Uwe Strobelt
9. Bericht der Bezirksschatzmeisterin Eva Weinberger
10. Bericht der Bezirkskassenprüfer und Entlastung
11. Ehrungen
12. Bildung eines Wahlausschusses
13. Neuwahlen
14. Vergabe des Niederbayerischen Schützentages 2026
15. Anträge

Die Antragsfrist zu den Punkten 14 und 15 der Tagesordnung ist bereits abgelaufen. Die Einladung dient lediglich der Information.

Alle Delegierte der Schützengauen des Schützenbezirks Niederbayern sind zu dieser Jahreshauptversammlung recht herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Hans Hainthaler
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Oberbayern Einladung

zur 75. Generalversammlung des Bezirks
Oberbayern im Bayerischen Sportschützenbund

Termin 75. Generalversammlung:

Sonntag, 27. April 2025, in Diessen am Ammersee,
Festzelt in Diessen am Ammersee

Beginn: 11.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige/-innen
2. Begrüßung durch den 1. Gauschützenmeister Marcus Schmidt
3. Totengedenken
4. Bayernhymne
5. Auszug der Fahnen und Schützenkönige/-innen

6. Mittagspause – gemeinsames Mittagessen

7. Eröffnung der Versammlung durch den stellvertretenden
Bezirksschützenmeister Stefan Fersch
8. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner
9. Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters
10. Ansprache von 1. Landesschützenmeister Christian Kühn
11. Grußworte der Ehrengäste
12. Stellungnahme des 1. Bezirksschatzmeisters zum
Kassenbericht im Berichtsheft
13. Stellungnahme der Bezirkssportleitung und der Referenten zu
ihren Berichten im Berichtsheft – sofern dies gewünscht wird –
14. Revisionsbericht durch die Bezirksrevisoren
15. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes, beantragt von
1. Gauschützenmeister Marcus Schmidt
16. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplans für 2025
17. Ehrungen verdienter Schützen und Schützinnen, Ernennung
von Ehrenmitgliedern
18. Bekanntgabe festgelegter Veranstaltungen
19. Anträge und Verschiedenes
20. Schlusswort des stellvertretenden Bezirksschützenmeisters

Die Antragsfrist zum Punkt 19 der Tagesordnung ist bereits abge-
laufen. Die Einladung dient lediglich der Information.

Das Bezirksschützenmeisteramt bittet um zahlreichen Besuch. Für
die Gauschützenmeister oder deren Vertreter ist die Teilnahme
Pflicht!

Mit freundlichem Schützengruß

Alfred Reiner
1. Bezirksschützenmeister



Stickerei Jaeschke

Inhaberin: Carmen-Maria Zwilspberger

Meisterbetrieb für

- Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör
- Kirchenfahnen, Paramenten, Automatenstickerei
(für z. B. Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
- Textilrestauration und Konservierung

Garchingener Straße 28 • 84549 Engelsberg
Tel.: +49 8634/8008 • www.fahnen-jaeschke.de



GIMPEL
Luft- und Wärmetechnik GmbH

www.schiessstandbelueftung.de

SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 – 22 790 99 mail.: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax.: 09176 – 22 786 89 web.: www.gimpel-lta.de



Schießscheiben Bogenauflagen





krüger
Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck+Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de



Offizieller Lieferant
der International
Shooting Sport
Federation ISSF



Offizieller
Lieferant der
World Archery
Federation



Offizieller
Lieferant der
Internationalen
Armbrust Union



Offizieller Ausstatter
des Deutschen
Schützenbundes
für Papierschützen



Team Bundessliga
Offizieller Ausstatter der
Bogen-Bundessliga



Offizieller
Lieferant des
Deutschen Feldbogen
Sportverbandes



Offizieller Lieferant
des Bundes
Deutscher
Sportschützen



Offizieller Lieferant
der Deutschen
Schießsport Union



Bund der
Militär- und
Polzeischützen

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

BSSB-Shop - der Blasrohrshop



**Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop**

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •



Schützenbezirk Oberpfalz

Einladung

zum 75. Ordentlichen Delegiertentag
des Schützenbezirks Oberpfalz im BSSB

Termin 75. Ordentlicher Delegiertentag:

Sonntag, 6. April 2025, im Tillensaal,
Turmstraße 1, 95698 Neualbenreuth

Beginn: 11.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Gauschützenmeister Florian Greil, Stiftlandgau
2. Eröffnung der Versammlung und Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Begrüßung durch 1. Bezirksschützenmeister Harald Frischholz
4. Totengedenken
5. Bayernhymne
6. Auszug der Fahnen und Schützenkönige/-innen
7. Grußworte der Ehrengäste
8. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisters
9. Genehmigung des Protokolls vom 7. April 2024
10. Jahresberichte
 - a) des 1. Bezirksschützenmeisters
 - b) des 1. Bezirkssportleiters
 - c) des 1. Bezirksjugendleiters
11. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2024
 - a) Bekanntgabe der Jahresrechnung
 - b) Bericht der Kassenprüfer
12. Aussprache zu den Berichten
13. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
14. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplans 2025
15. Anträge
16. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
17. Schlusswort

Die Antragsfrist zum Punkt 15 der Tagesordnung ist bereits abgelaufen. Die Einladung dient lediglich der Information.

Alle Gauschützenmeister mit ihren Delegierten sowie alle Mitglieder der Schützenvereine, -gilden und -gesellschaften sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Festprogramm Oberpfälzer Bezirksschützentag 2025

- 8.30 Uhr: Eintreffen der Gäste und Vereine
8.45 Uhr: Aufstellung zum Kirchengzug in der Raiffeisenstraße
9.00 Uhr: Festgottesdienst mit anschließendem Festzug mit Böllersalut der RSO-Böllerschützen

Mit Oberpfälzer Schützengrüßen

Harald Frischholz
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Unterfranken

Einladung

zum 73. Unterfränkischen Bezirksschützentag

Termin 73. Ordentliche Jahreshauptversammlung:

Sonntag, 18. Mai 2025, in Schöllkrippen (Gau Main-Spessart),
Mehrzweckhalle in Westerngrund,
Dörnsenbachstraße 12,
63825 Westerngrund

Beginn: 10.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige
2. Eröffnung durch den 1. Gauschützenmeister
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
Totengedenken
Auszug der Fahnen- und Königsabordnungen
4. Genehmigung des Protokolls vom 72. Bezirksschützentag in Heustreu
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisters
7. Jahresberichte:
 - 1. Bezirksschützenmeister
 - 1. Bezirkssportleiter
 - 1. Bezirksdamenleiterin
 - 1. Bezirksjugendleiterin
 - 1. Bezirksschatzmeisterin
8. Bericht der Kassenrevisoren
9. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
10. Ehrungen
11. Proklamation Bezirksschützenkönig/-in und des Bezirksjugendkönigs
12. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2025
13. Anträge
14. Termine
15. Verschiedenes

Anträge zum 73. Bezirksschützentag sind schriftlich bis zum **20. April 2025** beim 1. Bezirksschützenmeister Mathias Dörrie, Rathausstraße 10, 97274 Leinach, per Post oder per E-Mail: 1.bsm@bssbufr.de, einzureichen.

Festprogramm Unterfränkischer Bezirksschützentag 2025

- 8.45 Uhr Treffen der Vereine vor der Kirche
9.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Wendelin (Schulstraße 2-16, 63825 Westerngrund)
9.45 Uhr Aufstellung zum Schützenszug vor der Kirche, Schützenszug zur Mehrzweckhalle
10.30 Uhr 73. Ordentliche Jahreshauptversammlung

Mit herzlichem Schützengruß

Mathias Dörrie
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Oberfranken

Einladung

zur 72. Ordentlichen Bezirksversammlung Oberfranken

Termin 72. Ordentliche Bezirksversammlung:
Sonntag, 18. Mai 2025, in der Gerold-Strobel-Halle in Bad Rodach,
 Schlossplatz 2, 96476 Bad Rodach

Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung mit Totengedenken sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeistersamtes
6. Genehmigung des Protokolls der 71. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2024
7. Jahresbericht des 1. Bezirksschützenmeisters
8. Ergänzungen der Sportberichte
9. Bericht des Schatzmeisters
10. Bericht der Kassenrevisoren
11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
12. Wahl eines stellvertretenden Bezirkssportleiters
13. Konzeptvorstellung des 75. Landesschützentags vom 4. bis 7. Juni 2026 in Bamberg
14. Ehrungen
15. Bewerbung um die Ausrichtung der Bezirksversammlung 2026
16. Bewerbung zur Teilnahme am Oktoberfestumzug 2026
17. Anträge
18. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
19. Schlusswort

Für das leibliche Wohl wird von der ausrichtenden SG Rodach bestens gesorgt. Im direkten Umfeld der Halle stehen Parkplätze zur Verfügung.

Schriftliche **Anträge** bitte ich bis **2. Mai 2025** zu richten an:
 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel, Sonnenstraße 1 in 96175 Pettstadt.

Alle Gauschützenmeisterämter sowie alle Schützengesellschaften und -vereine des Schützenbezirkes Oberfranken bitte ich mit ihren Delegierten und einer Fahnenabordnung an unserem 72. Oberfränkischen Schützentag in Bad Rodach teilzunehmen.

Festprogramm Oberfränkischer Bezirksschützentag 2025

- 9.00 Uhr Ökumenische Andacht
 9.45 Uhr Traditionelles Böllerschießen auf dem Vorplatz

Mit den besten Schützengrüßen

Alexander Hummel
 1. Bezirksschützenmeister

Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal

Der Bayerische Sportschützenbund stellt seinen Vereinen eine dritte, aktualisierte Auflage der Informationsbroschüre gegen Extremismus für ihre tägliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Ziel der Broschüre ist, die Mitglieder über radikale Strömungen aller Art zu informieren und Tipps im Umgang mit extremistischen Äußerungen und Gewaltbereitschaft zu geben.

Bereits in dritter, aktualisierter Auflage veröffentlicht der BSSB in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) seine Informationsbroschüre gegen (Rechts-) Extremismus unter dem neuen Titel „Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal“. Die Informationsbroschüre ist wie bisher in drei Teile gegliedert:

Im ersten Teil werden die verschiedenen rechts- und linksextremistischen Organisationen vorgestellt.

Der zweite Teil der Broschüre dient dem Entlarven extremistischer Strömungen und Ziele. Anschaulich werden „Zeichen“, Slogans und Wording der extremistischen Gruppierungen und deren Jugendarbeit vorgestellt.

Der dritte Teil leistet Hilfestellung, wie Extremisten begegnet werden kann, und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich Vereine präventiv gegen extremistische Unterwanderung aufstellen können. Tipps, Handlungsempfehlungen und eine umfangreiche Link-Sammlung zur weiteren Vertiefung des Themas runden die 56-seitige Broschüre ab.

Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle des BSSB (carmen.petrik@bssb.bayern) von Vereinen und Gesellschaften kostenfrei bestellt werden. Alternativ können Sie die digitale Version über den QR-Code auf dem Webportal des BSSB herunterladen.





Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – BSSB bestellt Ansprechpartnerin

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Unter dem Motto „Wir passen auf“ soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogensport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierter Gewalt Betroffenen Rechnung und hat eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können, benannt:

**Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung
Martina Volkland,
Telefon (089) 31 69 49-54
E-Mail: martina.volkland@bssb.bayern**

Der Bayerische Sportschützenbund bietet zu diesem komplexen Thema **online** Grundlagenseminare an, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist ab sofort die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB“ (www.bssb.de) möglich. Die Ausschreibung finden Sie nebenstehend.

Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe, das Schutzkonzept des BSSB zur Prävention sexualisierter Gewalt und Kontaktdaten neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.

red



Ausschreibung „Hinsehen, Hinhören, Handeln“ – Gewaltprävention im Verein

Grundlagenseminar – **ONLINE**

Teilnehmerkreis:

Alle interessierten Trainer, Jugendleiter, Funktionäre, Vereinsmanager und Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund, die sich in der Thematik Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und zum Schutz für die eigene Vereinstätigkeit kundiger machen wollen.

Inhalt:

Was hat es mit der zu übernehmenden Verantwortung der Sportverbände und -vereine für den Schutz vor interpersonaler Gewalt auf sich? Was bedeuten Begrifflichkeiten wie Garantspflicht, Grenzverletzung, Schutzkonzept und Risikoanalyse? Welche präventiven Maßnahmen sollte der Verein/Vorstand veranlassen, und was sollte ich in meiner Rolle bspw. als Trainer, Betreuer, Funktionär beachten?

Mit diesen Fragen und den grundlegenden Informationen rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden wir uns auseinandersetzen, um handlungssicherer zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Das Seminar findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 statt.

Termine:

- Donnerstag, 22. Mai 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 21. August 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 11. Dezember 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr

Kosten: 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

- Der Zugangslink wird Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.
- Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückerstattet, wenn Sie die Weiterbildung versäumen.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB-L BSSB.

Referentin:

Martina Volkland
Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung und
Ansprechpartnerin für interpersonale Gewalt im BSSB

Lizenzverlängerung:

Diese Weiterbildung kann mit 4 UE für alle Lizenzen, Vereinsmanager sowie für VÜL-Ausweise zur Verlängerung anerkannt werden.

Ausschreibungen/Anmeldung





Ausschreibung

Spendenturnier des SC Vöhringen (Bogenschützen) zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke

Die Bogenabteilung des SC Vöhringen/Iller veranstaltet ein Spenden-Bogenturnier zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke. Dieses soll als „lockeres“ Turnier ohne Leistungsdruck stattfinden. Es geht vielmehr darum, dabei zu sein, Spaß zu haben und dabei Gutes zu tun.

Termin: 29. Juni 2025

Ort: Sportparkgelände des SCV, 89269 Vöhringen

Antrieb der Organisatoren ist, dass beim SC Vöhringen zwei Schützen mit einer seltenen neuro-muskulären Erkrankung noch aktiv mitschießen, und beide während der Diagnosezeit und Behandlung von der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke Hilfe und viele Infos erhielten.

Die erkrankten Schützen des Vereins kämpfen gemeinsam gegen die Krankheit an und versuchen, möglichst vielen weiteren Betroffenen zu helfen und Mut zu machen.

Alle Spenden und ein Großteil der Startgelder kommen der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke zugute und somit direkt den Betroffenen und deren Angehörigen dieser seltenen und noch wenig erforschten Erkrankungen.

Jeder Teilnehmer erhält bei der Startnummernausgabe vor Ort einen Essens- und Getränkegutschein für das zeitgleich stattfindende Sportparksommerfest. Das Startgeld beträgt 22,- Euro pro Person.

Turnierablauf

9.00 Uhr Ausgabe der Startnummern
ca. 10.00 Uhr Probepfeile
ca. 10.15 Uhr Wettkampfbeginn

Geschossen werden 2 mal 36 Pfeile in 6-er Passen
Durchgang 1:
Recurve und Compound 50 Meter auf 122er-Auflage
Blank- und Langbogen 30 Meter auf 122er-Auflage
– Pause –
Durchgang 2:
Recurve und Compound 30 Meter auf 80er-Auflage
Blank- und Langbogen 20 Meter auf 80er-Auflage
Siegerehrung ca. 30 Minuten nach Turnierende

Anmeldung: per E-Mail bei h.beurer@arcor.de unter Angabe von Name, Verein, Alter und Bogenart

Startgeld: 22,- Euro in bar vor Ort bei Startnummernausgabe

Anmeldeschluss: 15. Juni 2025

Die Versicherung ist ausschließlich Sache der Teilnehmer und nicht im Startgeld enthalten.

SC Vöhringen

Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250.000 Euro
- Strafkautions als Darlehen: 200.000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie im Service-Bereich auf dem Webportal www.bssb.de



oder direkt über unseren Ansprechpartner bei der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur:
Roman Nasarek
(LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH)
Telefon: (089) 64 18 95-18, E-Mail: info@li-ga.vkb.de



Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-in-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Seminar: „Schützenmeister, was nun?“

Dieser Lehrgang richtet sich an Schützenmeister, die erst vor wenigen Wochen oder Monaten ihr Amt übernommen haben sowie an den Führungsnachwuchs insbesondere kleiner oder mittelgroßer Schützengesellschaften, die von einer recht kleinen „Mannschaft“ geführt werden müssen.

In diesem Lehrgang wird ein Überblick über alle Themenbereiche gegeben, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Themenbereiche sind unter anderem:

- Der Bayerische Sportschützenbund als moderner Dienstleister – Organisation, Struktur, Zuständigkeiten.
- Das Vereinsrecht: Rechte und noch mehr Pflichten – Eine allgemein verständliche Einführung in Gemeinnützigkeit, Haftung und Vereinsorganisation, denn das Vereinsrecht birgt nicht nur Fallstricke, sondern auch Chancen und Hilfen.
- Das Waffenrecht: Der Schützenmeister ist Vorbild, das gilt insbesondere für den Umgang mit dem Sportgerät Waffe. Die Zuverlässigkeit ist ein Grundbaustein der Arbeit am Schießstand, Sicherheit der zweite.
- Die Vereinsfinanzen: Ohne Moos nix los – aber das Finanzamt steht über allem. Eine Einführung in das Steuerrecht und dessen Falltüren.

ACHTUNG: Das Seminar „Schützenmeister – was nun?“ ist als Grundlagenseminar für die Ausbildung zum Vereinsmanager C obligatorisch!

Ziel des Seminars

Ziel der Fortbildung ist ein umfassender Überblick über die einzelnen „Fachbereiche“ in einem Schützenverein, die der Schützenmeister (Vorstand) im Auge behalten muss.

Termine und Lehrgangsorte

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Sonntag, 27. Juli 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Pettstadt
Samstag, 9. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referenten

Robert Rieck, Jurist (Syndikus des BSSB)/Heiko Dehm, Rechtsanwalt
Ralf Bauer, 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberfranken
Hans-Peter Gäbelein, Landesehrenmitglied

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

ONLINE: Standaufsicht (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine:

- **Mittwoch, 7. Mai 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 23. Juli 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 8. Oktober 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 26. November 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**

Referent:

Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten:

20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben.

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDiS
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

Termine und Ort:

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Sonntag, 6. April 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Samstag, 20. Dezember 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent: Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken
Kosten: 50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

ZMI-Client für Vereine

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Termine und Orte

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Samstag, 3. Mai 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Winzer
Sonntag, 12. Oktober 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung
Teilnehmergebühr: 50,- Euro

ONLINE

- **Samstag, 24. Mai 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**
- **Samstag, 13. Dezember 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung
Teilnehmergebühr: 20,- Euro

Seminar: Waffenrecht in der Praxis

Das deutsche Waffenrecht gilt als eines der strengsten weltweit. Zuverlässigkeit, persönliche Eignung, Bedürfnis, Aufbewahrung, Transport und Alterserfordernisse für das Schießen sind wichtige Aspekte, die alle Waffenbesitzer – und damit auch Sportschützen – betreffen. Das Seminar bietet Informationen aus erster Hand und behandelt die oben genannten Punkte anhand aktueller Rechtsprechung. Die Änderungen durch das „Sicherheitspaket“, welche Ende Oktober 2024 in Kraft traten, werden ebenfalls detailliert vorgestellt.

Termine und Lehrgangsorte

- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Freitag, 4. April 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Referent: Dr. Michael Pießkalla, Rechtsanwalt
- Pettstadt
Samstag, 24. Mai 2025, 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Referent: Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter Oberbayern

- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Freitag, 25. Juli 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Referent: Dr. Michael Pießkalla, Rechtsanwalt

- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Freitag, 31. Oktober 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Referent: Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter Oberbayern

- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Freitag, 7. November 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Referent: Dr. Michael Pießkalla, Rechtsanwalt

Teilnehmergebühr

35,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis

Das Seminar ist für alle Sportschützen geeignet.

Mit KI (Künstlicher Intelligenz) im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen

Entdecke, wie künstliche Intelligenz (KI) Vereinen dabei helfen kann, frischen Wind in ihre Kommunikation zu bringen, bestehende Mitglieder wieder zu aktivieren und neue Mitglieder zu gewinnen.

Ziel des Seminars

In diesem Seminar werden auf einfache Weise folgende Möglichkeiten vorgestellt:

- Midjourney AI: Mit diesem Werkzeug können Sie in wenigen Minuten tolle Bilder erstellen.
- Dall-E-2: Mit diesem Werkzeug können Sie Illustrationen und neue Designs erzeugen. Sie können Bilder mit mehreren Ebenen erstellen.
- ChatGPT: Mit diesem Werkzeug (Chatbot) ist es möglich, Texte zu verfassen und sich Fragen beantworten zu lassen.

Termine und Orte

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent

Armin Strohmaier – KI-Spezialist

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind ein Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis

Alle Interessierte, die einen Versuch starten wollen, ihre ehrenamtliche Arbeit mit KI zu erleichtern.



RB SHOOTING
Ihr Anschütz Fachhändler
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Walther LG400 Colour Devil

Walther LG400 Black Devil



STÜTZPUNKTHÄNDLER



Freihand



Sofort lieferbar!

2.399.-
Aufgabe-Variante: 2.399,-

Zurzeit kurzfristig lieferbar!

mit Contact III Schaltkappe
Original Walther Koffer mit 20 Klick Diopter
All in One Schaltbacke vom KK500
200-300 bar Original Walther Stahlkartusche
Centra Score Korntunnel in M22

Jetzt auch als Auflage und Freihand in orange, pink, blau oder rot!

Jedermannlehrgang: Luftgewehr Auflage

Erweiterung der Kenntnisse im Aufлагeschießen in Theorie und Praxis: Analysen, Technik, Sicherheit, Regeln und Ausrüstung – dies alles sind Themen, um das Aufлагeschießen noch effizienter und reizvoller zu machen. Ziel ist die Verbesserung der Schießtechnik, Optimierung der Ausrüstung und mentale Stärke im Wettkampf, Verbesserung des eigenen Schießergebnisses.

Termine

Samstag, 10. Mai 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Sonntag, 29. Juni 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Samstag, 6. September 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Sonntag, 23. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Lehrgangsort

Schießanlage des SV Diana Allershausen
 Am Amperknie 1 in 85319 Allershausen

Referent

Werner Batoja – Aufлагereferent Sportschützengau Freising

Teilnehmergebühr

50,- Euro
 Darin sind Referentenkosten enthalten.

Mitzubringen

Komplette Ausrüstung für das aufgelegte Luftgewehrschießen (Schießkleidung, Auflagebock, Luftgewehr)

Wie gewinne ich mit dem Ehrenamtskonzept mehr ehrenamtliche Mitarbeiter für unseren Verein?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine sehr wichtig. Jedoch ist hier aktuell zunehmend ein Fachkräftemangel festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger/innen stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor enorme Schwierigkeiten. Hierzu wurde in einem Arbeitskreis des DSB mit dem BSSB-Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer* ein Vereinskonzzept erarbeitet. Mit diesem Ehrenamtskonzept sollen nun die Vereine, praktische Hilfen (Handbuch, Flyer, Stärken-/Schwächenanalyse) für ihre zukünftige Arbeit bekommen. Ein darin enthaltener 10-Punkte-Plan beinhaltet folgende Themen: Engagementfreundliche Organisationskultur, Bedarfs- und Ressourcenplanung, Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung, Orientierung und Einarbeitung, Aus- und Weiterbildung, Anerkennung und Belohnung, Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, Anpassung von Anforderungen, Anerkennung, Verabschiedung und Kontakt halten.

Wir nehmen nun diese wichtige Themenpalette im Rahmen einer BSSB-Weiterbildung auf, um die Schützenvereine zu unterstützen und im Bedarfsfall auch ein Coaching anzubieten. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Wir sind uns sicher, dass mit diesem Ehrenamtskonzept eine Arbeitsgrundlage geschaffen wurde, mit der alle Vereinsverantwortlichen die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen verbessern und neue Freiwillige finden und gewinnen sowie bisherige Vorstandskollegen/-innen besser an unsere Vereine binden können. Dieses Vorgehen stellt unsere Schützenvereine für die Zukunft wesentlich besser auf.

Wir bieten nun Teil 1 (Kennenlernen des Konzeptes) und Teil 2 (praktische Umsetzung im Verein) an. Hierzu wünschen wir viel Erfolg und eine gute Umsetzung.

Sehr gerne können Interessenten vorab mit Wolfgang Rubensdörfer unter der Emailadresse Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern bereits Kontakt aufnehmen.

Termine und Lehrgangsorte

- Höhenhof
Sonntag, 13. Juli 2025, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Gunzenhausen
Samstag, 18. Oktober 2025, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Referent

Wolfgang Rubensdörfer, BSSB-Ehrenamtskoordinator, C-Trainer, DISG-Trainer, Vereinsmanager

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Der Sportleiter im Verein (Kugeldisziplinen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Termin und Lehrgangsort

- Höhenhof
Sonntag, 7. Dezember 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referenten

Josef Lederer, stellv. Landessportleiter
 Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter im Bezirk Oberbayern

Teilnehmerkreis

Angehende oder neugewählte Sportfunktionäre im Verein.

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.



ONLINE: Der Sportleiter im Verein (Bogen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Ziel des Seminars

Umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Bogensportverein oder einem Abteilungsleiter einer Bogensparte gerecht zu werden.

Termine

Samstag, 12. April 2025, 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Samstag, 15. November 2025, 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Wie funktioniert das Online-Seminar?

Nach der Anmeldung erhalten Sie zwei Tage vor Beginn des Seminars einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten. Die In-

stallation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Sie benötigen eine stabile Internetverbindung. Zudem raten wir Ihnen zu einem Headset und einer Kamera.

Referent

Stefan Schäffer – Landestrainer Bogen

20,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis

Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten)

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Login-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal: www.bssb.de.



DAS AUTO-ABO

exklusiv für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!

Schon ab mtl.
299 €
Neuwagen
fahren!



Zu den Angeboten

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

Oberbayern

Immergrün Tutzing: Vom 26. April bis 16. Mai findet bei der SG Immergrün Tutzing wieder das bekannte 100-Schuss-Turnier statt. Geschossen wird in vier Klassen: U-20, LG, LP, LG-Auflage. Jeder Schütze erhält ein Antrittsgeschenk. Jeder U-20-Starter erhält eine zusätzliche Prämie. Startgebühr 15 Euro, bis Jahrgang 2005 10 Euro. Die jeweils zehn besten Schützen der Qualifikation schießen am 18. Mai in der Turnhalle im Finale mit Moderation. Eintritt frei. Blattl- und Serienwertung sowie Meistbeteiligung. Preise im Gesamtwert von 4.500 Euro. Infos und Anmeldung: unter www.immergruen-tutzing.de

Traunstein: 52. Emil-Pachmayr-Kleinkaliber-Gedächtnisschießen der Kgl. priv. FSG Traunstein (Schützenhaus: Ettendorfer Weg 8) für KK- Gewehr 50 Meter auf elektronischen Meyton-Ständen, offen für alle Schützen. Termin: Donnerstag, 15. Mai; Samstag, 17. Mai; Sonntag, 18. Mai 2025. Anschließend Preisverteilung. Geld und Sachpreise zu gewinnen. Schießprogramm einzusehen auf: www.fsg-traunstein.de

Oberpfalz

Eslarn (Bezirk Oberpfalz): 32. Bayerisches Böllerschützentreffen bei der SG Hubertus Eslarn am 10. August 2025 anlässlich des 25. Heimatfestes der Marktgemeinde Eslarn. Informationen und Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage www.hubertus-eslarn.de oder Sie können diese per E-Mail an boellerschuetzen@hubertus-eslarn.de sowie schriftlich unter SG Hubertus Eslarn, z.Hd. Christoph Bauer, Sportplatzstraße 23 in 92693 Eslarn anfordern. Anmeldeschluss ist Mai 2025.

Südtirol

Brixen (Südtirol): Der Schießsportverein Brixen veranstaltet vom 5. April bis zum 4. Mai 2025 sein traditionelles Kassianischeißen. Folgende Disziplinen werden geschossen: Luftgewehr, Kleinkalibergewehr, Luftpistole und Freie Pistole. Alle Sportschützen und auch Hobbyschützen sind herzlich eingeladen. Infos und Anmeldung: www.ssv-brixen.net, E-Mail: info@ssv-brixen.net

Schwaben

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Unterfranken

Altfeld (Gau Mittelmain): 30. Fränkisches Böllerschützentreffen am 7. Juni 2025 anlässlich des 100-jährigen Bestehens des KKS Altfeld 1925 e. V. und Gauschützenfest des Schützengaus Mittel-Main vom 6. bis 9. Juni 2025. Information/Festprogramm und Anmeldeformulare zum Böllertreffen können bis 31. März 2025 schriftlich oder telefonisch bei Angela Schäfer, Kredenbacherstraße 8a, 97828 Marktheidenfeld, Telefon: (0170) 2 83 78 09, E-Mail: schussmeister.kks.altfeld@gmx.de, angefordert werden. Weitere Infos: <https://kksaltfeld.wordpress.com>

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

MÜLLER MANCHING

Schießbrillenspezialist und Optiker



Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Termine aktuell

April bis September 2025

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

01.04. – 11.04.	F/G/P	ISSF Weltcup	Buenos Aires/ARG
08.04. – 13.04.	B	WA Weltcup	Haines City/USA
13.04. – 22.04.	F/G/P	ISSF Weltcup	Lima/PER
23.04. – 28.04.	B	WA Weltcup	Shanghai/CHN
01.05. – 04.05.		Deutscher Schützentag	Schwäbisch Gmünd
03.05. – 12.05.	F	ISSF Weltcup	Nikosia/CYP
02.05. – 04.05.	SB	BM Target-Sprint	München
06.05. – 11.05.	B	WA Weltcup	Shanghai/CHN
10.05.		Jubiläumsfest des BSSB	H
19.05. – 29.05.	G/P etc.	ISSF Weltcup Junioren	Suhl
30.05. – 01.06.	VL etc.	BM Vorderlader, Doppeltrap, Auflage	H
31.05.		Bayerischer Schützentag	Garching
01.06.		BM Lichtschießen	Feucht
03.06. – 08.06.	B	WA Weltcup	Antalya
07.06. – 15.06.	G/P	ISSF Weltcup	München
20.06. – 22.06.	G	BM Ordonnanzgewehr	Traunfeld
27.06. – 29.06.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
27.06. – 29.06.	SB	DM Sommerbiathlon KK	Clausthal-Zellerfeld
03.07. – 06.07.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
04.07. – 14.07.	F	ISSF Weltcup	Lonato/ITA
08.07. – 13.07.	B	WA Weltcup	Madrid/ESP
10.07. – 13.07.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
12.07. – 13.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen 3D	Aislingen
18.07. – 20.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen	H
18.07. – 20.07.	VL	DM Vorderlader	Hannover/Wiesbaden
18.07. – 20.07.	A	BM Armbrust nat. trad.	Zirndorf
18.07. – 20.07.	B	BM Bogen WA im Freien	H
23.07. – 07.08.	G/P etc.	Europameisterschaft	Chateauroux/FRA
25.07. – 27.07.	TS	DM Target Sprint	Haibach
31.07. – 03.08.	B	Die Finals DM – Team/Mixed Team	Dresden
07.08. – 17.08.	B	World Games	Chengdu/CHN
09.08. – 10.08.	FB	DM Feldbogen	Delmenhorst
17.08. – 24.08.	B	WA Junioren-WM	Winnipeg/CAN
21.08. – 31.08.	G/P etc.	DM allgemein	H
23.08. – 24.08.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen – 3D	n. n.
05.09. – 12.09.	B	WA Weltmeisterschaft	Gwangju/KOR
05.09. – 07.09.	B	DM Bogen	Wiesbaden
13.09. – 21.09.	G/P	ISSF Weltcup	Ningbo/CHN
19.09. – 20.09.	G	DM Deutsches Ordonnanzgewehr	Hannover
19.09. – 20.09.	G	DM Unterhebelgewehr	Hannover
12.09. – 13.09.	G/P	BM Traditions Waffen	München
13.09. – 14.09.	G/P	Bayerischer Senioren-Cup	H
20.09. – 04.10.	G/P	Oktoberfest-Landesschießen	München
26.09. – 27.09.	A	DM Armbrust nat. trad.	München

Abkürzungen	LS	Laufende Scheibe	
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

PERFORMANCE LINE
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung

100% Made in Germany by Sauer

Jacke: Advantage Performance

Hose: Comfort Performance

PERFECT X
VELCRO X vergrößertes Fersenteil für den PERFECT X

EASY TOP

TOP TEN + PREMIUM OPEN

www.sauer-shootingsportswear.de

GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2 · 91154 Roth
Telefon 09171-1756
georg.klemm@web.de

Schießsport Buinger GmbH
Krumme Gwand 2 · 86753 Möttingen
Telefon 09083 920121
info@buinger.de

Jetzt auch digital als APP

BAYERISCHE
Schützenzeitung

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützentaler · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur



Uhren · Schmuck

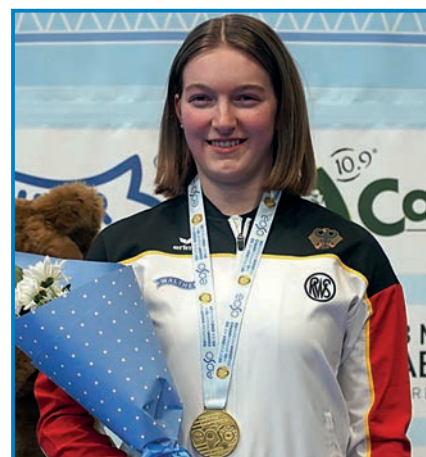
Alfred JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de



Druckluft-EM in Osijek – BSSB-Athleten räumen ab

Vom 3. bis 12. März gab sich die kontinentale Elite mit Luftgewehr und Luftpistole in Osijek bei der Druckluft-Europameisterschaft die Klinke in die Hand. Bei der Vergabe der Titel und Medaillen mischten die DSB-Athleten (zweimal Gold, viermal Silber, einmal Bronze) ordentlich mit, allen voran die fünf bayerischen Gewehr-Juniorinnen und -Junioren, die in Kroatien am Start waren und sechs Medaillen gewannen. EM-Queen Theresa Schnell (Foto rechts) brillierte mit vier Medaillen, darunter Gold im Einzel und in der Mannschaft mit Alyssa Ott und Xenia Mund.



Nach Anna Janssen, die im Vorjahr dreifache Europameisterin wurde, aber ihre Teilnahme in Osijek, Kroatien, und damit ihre Titelverteidigungen aufgrund hohen Fiebers absagen musste, hat der DSB eine neue EM-Queen in seinen Reihen: Die Mittelfränkkin Theresa Schnell kam mit reichlich Übergepäck zurück in die Heimat, denn sie gewann vier Medaillen, darunter zwei EM-Titel, und schwang sich damit zur erfolgreichsten DSB-Schützin der EM auf. Auch die weiteren bayerischen Gewehr-Juniorinnen und -Junioren, Alyssa Ott, Xenia Mund, Florian Beer und Luis Eichenseer konnten jeweils mindestens einmal über Edelmetall jubeln. Die Erfolge des Nachwuchses sind dabei besonders hoch einzuschätzen, da fast das ganze Team während der Zeit in Osijek gesundheitlich recht angeschlagen war. Maxi Vogt vertrat den BSSB-Pistolennachwuchs und errang im neuen Solo-Format nach tollem Wettkampf den vierten Platz.

Die Erwachsenen konnten in der darauffolgenden Woche nur bedingt an die Erfolge des Nachwuchses anknüpfen. Während die Gewehrschützen gänzlich ohne Finalteilnahme blieben, konnte das Pistolenlager mit der Silbermedaille im Trio-Event der Damen das einzige Edelmetall zur Gesamtausbeute des DSB beisteuern.

Silberner Start in die EM

Den Auftakt in die Wettbewerbe in Osijek bestritten die Luftgewehr-Juniorinnen im Mixed-Team, wo Theresa Schnell und Florian Beer direkt das erste Ausrufezeichen setzten. Bereits in der Qualifikation hatte

das Duo geblüht und ging mit 628,7 Ringen als Nummer 1 aus dieser hervor. Im Gold-Finale warteten die bereits in jungen Jahren hochdekorierten Franzosen Manon Herbulot und Romain Aufrere. Beide vertraten ihr Land im Vorjahr bei den Olympischen Spielen in Paris und zeigten im Finale ihr ganzes Können. Das DSB-Duo hielt bis zum Stand von 7 : 9 sehr gut mit, doch dann legten die Franzosen nochmal eine Schippe drauf und gewannen mit 8 : 16. Bundestrainerin Claudia Kulla war begeistert: „Die Beiden haben nicht Gold verloren, sondern Silber mit einer tollen Leistung gewonnen. Die Franzosen haben einfach hervorragend geschossen.“

Auch das zweite deutsche Team mit der EM-Debütantin Xenia Mund und dem Niedersachsen Alexander Karl schlug sich mit Platz 10 und 624,8 Ringen mehr als achtbar, wobei vor allem Xenia Mund, obgleich gesundheitlich angeschlagen, auf dem Niveau der beiden Silbermedaillengewinner performte.

Das Luftpistolen-Team, das überwiegend aus EM-Debütanten bestand, startete mit den klassischen Einzeln ins Wettkampfpogramm. Einzig Eduard Baumeister konnte sich in relativer Schlagdistanz zu den Finalplätzen halten. Ordentliche 568 Ringe waren für Platz 22 gut, ihm fehlten vier Ringe für das Finale. Da die drei weiteren Schützen nicht über das Mittel-

feld hinauskamen, belegte das DSB-Team in der Teamwertung Rang 7. Bei den Juniorinnen sah es ähnlich aus: Als Beste des Quartetts belegte die Unterfränkin Maxi Vogt Platz 37 (555 Ringe). Sie schoss konstant, aber es fehlten die hohen Serien. Im Team sprang lediglich Rang 11 heraus.

Der große Tag der Theresa Schnell – Doppelgold in Einzel und Team

Ungläubiger Jubel und Tränen beim ersten Siegerfoto – der bislang größte Tag in der jungen Karriere von Theresa Schnell endete mit Doppel-Gold: „ich bin stolz auf meine zwei Goldmedaillen. Ein guter Tag geht zu Ende“, fasste sie ihren Erfolg bescheiden anmutend zusammen. Ihren Siegeszug im Finale begann die Bundesligaschützin als Achte der Qualifikation (628,7 Ringe). Von Beginn an mischte sie vorne mit, hatte nach den zehn Schüssen (105,0 Ringe) die Führung inne und gab diese kaum mehr her. Theresa Schnell lief eigentlich nie Gefahr, aus den Medaillenrängen verdrängt zu werden. Für die letzten beiden Finalschüsse stand sie nur noch mit der Schweizerin Emely Jaeggi an der Schießlinie. 0,5 Ringe trennte das Duo zu diesem Zeitpunkt, und auch nach dem vorletzten

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP




www.shotsapp.de

Schuss, den beide in die 10,5 setzten, blieb es dabei. Somit musste der letzte Schuss entscheiden: *Theresa Schnell* – die gesamten 24 Finalschüssen landeten in der Zehn – legte eine 10,0 vor, konnte aber dennoch jubeln, weil ihre Kontrahentin nur drei Zehntel mehr auf die Scheibe brachte. Bundestrainerin *Claudia Kulla* war begeistert: „Das war eine fantastische Leistung von *Theresa*. Das Finale war außerordentlich stark geschossen, mit so viel Selbstbewusstsein und Sicherheit.“

Zusammen mit *Alyssa Ott* und *Xenia Mund* konnte sich *Theresa Schnell* zudem über den EM-Titel in der Teamwertung freuen. *Alyssa Ott* verpasste das Finale denkbar knapp mit 628,1 Ringen auf Platz 10, und *Xenia Mund* steuerte 626,7 Ringe (Platz 21) zum Team-Erfolg bei. „Die Freude ist natürlich riesig, vor allem, da es *Xenia* und mir nicht so gut ging. Wir haben einfach das Beste rausgeholt, was uns möglich war. Und es hat funktioniert“, so *Alyssa Ott* überglücklich.

Bei den Junioren lief es nicht ganz so prächtig, aber vor allem *Alexander Karl* zeigte eine beherzte Leistung. 624,6 Ringe bedeuteten Platz 15, 1,8 Ringe fehlten ihm zum Finale. EM-Debütant *Luis Eichenseer* (620,2 Ringe, Platz 37) schoss konstante Serien, und dem inzwischen auch angeschlagenen *Florian Beer* (619,2 Ringe, Platz 42) ging am Ende des Wettkampfes krankheitsbedingt ein wenig die Luft aus. Für den Pistolen-Nachwuchs stand indes der Mixed-Wettbewerb an, doch keines der beiden Teams konnte sich im vorderen Feld platzieren (Plätze 25 und 29).

Florian Beer gewinnt im neuen Solo-Format die Silbermedaille

Nachdem die „klassischen“ Disziplinen an den ersten beiden Tagen in Osijek abgehandelt waren, folgten an den Tagen 3 und 4 die ESC-Challenges mit den Wettkampfformaten Solo und Trio. Diese jungen Wettbewerbe wurden vom europäischen Verband eingeführt, mit dem Ziel, den Schießsport für fachfremdes Publikum attraktiver und verständlicher zu machen. Während der Trio-Wettbewerb bereits im

Vorjahr auf der Agenda stand, feierte das Solo-Format seine Meisterschaftspremiere, nachdem es erstmals beim Champions League Finale im Herbst des Vorjahres getestet worden war.

Florian Beer hatte sich mit dem Luftgewehr nach einer extrem konstanten Leistung für das Gold-Match des neuen Format qualifiziert. Dieses sieht das Motto „Hit or Miss“, also Treffer oder Nicht-Treffer, vor. Dabei zählen nur Schüsse mit einem Wert von mindestens 10,3 als Treffer. Nach dem ersten Teil, bestehend aus 30 Schüssen, lag *Florian Beer* mit 25 Treffern auf Position 2. Nach Teil 2 der Qualifikation mit ebenfalls 30 Schüssen war er mit insgesamt 50 Treffern bester aller Teilnehmer und schoss um Gold – ebenfalls im Hit-or-Miss-Format. Dort erwischte der junge Oberpfälzer einen schwachen Start und lag schnell gegen seinen schwedischen Kontrahenten 0 : 3 zurück. – Negativ bei der Darstellung des Formats: Die Zuschauer sahen nur die Anzeige Treffer oder Nicht-Treffer, aber nicht den geschossenen Wert. – Danach kam *Florian Beer* besser in die Partie, doch sein Gegner zeigte kaum Schwächen. Treffer für Treffer setzte sich dieser ab, bis das Match beim Stand 9 : 15 zu Gunsten des Skandinaviens endete. Kurz danach konnte *Florian Beer* schon wieder lachen und zufrieden sein: „Im Finale hatte ich Schwierigkeiten gehabt hineinzufinden. Hinten raus habe ich es in den Griff bekommen, aber der Schwede hat saustark geschossen. Es ist unbeschreiblich, ein schöner Moment. Ich bin megaglücklich, das ist bis dato mein größter Erfolg im Einzel.“

Alexander Karl und *Luis Eichenseer* setzten in der ersten Qualifikationsphase jeweils 21 Treffer und verpassten auf den Rängen 17 bzw. 23 die zweite Phase der besten 16 Schützen nur ganz knapp. Die Juniorinnen schafften dieses Mal den ganz großen Wurf nicht, enttäuschten aber keineswegs: *Theresa Schnell* belegte mit 46 Treffern nach der zweiten Runde Platz 14, *Xenia Mund* (23 Treffer, Platz 26) und *Alyssa Ott* (20 Treffer, Platz 50) verpassten im dicht gedrängten Feld den Einzug in die zweite Stufe.



Der Solo-Wettbewerb brachte die beste Platzierung des Pistolennachwuchses bei der EM. Nur eine 9,8 oder höher wurde hier als Treffer gewertet, und *Maxi Vogt* bewerkstelligte das in der ersten Qualifikationsphase als beste Deutsche. Mit 19 Treffern und Platz 9 nach den ersten 30 Schuss qualifizierte sie sich für Teil 2 des Programms. In den erneuten 30 Schuss steigerte sie sich auf 22 Treffer (gesamt 41 Zähler) und erreichte als Dritte das Bronze-Finale. „Das neue Format finde ich super, es ist genau mein Ding. Hier kann ich meine Stärken zeigen, die im Einzel noch nicht so offensichtlich werden,“ resümierte die Unterfränkin. Im Bronze-Match bekam sie es mit der Kroatian *Lana Spirelja* zu tun, die sicherlich einen kleinen Heimvorteil hatte. Bis zum Stand von 9 : 9 verlief das Match ausgeglichen, doch dann fiel die Entscheidung zugunsten der Kroatian. Sie traf ihre nächsten sechs Schüsse, während *Maxi Vogt* drei in Serie verpasste. Über 9 : 12 endete das Match schließlich 12 : 15. „Ich bin mit dem Match an sich zufrieden. Die Schüsse waren nicht schlecht, es waren viele 9,7er dabei. Und die Gegnerin war wirklich stark und hat Bronze verdient gewonnen. Es war mein erstes Finale, in dem ich als Einzelschützin vertreten war. Es war ein toller Abschluss meiner Juniorinnenzeit bei der EM“, zeigte sich *Maxi Vogt* dennoch zufrieden. Die weiteren deutschen Starterinnen scheiterten teils deutlich am „Cut“



Im Trio-Format gab es für die DSB-Gewehrteams mit insgesamt fünf BSSB-Nachwuchsschützen Silber und Bronze: v. l. *Florian Beer*, *Luis Eichenseer*, *Alexander Karl* (NSSV), *Alyssa Ott*, *Theresa Schnell* und *Xenia Mund*.

und landeten in der hinteren Hälfte des Klassements. Bei den Junioren zeigten *Leon Kabisch* und *Eduard Baumeister* die besten Leistungen aus deutscher Sicht: Beide zogen in Runde 2 ein, und mit 40 bzw. 37 Treffern hieß es am Ende Platz 13 und 19 für das deutsche Duo. *David Obenaus* verpasste die zweite Runde um einen Treffer.

Silber und Bronze zum Abschluss für die Gewehr-Trios

Die Qualifikation für das Gold-Match hatten sich *Florian Beer*, *Alexander Karl* und *Luis Eichenseer* dank einer kontinuierlichen Leistungssteigerung im Wettkampf über die drei Qualifikationsrunden verdient. In der Runde 1 kam das Trio als Achte (618,2 Ringe) mit einem Zehntel Vorsprung so gerade noch eine Runde weiter. Mit Rang 4 (622,7 Ringe) im Viertelfinale ging es ins Halbfinale, und hier beendete das Team die Runde mit 623,5 Ringen auf dem Spitzenplatz, gleichbedeutend mit der Qualifikation für das Gold-Finale gegen den lautstark angefeuerten Gastgeber Kroatien. Nach schwierigem Start konnte das deutsche Trio die anfängliche Führung der Kroaten ausgleichen und in der Folge das Match zunächst ausgeglichen gestalten, bis sie mit 13 : 11 erstmals selbst in Führung gingen. Doch die Kroaten hielten dagegen, schafften beim Stand von 14 : 12 den Ausgleich und ein nervenaufreibendes letztes Duell führte aus deutscher Sicht zum Gewinn der Silbermedaille – der dritten Silbernen für *Florian Beer* und der ersten seiner Teamkameraden.

Auch die Juniorinnen zeigten sich abermals von ihrer besten Seite: Als Dritte (625,3 Ringe) zogen *Theresa Schnell*, *Xenia Mund* und *Alyssa Ott* zunächst in das Viertelfinale, dort reichte die nahezu identische Leistung (625,4 Ringe), um als Vierte das Halbfinale zu erreichen. Dort lief es nicht wie gewünscht, und das Trio musste sich mit 624,3 Ringen und Platz 4 zufriedengeben. Im Bronze-Duell mit Polen machte das DSB-Trio, angeführt von der bärenstarken Einzel-Europameisterin *Theresa Schnell*, nach 0 : 2 über 10 : 2 bis zum 17 : 9 kurzen Prozess mit ihren Gegnerin-

nen und bogen auf die bronzefarbene Siegerstraße ein.

Die Luftpistolen-Teams überzeugten ebenfalls: Beide behaupteten sich zunächst in der Qualifikationsphase 1 und zogen als Achte (Junioren) bzw. Sechste (Juniorinnen) in die zweite Phase ein. Dort drehten die Trios *Eduard Baumeister*, *Leon Kabisch* und *David Obenaus* und *Johanna Blenck*, *Maxi Vogt* und *Franziska Thürmer* die Vorzeichen zu den Endplatzierungen 6 und 8 um.

Kein Auftakt nach Maß in die Wettbewerbe der Erwachsenen

Ihren Auftakt hätten sich die DSB-Schützen mit Luftgewehr und -pistole sicherlich anders vorgestellt. *Christian Reitz* fehlten im Einzel auf Platz 12 mit 578 Ringen zwei Zähler zum Finaleinzug. *Paul Fröhlich* und *Philipp Grimm* erzielten auf den Plätzen 28 und 32 jeweils 573 Ringe, in der Teamwertung reichte das mit 1.724 Ringen zu Platz 5 – vier Ringe fehlten zu Bronze. Im Frauen-Wettbewerb spielte das DSB-Trio keine Rolle um die vorderen Plätze: *Monika Karsch* (566 Ringe), *Susanne Neisinger* (565 Ringe) und *Doreen Vennekamp* (557 Ringe) kamen nicht über die Plätze 32, 35 und 56 hinaus, wobei vor allem letztgenannte Pech mit einem Waffendefekt hatte und im Zuge dessen einen Schuss aufs Blech setzte. Als Team kam das Trio nur auf Rang 10.

Auch im Luftgewehr Mixed blieb das deutsche Team ohne Finalteilnahme bzw. Medaillenchance. Dabei erfüllten *Maximilian Dallinger* und *Maximilian Ulbrich* (314,5 Ringe) die in sie gesetzten Erwartungen, *Maximilian Dallinger* schoss sogar sensationell und hatte mit 317,0 Ringen das beste Ergebnis aller 74 Schützinnen und Schützen. Leider konnten weder *Hanna Bühlmeyer* (310,9 Ringe) noch *Anita Mangold* (308,6 Ringe) an die Ergebnisse ihrer Partner anknüpfen. Die Endabrechnung brachte somit die Ränge 10 und 28 für die beiden Duos hervor.

Im Luftgewehr-Einzel lagen die deutschen Hoffnungen erneut auf den beiden „Maxis“ und beide enttäuschten nicht. *Maximi-*

lian Dallinger schoss gute 629,0 Ringe, *Maximilian Ulbrich* vier Zehntel weniger. Damit sprangen die Plätze 16 und 20 heraus, 1,1 Ringe fehlten zum Finaleinzug. In der Teamwertung reichte es lediglich für Platz 12, weil sich *David Koenders* mit 621,7 Ringen (Platz 69) deutlich unter Wert verkaufte.

Auch das Frauen-Trio hatte letztlich keine Chance, in den Kampf um die Medaillen einzugreifen. EM-Debütantin *Hanna Bühlmeyer* schlug sich mit 628,4 Ringen auf Platz 17 wacker. Dagegen lief es bei *Anita Mangold* (624,3 Ringe, Platz 56) und *Doreen Vennekamp* (619,9 Ringe Platz 71) überhaupt nicht. Als Folge kam das Trio im Mannschaftsranking nur auf Platz 13. Den Luftpistolen-Mixed-Teams gelang es wie im Einzel nicht, ein absolutes Top-Ergebnis zu erzielen: Das Regensburger Duo *Monika Karsch* und *Christian Reitz* kam am Ende auf 569 Ringe und Platz 10, *Doreen Vennekamp* und *Paul Fröhlich* mussten sich mit 566 Ringen und Platz 20 zufriedengeben.

Monika Karsch fehlt im Solo-Event ein Treffer zum Einzug ins Bronze-Match

Auch bei den Erwachsenen folgten an den folgenden Tagen die ESC-Challenges. Im Solo-Format schossen *Philipp Grimm* und *Christian Reitz* nicht schlecht, scheiterten aber knapp am Einzug in Runde 2. Dies gelang einzig *Paul Fröhlich* mit 22 von 30 Treffern, und er ließ 23 weitere Treffer folgen. 45 Treffer bedeutete am Ende Platz 12 – drei Treffer fehlten zum Bronze-Match. Dem Frauen-Trio *Monika Karsch*, *Susanne Neisinger* (beide 20 Treffer) und *Doreen Vennekamp* (21 Treffer) gelang es dagegen geschlossen, die erste Stufe zu überspringen. Im zweiten Teil gelangen *Susanne Neisinger* nur noch 15 Treffer, womit sie auf Rang 17 landete. *Doreen Vennekamp* belegte mit in Summe 39 Treffern Rang 10. *Monika Karsch* hatte bis zum letzten ihrer insgesamt 60 Schüsse die Chance, in das Bronze-Finale einzuziehen. Am Ende hatte sie 43 Treffer auf dem Konto und damit exakt so viele wie die Türkin *Seval Ilayda Tarhan*. Da diese aber acht Treffer in der



Die DSB-Luftpistolen-Herren überzeugten im Trio-Event und wurden Vierte.



Die Luftpistolen-Frauen gewannen im Trio-Event die einzige DSB-Medaille bei der Erwachsenen-EM.

letzten Serie und *Monika Karsch* nur fünf aufwies, kam die Türkin weiter und der BSSB-Schützin blieb der gute fünfte Platz. Beim Solo-Event der Luftgewehr-Herren starteten die beiden „Maxis“ hervorragend in die erste Stufe. Jeweils 28 Treffer bedeuteten die Plätze 3 und 5, doch in der zweiten Runde konnten sie nicht mehr ganz an diese Leistung anknüpfen. 24 weitere Treffer (gesamt 52 Treffer) bedeuteten für *Maximilian Ulbrich* Platz 11. *Maximilian Dallinger* wurde nach 54 Treffern Siebter und verpasste den Einzug ins Bronze-Finale nur um einen Treffer. *David Koenders* hatte den Einzug in die zweite Runde bei 23 Treffern um zwei Zähler verpasst. Das gleiche Schicksal hatte *Hanna Bühlmeier* und *Denise Palberg* aus dem DSB-Damen-Trio ereilt, einzig *Anita Mangold* schaffte mit 25 Treffern den Einzug in Runde 2. Dort kamen aber nur noch 21 Treffer zu total 46 Zählern hinzu, die Platz 19 ergaben.

Mit Teamwork zur Silbermedaille

Während im Trio-Wettbewerb für die Luftgewehr-Damen nach schwachen 620,9 Ringen bereits in der ersten Qualifikationsrunde auf Platz 11 Endstation war, machte sich das Männer-Trio *Maximilian Dallinger*, *Maximilian Ulbrich* und *David Koenders* durchaus Hoffnungen, in den Kampf um die Medaillen eingreifen zu können. Mit starken 629,9 Ringen qualifizierte sich das DSB-Team als Dritter souverän für das Vier-

telfinale. In diesem konnte aber lediglich *Maximilian Ulbrich* seine Qualifikationsleistung wieder abrufen, sodass die 625,5 Ringe nur zu Platz 6 reichten – 0,9 Ringe unter der Hürde zum Halbfinale. Besser machten es die Luftpistolen-Trios. Das Männer-Team *Christian Reitz*, *Paul Fröhlich* und *Philipp Grimm* belegte u. a. dank 196 Ringen von *Paul Fröhlich* Platz 1 der ersten Runde. Das Viertelfinale war dann ein „Schauschießen“ von *Christian Reitz*, der 19 seiner 20 Schüsse in die Zehn setzte und mit 199 Ringen den Grundstein für den Einzug in das Halbfinale legte. Dort lief es nicht ganz so rund, und in der Folge trat das DSB-Team im Bronze-Match gegen Aserbaidzhan an. Doch zunächst fand das deutsche Trio auch hier keinen Rhythmus mit hohen Wertungen. So hieß es schnell 0 : 6, und die Gegner setzten sich weiter über 4 : 12 zum 8 : 14 ab. Doch dann wehrte das deutsche Team drei Matchschüsse ab und glich aus. Im entscheidenden Duell spielten ihnen die Nerven aber einen Streich, und daraus resultierte der vierte Platz.

Mit einer Medaille belohnte sich dafür das Damen-Trio, das sich in den Runden bis zum Gold-Finale mit echtem Teamwork perfekt ergänzte. In Runde 1 überzeugten vor allem *Doreen Vennekamp* und *Susanne Neisinger*, im Viertelfinale war es *Monika Karsch*, die jeweils Ergebnisse über 190 Ringen erzielte. Im Halbfinale agierte das Trio

so gut, dass es als Zweites in das Goldfinale einzog. Gegen starke Türkinnen gelang dort der Start, doch nach dem 4 : 4 kamen auf deutscher Seite keine Punkte mehr hinzu (Endstand 4 : 16). Teils fehlte dem deutschen Trio das nötige Quäntchen Glück, da gleich vier Duelle mit einer Differenz von maximal 0,2 Ringen an die Türkinnen gingen. Nichtsdestotrotz durften sich die deutschen Damen über Silber freuen.

Diese Silbermedaille war die einzige deutsche Medaille bei den Europameisterschaften der Erwachsenen. Pistolen-Assistenztrainer *Thomas Zerbach* fasste das Abschneiden bei der EM zusammen: „Das war ein noch einigermaßen versöhnlicher Abschluss, aber wir sind mit anderen Ambitionen angereist.“ Gewehr-Bundestrainer *Wolfram Waibel* stieß ins gleiche Horn: „Es gibt nichts zu beschönigen. Dass wir bei dieser EM gar kein Finale oder ein Medaillenmatch erreicht haben, ist enttäuschend und viel zu wenig für eine Schießsportnation wie Deutschland.“ Er sei aber überzeugt, dass die Kaderathleten viel Potenzial haben, gute Talente nachrücken, die somit auch Druck auf die Etablierten ausüben werden.

DSB-Presseshots

Fotos: ESC/Victoria Nolte

Walther – Maximale Präzision für wahre Meisterschützen!



Walther LG400 ProTarget



Walther LP500 Expert Meistermanufaktur, Orange



Walther LP500 Expert Meistermanufaktur, Rot

Tolle Angebote auf www.buinger.de



Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
in unserem Shop!



Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger





Finale der 1. DSB-Bundesliga Bogen – die FSG Tacherting triumphiert

714 Zuschauer jubelten dem neuen Champion der Bundesliga Bogen zu: Die FSG Tacherting gewann in der Sporthalle am Platz der Deutschen Einheit in Wiesbaden das packende Gold-Finale gegen Sherwood BSC Herne mit 6 : 4 Satzpunkten (57-59, 57-56, 59-57, 56-57, 57-55) und zog damit mit den jeweils fünf Mal erfolgreichen Rekordsiegern BSC BB Berlin und SGi Welzheim gleich. Bronze sicherte sich der SV Dauelsen nach einem 6 : 5-Sieg im Stechen (56-56, 56-58, 56-58, 59-56, 60-58, 29-28) gegen den entthronten Titelverteidiger BSG Ebersberg, der damit das angestrebte Triple verpasste.

Die FSG Tacherting hatte als Tabellenführer den Titel in der Süd-Staffel bereits sicher nach Hause gebracht. Das gleiche Kunststück gelang ihnen beim Bundesligafinale in Wiesbaden in der Vorrundengruppe B.

Vorrundengruppe B: Tacherting Gruppensieger, Dauelsen Zweiter

Zwar begann *Florian Unruh*, der überragende Schütze der Vorrunde, das Bundesligafinale mit einer Neun, doch davon ließen sich weder er noch seine Teamkollegen des SV Dauelsen beeinflussen: Bereits durch ihre Auftaktsiege gegen Welzheim und Querum stand der vorzeitige Einzug in das Halbfinale fest. Gleiches gelang der FSG Tacherting, die sich ebenfalls in einem engen Match gegen Welzheim behaupten konnte. Somit ging es im letzten Vorrunden-Duell um den Gruppensieg und die Frage: Kommt es in den Halbfinals zu einem Nord-

und einem Süd-Duell oder treffen die Teams aus den verschiedenen Ligen aufeinander. Die Antwort lieferten die Tachertinger in beeindruckender Manier: Von ihren 18 Pfeilen verfehlte nur einer die Zehn, so dass der Gruppensieger souverän gelang.

SV Dauelsen : SGi Welzheim	6 : 4
FSG Tacherting : SV Querum	6 : 2
SV Querum : SV Dauelsen	0 : 6
SGi Welzheim : FSG Tacherting	3 : 7
SV Querum : SGi Welzheim	3 : 7
SV Dauelsen : SG Tacherting	0 : 6

Vorrundengruppe A Sherwood souverän, Ebersberg mit Schützenhilfe

Dass die Teams in der Liga leistungsmäßig noch enger zusammengerückt sind, zeigten gleich die ersten zwei Matches in Gruppe A: Titelverteidiger Ebersberg „rettete“ sich mit einer 59er-Passe zum 5 : 5-Unentschieden gegen Berlin, Nordmeister Sher-



wood Herne dank eines 55 : 55 im letzten Satz zum 6 : 4-Auftakterfolg gegen Bayreuth. Herne hatte auch im zweiten Match das nötige Quäntchen auf seiner Seite, als dem Jüngsten des Bundesligafinals, dem Berliner *Lilian Forkert*, in seinem letzten Schuss unter Zeitdruck ein „M“ (Schuss ohne Wertung) unterlief. Er musste sich jedoch nicht grämen, dies war auch Kaderschütze *Max Weckmüller* (Ebersberg) unterlaufen. In den zwei letzten Gruppenspielen ging es für Berlin und Ebersberg um alles, während Sherwood bereits „durch“ war. Und der Titelverteidiger kam mit einem sehr „blauen“ Auge davon: Trotz einer 1 : 7-Niederlage gegen die wie entfesselt schießenden Herner reichte es zum Halbfinaleinzug, weil die jungen Berliner im Parallelmatch 4 : 6 gegen Bayreuth verloren.

BSG Ebersberg : BSC BB Berlin	5 : 5
Sherwood BSC Herne : TS Bayreuth	6 : 4

TS 1861 Bayreuth : BSG Ebersberg	2 : 6
BSC BB Berlin : Sherwood BSC Herne	4 : 6
TS 1861 Bayreuth : BSC BB Berlin	6 : 4
BSG Ebersberg : Sherwood BSC Herne	1 : 7

Halbfinals

Sherwood und Tacherting im Gold-Finale

In den Halbfinals gab es wie im vergangenen Jahr ein reines Süd- und ein reines Nord-Duell: Zunächst trafen Nordmeister Sherwood BSC Herne und Nord-Vize SV Dauelsen aufeinander. In der Vorrunde lautete die Bilanz 3 : 1-Siege pro Herne, in beiden Teams standen die Top-Schützen der Saison: *Florian Unruh* mit einem Vorrundenschnitt von 9,85 und *Mathias Kramer* von 9,78 pro Pfeil. Und erwartungsgemäß schenken sich die beiden Teams nichts: Sherwood legte vor, Dauelsen zog nach. In den ersten beiden Sätzen geschah dies nach dem gleichen Drehbuch: 57 Ringe für Sherwood, 57 Ringe für Dauelsen. 59 Ringe für die Westfalen, 59 Ringe für die Nieder-

Unten: Das Team der FSG Tacherting machte zum fünften Mal den Titel klar.

Darunter: Die Mannschaft der FSG Ebersberg verpasste das Triple und musste sich in diesem Jahr mit Rang 4 zufrieden geben.

sachsen. Erst im dritten Satz gelang einem Team die Führung, als die Herner von ihren sechs Pfeilen lediglich einen in die Neun setzten, die Dauelsener deren zwei (59 : 58). Zwar schoss Dauelsen auch im vierten Satz gut, aber nicht gut genug, denn die 57 Ringe waren gegen die enorm stabile Truppe von Trainer *Reinhard Kisselbach* zu wenig. *Mathias Kramer* brauchte die Zehn, er schoss die Zehn und Sherwood zog wie im vergangenen Jahr in das Gold-Finale ein.

Während sich Südmeister FSG Tacherting souverän mit drei Siegen für das Halbfinale qualifiziert hatte, musste Titelverteidiger BSG Ebersberg arg um den Einzug in die Vorrundensätze zittern. Dennoch versprach das stets brisante Duell Hochspannung pur, schließlich standen fünf aktuelle Kaderschützen sowie ein „Ehemaliger“ (*Felix Wieser*) an der Schießlinie. Dementsprechend hoch war das Niveau: Satz 1 ging an die Tachertinger (59 : 57), die ihre herausragende Form aus der Vorrunde (sieben Mal 59 oder 60 Ringe) konservierten. Doch der Titelverteidiger schlug mit 58 Ringen und dem Ausgleich zurück. Auch das zweite Halbfinale verlief zunächst völlig ausgeglichen, zumal der dritte Satz extrem hochklassig und eng (60 : 59 für Tacherting) ausging. Vieles deutete im vierten Satz auf Punkteteilung hin, doch unter Zeitdruck setzte *Felix Wieser* seinen letzten Pfeil lediglich in die Acht – Ebersberg konnte zum

4 : 4 ausgleichen. Doch die Tachertinger ließen sich davon nicht beeindrucken, legten erneut 59 Ringe vor, die der Konkurrent nicht kontern konnte.

Sherwood BSC Herne : SV Dauelsen	6 : 2
FSG Tacherting : BSG Ebersberg	6 : 4

Bronze-Match

Dauelsen mit 29 : 28 im Stechen zu Bronze

Zweifellos hatten der SV Dauelsen und die BSG Ebersberg die Ambitionen gehabt, im Gold-Finale zu stehen. Dementsprechend war die Frage, wer mit der Halbfinal-Niederlage besser umging, entscheidend: Der entthronte Titelverteidiger aus Bayern oder die Niedersachsen um Top-Schütze *Florian Unruh*, der auch auf seine „Silber-Kollegin“ von Paris 2024, *Michelle Kropfen*, traf. Der Start in das Duell verlief nicht unerwartet etwas zäh (56 : 56), danach zogen vor allem die Ebersberger an und gingen über 3 : 1 mit 5 : 1 in Führung – auch weil das Team von Trainer *Andreas Hehenberger* nicht über 56 Ringe hinauskam. Mit dem Rücken zur Wand steigerten sich *Andreas Gerhardt*, *Sebastian Rohrberg* und *Florian Unruh* zunächst auf 59 Ringe und dann gar auf die perfekten 60. Damit war der Ausgleich geschafft, und ein Stechen musste über die Bronzemedaille entscheiden. In diesem schien das Trio aus Dauelsen auf der Verliererstraße zu sein, da 28 Ringe vorgelegt wurden und Ebersberg mit perfekten 20 Ringen gestartet war. Doch *Michelle Kropfen* schoss nur eine Acht, und als ein Pfeil von Dauelsen aufgewertet wurde, schrie Trainer *Andreas Hehenberger* seine Freude heraus. Für Dauelsen ging es erstmals nach dem Sieg 2017 wieder auf das Treppchen, *Andreas Hehenberger* dankte unter Tränen seinem Team, auch *Florian Unruh* freute sich: „Wir sind sehr zufrieden, haben das gut gemacht, haben gut geschossen. Es ist schön, dass wir unserem Trainer, der enorm viel investiert, etwas zurückgeben konnten.“

SV Dauelsen : BSG Ebersberg	6 : 5
-----------------------------	-------



Gold-Match

Tacherting zum Fünften

Nord- gegen Südmeister lautete das Duell um den begehrten Meisterspiegel und war eine logische Konsequenz der gesamten Saison. Sherwood BSC Herne mit den Schützen *Mathias Kramer*, *Rabea Moschner* und *Lukas Winkelmeier* stand wie im vergangenen Jahr erneut im Gold-Finale. Dementsprechend hatte es zu Silber gereicht. Nun sollte der Gold-Coup gelingen, es wäre nach 2011 und 2014 der dritte Titelgewinn. Doch das Team der FSG Tacherting mit dem Trio *Katharina Bauer*, *Moritz* und *Felix Wieser* hat-

	Ges.	Sätze		Ges.	Sätze			
SV Dauelsen	10	10	9	10	10	59	3	
SGi Welzheim	9	10	10	10	10	59	3	
FSG Tacherting	9	9	10	10	8	9	55	4
SV Querum	10	9	9	10	9	9	56	2

te natürlich etwas dagegen., zumal für die Bayern die Chance bestand, mit einem Triumph mit den Rekordsiegern BSC BB Berlin und SGi Welzheim (jeweils fünf Titel) gleichzuziehen.

Sherwood kam weitaus besser in die Partie, lediglich eine Neun war im ersten Satz zu

Unten: Das Team der TS 1860 Bayreuth war das dritte bayerische Team, das sich für das Bundesliga-Finale qualifiziert hatte. Sie erreichten in der Vorrunde der Gruppe A den dritten Platz.

Darunter: Überschwänglicher Jubel herrschte bei den Tachertinger Meisterschützen.

verzeichnen (59 : 57). Und auch im zweiten Satz schien die Zehn für die Bayern zunächst wie vernagelt (dreimal die Neun), doch die Herner nahmen das Geschenk nicht an und brachten ebenfalls „nur“ 27 Ringe auf die Scheibe. Am Ende ging der Satz knapp an die Tachertinger, weil ein Pfeil aufgewertet wurde (57 : 56) – die Anspannung der sechs Schützen und der Zuschauer war förmlich spürbar. Und löste sich in der Folge, denn im dritten Satz schossen beide Teams jeweils fünf Zehner. Da Rabea Moschner jedoch eine Sieben unterlief, ging Tacherting in Führung. Tacherting benötigte „nur“ noch einen Satz, und zwei Zehner von Katharina Bauer und Felix Wieser hätten den Sieg bedeutet. Doch beide schossen eine Neun, sodass Sher-

wood zum 4 : 4 ausglich – der nächste Satzgewinn bedeutete die Entscheidung. Sherwood legte lediglich 27 Ringe vor, doch auch die Tachertinger brachten nur die gleiche Ringzahl auf die Scheibe. 55 Ringe waren es am Ende bei den Westfalen; Moritz Wieser mit einer Zehn, Katharina Bauer mit einer Zehn und Felix Wieser mit einer Neun konterten, ließen sich diese Chance nicht entgehen und siegten mit 57 : 55 (weil ein Pfeil noch aufgewertet wurde) und einem 6 : 4 nach Sätzen. Katharina Bauers Kommentar danach: „Der Sieg bedeutet uns sehr viel, der geht bei uns im Verein in die Geschichtsbücher ein. Das verbindet einen, ein schöner Moment und schöner Tag.“ Als entscheidenden Faktor identifizierte Katharina Bauer die Konzentration auf das Wesentliche: „Der Knackpunkt war, dass wir versucht haben, nur bei uns zu bleiben. Es war ab dem ersten Match mental superanstrengend, und wir haben uns vorgenommen, alles Unnötige auszublenken.“ Eine Erklärung, warum erneut der Süden vorne lag, hatte die zweifache Europameisterin des vergangenen Jahres auch: „Ob Nationalkader- oder Breitensportler, hier kann jeder gewinnen, und das ist das Schöne! Aber in den Südmannschaften finden sich mehr Kadersportler, die in den entscheidenden Momenten das Quäntchen mehr Erfahrung mitbringen.“ Sherwood gelang es abermals nicht, die Siegesserie der Südklubs zu durchbrechen, die seit 2019 sämtliche Titel gewannen. Dennoch war Mathias Kramer zufrieden: „Natürlich ist Frust da, wenn man verliert. Aber am Ende sind wir zufrieden, mit Silber rauszugehen, wenn man weiß, wie gut Tacherting ist. Es fehlt nicht viel, aber wir Kaderschützen sind natürlich abgebrühter, weil wir diese Situationen gewohnt sind. Aber wenn nächstes Jahr die Möglichkeit da ist, schlagen wir zu und holen den Spiegel.“

Sherwood BSC Herne : FSG Tacherting 4:6

DSB-Press

Fotos: Eckhard Frerichs/FSG Tacherting





Bundesligafinale Wiesbaden – Geschichten am Rande des Mega-Events –

Königin Katharina Bauer

„Ihre Majestät“, sprach Moderator *Micha Spannaus* scherzeshalber *Katharina Bauer* an und spielte damit auf den großen Erfolg der Blondine im vergangenen Jahr an. Denn die 29-Jährige avancierte in Essen mit zweimal Gold (Einzel und Mixed) sowie Bronze (Team) zur EM-Königin. Beim Bundesligafinale wurde sie dafür noch einmal geehrt und meinte: „Damals hatte ich noch die Blickrichtung Paris gehabt, jetzt ist man unheimlich stolz und glücklich, in der Heimat gewonnen zu haben. Das war einer der Top Drei-Momente in meiner Sportkarriere und spornt an, weiterzumachen.“



Im stillen Gedenken

Er war zweifellos ein Macher und die Bundesliga ein ganz besonderes Herzensprojekt für ihn: *Gerhard Furnier*, Vize-Präsident Sport, fehlt dem Deutschen Schützenbund an allen Ecken und Enden. DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* würdigte den im vergangenen Jahr plötzlich und viel zu früh verstorbenen langjährigen Landessportleiter des BSSB mit einfühlsamen Worten. Eine Schweigeminute folgte.

Werbung für den Blasrohrsport

Es ist eine relativ neue Disziplin im Deutschen Schützenbund und erfreut sich bereits großer Beliebtheit: Blasrohrschießen. *Georg Bergmann* und *Ralf Kohlitz* demonstrierten in einer kurzen Pause das Zielen auf sieben Meter Entfernung und erläuterten, worauf es ankommt. Die Zuschauer hatten ihrerseits die Gelegenheit, ihre nach dem Anfeuern noch vorhandene Puste am Mitmachstand anzubringen. *DSB-Presselred/Fotos: Eckhard Frerichs*



Für den Nachwuchs.

Professionelles Lichtschießen für Kinder.



DISAG RedDot

Vertrauen Sie auf den Marktführer.

Modernste Technologie macht die Faszination Schießsport auch für die Jüngsten erlebbar.



disag.de



Deutsche Meisterschaft Bogen WA Halle in Biberach an der Riss

Biberach war am zweiten März-Wochenende für alle Bogenfans allemal eine Reise wert. In der Wilhelm-Leger-Sporthalle ging die Deutsche Meisterschaft Bogen Halle WA an den Start. 569 Sportler kämpften um die Titel. Neun Gold-, sieben Silber- und acht Bronzemedailles brachten die bayerischen Sportlerinnen und Sportler mit in den Freistaat – eine stattliche Bilanz. Vor allem Bayerns Schülerinnen und Schüler waren kaum zu stoppen!

Dank der starken Ergebnisse, die die Bogenathleten bei den „Bayerischen“ in Hochbrück gezeigt hatten, waren für viele die Limitzahlen des DSB, die das Startrecht bei den Deutschen Meisterschaften regeln, kein Hindernis, um sich auf den Weg ins benachbarte Baden-Württemberg zu machen. Die TG Biberach hatte nach 2015 und 2019 erneut die Ausrichtung der nationalen Meisterschaften übernommen und hatte entsprechend routiniert die Wettkampfarena samt Verpflegung vorbereitet. Die Routiniers unter den Bogensportlern wussten somit auch, dass die Platzverhältnisse in der Vierfachsporthalle beengt sein würden und hatten sich darauf eingestellt. Für die Jüngsten war es hingegen schon ein Problem, plötzlich alleine, ohne Betreuer oder Eltern, an einer fremden Schießlinie zurecht kommen zu müssen. Das hat der bayerische Schützen Nachwuchs aber top gemeistert: Fast alle Meistertitel der drei Bogenarten Recurve-, Compound- und Blankbogen holten die Youngster in den Freistaat.

Drei Meistertitel zum Auftakt

Am ersten Tag der Meisterschaften, am Freitag des zweiten Märzwochenendes, waren die Recurve-Senioren ebenso am Zug wie nahezu alle Klassen mit dem Compoundbogen – nur die Schüler fehlten. Bei den Recurve-Senioren ließen zwei Oberpfälzer aufhorchen – wenn auch nicht aus dem gleichen Landesverband. Schon nahezu erwartungsgemäß rockte *Hubert Schulze* (Eichenlaub Pressath) die Konkurrenz. Der Deutsche-Rekordhalter und amtierende Bayerische Meister des BSSB schoss mit dem Top-Ergebnis von 285 Ringen an und konnte sich in der zweiten Hälfte schwächere 273 Ringe locker erlauben. Mit seinem Gesamtergebnis von 558 Ringen war er allemal zehn Ringe besser als sein Verfolger *Achim Nikolaiczek* (Hessen, 548 Ringe) und sicherte sich souverän einen weiteren Meistertitel für seine Sammlung. Ein zweites starkes Ergebnis warf der im Oberpfälzer Schützenbund beheimatete *Günter Baumkirchner* (SG Schwarzenfeld) in die Waagschale. Er war der älteste Teil-

nehmer dieser Meisterschaften und schaffte es, seinen fünf bis zehn Jahre jüngeren Konkurrenten des 23-köpfigen Starterfeldes mit 526 Ringen den siebten Platz abzutrotzen. Zwei Oberpfälzer mit bärenstarken Leistungen!

Ein ebenso starkes Leistungsniveau zeigte *Franz Tanegger* (Auracher BC) mit dem Compoundbogen bei den Ältesten. 284 Ringe in der ersten Halbzeit und 287 Ringe in Durchgang 2 summierten sich auf 571 Ringe. Das waren drei Ringe mehr, als der beste seiner Konkurrenten auf die Platte gebracht hatte. In der Masterklasse Compound holte *Christian Kaiser* (Memminger BSV) eine weitere Medaille in den Freistaat. Es wurde ganz schön eng auf dem Siegerehrungspodest, als *Christian Kaiser* seine Bronzemedaille umgehängt bekam, weil er mit dem gleichen Ergebnis (574 Ringe) wie der Badener *Stefan Butz* seine 60 Pfeile beendet hatte. Und nachdem für beide auch 34 Zehner und 26 Neuner auf dem Schusszettel standen, wurde der Bronzerang geteilt. Sechs Ringe mehr hatte der Württemberger *Jan Hoffmann* für Gold erzielt. Bereits bei den Bayerischen Meisterschaften hatte sich abgezeichnet, dass insbesondere mit dem Compound- und Blankbogen Bayerns Jugend nationale Spitze ist. Und dies bewahrheitete sich bei diesen Deutschen Meisterschaften: *Simon Moritz* (TSV Natternberg) schnappte sich mit starken 293 und 292 Ringen (insgesamt 585 Ringe) den Deutschen Meistertitel und *Fabio Rabenseifner* (SV Lehmingen-Dornstadt) holte mit 573 Ringen die Bronzemedaille.

Während sich die bayerischen Senioren und Jugendlichen bei der mittäglichen Siegerehrung für ihre fünf Medaillen von den mitgereisten Fans feiern lassen konnten, standen für die jeweils 16 bestplatzierten Damen und Herren der Qualirunde mit dem Compoundbogen Überstunden auf dem Plan: Die Biberacher Sporthalle verwandelte sich am Nachmittag in eine Finalarena.

Finale der Compounder

Für die Damen und Herren der Compound-Schützen galt das gleiche wie für die Damen und Herren der Recurve-Schützen am darauffolgenden Tag: Die Chancen auf eine Medaille standen so gut wie selten, da die Nationalkaderschützen zum Vegas Shoot in die USA gereist waren. Damit waren aber auch die bayerischen Top-Stars *Katharina Raab*, *Katharina Bauer*, *Elisa Tartler*, *Charline Schwarz*, *Felix* und *Moritz Wieser* nicht am Start, und das Ehepaar *Florian* und *Alexandra Stadler* legte eine Babypause ein.

Umso erfreulicher war, dass sich mit *Rene Repp* (Treff Schimborn), *Tim Krippendorf* (ATSV Oberkotzau) und *Jonas Pfarr* (Treff Schimborn) ein BSSB-Trio für das Achtelfinale qualifiziert hatte. Für *Jonas Pfarr* war hier bereits Endstation, *Rene Repp* und *Tim Krippendorf* schafften es noch bis ins Viertelfinale, dort schieden aber auch diese beiden aus. Den Meistertitel holte sich ein erst 19-jähriger Newcomer in der Erwachsenenklasse: *Ruven Fließ* (BSV Eppinghofen, RSB) setzte sich mit 146 : 145 Ringen im Goldfinale gegen den 17 Jahre älteren *Sebastian Fritzenschaft* (BoAbt TV Murrhardt, WSV) durch und holte den Titel.

Im 17-köpfigen Starterfeld der Compound-Damen war es jetzt nicht so schwer, einen der 16 Finalstartplätze zu ergattern. Und das gelang *Andrea Kaiser* (Memminger SV), *Katharina Landrock* (Treff Schimborn), *Katharina Kutscher* (TSV Jahn Freising), *Sophie Wagner* (SV Wechterswinkel) und *Franziska Göppel* (TSV Wassertrüdingen). *Franziska Göppel* war nach einer sehr langen Verletzungspause und ihrer ersten Meisterschaft dieses Jahres ein grandioser Wiedereinstieg gelungen. Mit sehr starken 581 Ringen hatte sie sich auf Rang 2 der Qualiliste geschoben.

Im Achtelfinale musste einzig *Katharina Landrock* das Feld räumen, die weiteren vier BSSB-Schützinnen nahmen den Viertelfinalwettkampf auf. Hier erreichte *Katharina Kutscher* und *Sophie Wagner* das Aus. *Andrea Kaiser* und *Franziska Göppel* standen im Halbfinale, in dem sie im Gleichschritt ihren Gegnerinnen klein beigeben mussten. *Andrea Kaiser* verlor mit 143 : 146 Ringen gegen *Marie Marquardt* (Brandenburg); *Franziska Göppel* ließ *Alessa Thiel* (Westfalen) mit 143 : 145 Ringen den Vor-

tritt. Damit kam es zu einem innerbayerischen Duell um Bronze. Bei beiden schien die Luft etwas raus zu sein, und so setzte sich die 27 Jahre jüngere *Franziska Göppel* mit 142 : 139 Ringen gegen *Andrea Kaiser* durch. Den Titel holte sich *Alessa Thiel*.

Der lange Wettkampfsamstag

Der Samstag war zweigeteilt: Am Vormittag ermittelten die Recurve-Jugendlichen und Blankbogen-Damen, -Herren, -Master und -Jugendlichen ihre Deutschen Meister des Jahres 2025.

In den beiden Recurve-Jugendklassen gab es für die bayerischen Youngster nicht viel zu holen. *Elena Heiß* (VSG Wemding) war bei den Mädels die beste bayerische Starterin und erreichte mit 546 Ringen Rang 8. Für den Bronzerang hätte sie mit ihren 60 Pfeilen 18 Ringe mehr sammeln müssen. Gold ging mit 577 Ringen von *Frieda Janke* an den Landesverband Berlin.

Bei den Jungs war die Ringdifferenz des besten bayerischen Starters bis zum dritten Medaillenrang deutlich kleiner. Der Landeskaderschütze *Julian Weise* (BC Isma-

Dafür war einmal mehr auf die bayerischen Blankbogen-Master verlass. *Michael Meyer* (SSV Schwarzenbach/Wald), seines Zeichens DSB-Kaderschütze im Feldbogenbereich, triumphierte in der Masterklasse mit 542 Ringen und einem sattem 16-Ringevorsprung. Mit diesem Ergebnis wäre er auch in der Männer-Klasse Meister geworden. Damit meisterte *Michael Meyer* die Titelverteidigung und stockte seine stattliche Titelsammlung noch um eine Goldene auf. Das starke BSSB-Abschneiden komplettierte der Bronzerang von *Stephan Rueß* (SV Kadeltshofen). Er hatte mit starken 266 Ringen in Durchgang 2 eine Aufholjagd von Rang 7 aus gestartet und schaffte es, nach starkem Endspurt den Viertplatzierten noch um einen Ring abzuhängen. *Susann Samper* (SV Eltingshauen) erreichte in der gleichaltrigen „Mädelsklasse“ mit 507 Ringen Rang 5.

In der Jugendklasse Blankbogen, in der Mädels und Jungs gemeinsam gewertet werden, unterstrichen gleich drei BSSB-Youngster ihre Leistungsstärke mit den Plätzen 2 bis 4. Lediglich der Hesse *Lars*



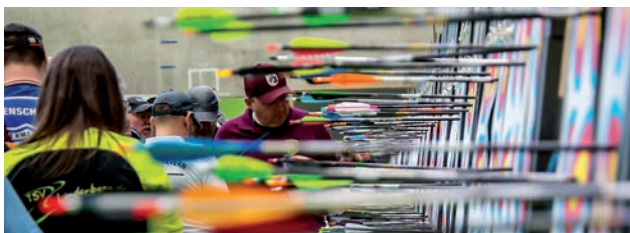
ning) schob sich mit 554 Ringen auf den fünften Rang, fünf Ringe mehr, und es wäre die Bronzemedaille drin gewesen. Für den favorisierten DSB-Kaderschützen *Kilian Mayer* (BSG Raubling) lief es an diesem Tag nicht so rund, weswegen er sich mit 552 Ringen und Rang 7 zufriedengeben musste. Der Westfale *Jannis Robert* schoss mit 566 Ringen das beste Ergebnis der Konkurrenz und kassierte Gold ein.

Ähnlich erging es den Herren und Damen mit dem Blankbogen. Es waren ein paar wenige Ringe, die die BSSB-Athleten von den Medaillen trennten. *Stefan Heinickel* (SV Wechterswinkel) wurde beim Sieg des Niedersachsen *Kai Meyer* (542 Ringe) mit 529 Ringen Fünfter; *Nora Kipferler* (BC Keltenschanze München) hatte in der ersten Halbzeit zu viele wertvolle Ringe verschenkt, die im zweiten Durchgang kaum mehr aufholbar waren. Sie wurde mit 478 Ringen Sechste. Gold ging mit 514 Ringen von *Merle Lehmann* erneut nach Niedersachsen.

Fleissner entwischte mit 516 Ringen auf Rang 1. *Soraja Kajtaz* (SG Unterechingen) schnappte den Jungs mit 490 Ringen den Vizemeistertitel weg, für 483 Ringe und den Bronzerang wurde *Julius Körner* (BSV Waldaschaff) gefeiert. *Jason Göbel* (BC Keltenschanze München) komplettierte das starke bayerische Abschneiden mit 471 Ringen auf Rang 4. Damit gab es für die bayerischen Schlachtenbummler bei der mittäglichen Siegerehrung vier weiß-blaue Medaillen zu feiern. Ein gutes Omen für die zweite Tages- und Wettkampfhälfte?

Es war dann schon fast Zeit für den Nachmittagskaffee, als die Damen, Herren, Junioren und Juniorinnen mit dem Recurvebogen ihre Qualifikationswettkämpfe aufnahmen. Klar war, dass es für die Finalteilnehmer – es wurden nur bei den Damen und Herren Finals ausgetragen – ein langer Tag werden würde.

Bei den Juniorinnen war nur eine bayerische Schützin am Start: Die Nationalkaderschützin *Regina Kellerer* (BSG Raubling).



Allerdings war es großes Kino, was die junge Dame ablieferte: 579 Ringe und eine zweite Hälfte von 293 (!) Ringen waren schon der Wahnsinn. Damit war ihr der Sieg mit einem Vorsprung von 13 Ringen nicht mehr zu nehmen. Und *Regina Kellerer* freute sich: „Der DM-Titel ist etwas ganz Besonderes für mich, weil es der dritte in Folge war. Es war ein toller Wettkampf insgesamt, die Schüsse haben sich gut angefühlt.“

Bei den Junioren hatte allerdings der beste Bayer *Robin Gunpath* (TSV Jahn Freising, 549 Ringe, Rang 11) einen Rückstand von 28 Ringen auf die Top-3. Sieger wurde *Phil Lüttmerding* (Hessen) mit 578 Ringen. Für die 16 bestplatzierten Damen und Herren standen dann noch die Finals an. Bayerns Nationalkaderschützin *Johanna Klingner* (PSV München) hatte mit starken 574 Ringen auf Quali-Rang 2 ebenso ihr „Überstunden-Ticket“ gelöst, wie *Jana Grupa* (TSV Jahn Freising, 565 Ringe, Rang 3) und *Christiane Schatta* (SC-U Germering, 552 Ringe, Rang 8). *Christiane Schatta* ereilte das schnelle Aus bereits im Achtelfinale, *Jana Grupa* und *Johanna Klingner* schieden im Viertelfinale aus. Das Goldfinale entschied die Niedersächsin *Svenja Herrmann* mit souveränen 6 : 0-Satzpunkten gegen die Württembergerin *Daniela Klesmann* für sich. Bei den Recurve-Herren meisterten sogar vier bayerische Bundesligaschützen den Finaleinzug: *Jakob Hetz* (BCS Reuth, 573 Ringe, Rang 9), *Mario Schirrmeister* (TS Bayreuth, 573 Ringe, Rang 10), *Adrian Bendfeldt* (BSC Buronen Kaufbeuren, 570 Ringe, Rang 12) und *Michael Reiter* (FSG Tacherting, 570 Ringe, Rang 14). Ähnlich wie bei den Frauen-Finals konnte kein Schütze des Quartetts in die Medaillenvergabe eingrei-

fen. *Adrian Bendfeldt* und *Michael Reiter* mussten nach dem Achtelfinale die Schießlinie verlassen, und *Jakob Hetz* wie *Mario Schirrmeister* kamen nicht über das Viertelfinale hinaus. Überraschend holte der Außenseiter *Daniel Weidig* mit einem 6 : 2-Sieg gegen *Christian Weiss* (Württemberg) die Goldmedaille nach Mecklenburg-Vorpommern.

Bayerns Schüler sind Spitzenklasse

Der abschließende Sonntag ist dann immer der Wettkampftag, an dem es für die Zuschauer am meisten zu sehen gibt. Zum einen macht es Spaß, wie die Jüngsten der Schülerklassen schon engagiert an ihren Sport herangehen, zum anderen ist es der Tag, an dem alle drei Bogenarten zeitgleich zu bestaunen sind.

Unter die Riege der Jungschützen mischten sich auch noch die Master und Masterinnen mit dem Recurvebogen – eine Klasse in der Bayern zumeist abräumt. Bei den Mastern gab es zunächst nichts zu holen. Dem besten bayerischen Schützen *Markus Kühn* (BSC Lindach) fehlten auf Rang 6 mit 551 Ringen vier Ringe auf den Bronzerang. Auf das Siegergebnis von *Markus Zellmann* (Hessen, 568 Ringe) waren es sogar 17 Ringe. Anders bei den Masterinnen. *Marzena Wrodarczyk* (Hubertus Hörlkofen) musste zwar der Niedersächsin Dr. *Ute von Schilling* um zwei Ringe den Vortritt lassen, schnappte sich aber mit zwei gleichmäßigen Hälften mit 547 Ringen den Vizemeistertitel. Auf dem Siegerehrungspodest bekam sie noch von einer weiteren BSSB-Schützin Gesellschaft, da sich *Simone Mirtes* (VSG Dingolfing) mit 542 Ringen und einem sauberen Vorsprung von zehn Ringen auf eine weitere BSSB-Schützin Bronze gelangt hatte.

Ein Stück weiter die Schießlinie entlang machte es ein Youngster mit dem Recurvebogen noch besser: Der Bayernkaderschütze *Maximilian Jochmann* (BC Ismaning) schoss – man konnte fast seinen Augen nicht trauen – mit 291 (!) Ringen an. In der zweiten Hälfte schob er nochmal 281 Ringe nach, was mit 572 Ringen einen neuen Deutschen Rekord und den hochverdienten Deutschen Meistertitel bedeutete. Ein starkes Ergebnis schoss zudem sein Kaderkollege *Philipp Loibl* (SG Edelweiß Hallbergmoos) mit 563 Ringen und sicherte sich damit den Vizemeistertitel. Zwei wirklich starke Ergebnisse!

Noch höhere Ringzahlen boten die Recurve-Schülerinnen auf. Die Bayernkaderschützin *Hannah Grasser* (BSG Ebersberg) sammelte beachtliche 571 Ringe für den Vizemeistertitel und hatte damit 18 Ringe mehr als die Drittplatzierte, allerdings fehlten ihr zum Ergebnis der neuen Deutschen Meisterin *Linnea Endlich* (Niedersachsen) vier Zähler.

Ebenso beeindruckten die bayerischen Compound-Schüler. *Amelie Rabenseifner* (SV Lehmingen-Dornstadt) machte ihre fast ausschließlich männliche Konkurrenz ganz schön nass: Mit 583 Ringen triumphierte sie in dieser Klasse und nahm ihrem zweitplatzierten Vereinskameraden *Simon Huber* mit 562 Ringen volle 21 Ringe ab.

Und auch bei den Blankbogenschülern schlugen die BSSB-Schützen zu. Mit neuem Deutschen Rekord sicherte sich *Maximilian Mayer* (SV Günztal Eldern) den Titel – allerdings musste er ein wenig zittern, da auch *Constantin Kelm* (Nord-West) mit 505 Ringen über die Ziellinie gekommen war. Die Zehnerausbeute von 11 : 6 gab den Ausschlag für den Sieg des Schwaben. Komplettiert wurde das Siegerehrungspodest von seinem Teamkollegen *Moritz Köbller*, der für 495 Ringe Bronze mit ins Günztal nahm. Die letzte bayerische Schülermedaille dieser Meisterschaft ging nach Unterfranken. *Sarah Bauer* (BSG Schweinfurt) musste sich mit 482 Ringen nur der Hessin *Lucia Rössner* geschlagen geben, die mit 493 Ringen einen neuen Deutschen Rekord aufstellte.

Das war schon der Wahnsinn, was Bayerns Schüler bei dieser Deutschen Meisterschaft leisteten: In den fünf Schülerklassen der drei Bogenarten holten die Youngster acht Medaillen in den Freistaat. Um die Zukunft muss uns wohl nicht bange sein!

Und dann gab es noch eine kleine Anekdote zum Abschluss: Anlässlich des Weltfrauentags hatte Moderator *Micha Spannaus* für die Schützinnen, die in ihrer Klasse ein besseres Ergebnis als die Meister der gleichen Altersklasse erzielten, ein Stück Kuchen ausgelobt. Über den süßen Nachtisch konnten sich *Regina Kellerer* (Recurve Juniorinnen), *Frida Janke* (Recurve Jugend) und *Linnea Endlich* (Recurve Schüler) freuen.



uuk

Fotos: Rudau

BayernMatch startet am 1. April

**Fernwettkampf mit Finale auf der
Olympia-Schießanlage – modifizierte Ausschreibung**

Auch in diesem Jahr hat die Landessportleitung wieder das beliebte BayernMatch ausgeschrieben, bei dem es erneut lukrative Geldpreise zu gewinnen gibt.

Ausgeschrieben sind folgende Wettbewerbe:

Bogenschießen

Recurve Schüler A, Schüler B, Jugend, Junioren/Erwachsene
Compound Schüler, Jugend, Junioren/Erwachsene
Blankbogen Schüler, Jugend, Junioren/Erwachsene

Kugeldisziplinen

Luftgewehr Schüler, Jugend, Junioren/Erwachsene
Luftgewehr Auflage Senioren
Luftpistole Schüler, Jugend, Junioren/Erwachsene
Luftpistole Auflage Senioren
KK-Liegendkampf Jugend, Junioren/Erwachsene
KK-Sportpistole Jugend, Junioren/Erwachsene
GK-Sportpistole (9mm) Erwachsene

**Die vollständige Ausschreibung und
Ergebnismeldung finden Sie auf dem
Webportal: www.bssb.de**



Herbstmeisterschaft heißt jetzt Senioren-Cup

**Erstmals ist auch die Disziplin
Armbrust 10 Meter Auflage ausgeschrieben**

Nachdem sich in der national ausgetragenen Armbrustliga die Disziplin Armbrust 10 Meter Auflage wachsender Beliebtheit erfreut, hat die Landessportleitung erstmals die Disziplin in das Wettkampfprogramm des Seniorenschießens am mittleren Septemberwochenende (13. und 14. September 2025) aufgenommen.

Um Unklarheiten bezüglich der „Einstufung“ des Wettbewerbs für die Seniorenklassen zu beseitigen, wurde der früher als „Seniorenmeisterschaft“, später Herbstmeisterschaft betitelte Wettkampf jetzt in Senioren-Cup umbenannt. Die im Ausschreibungsheft 2025 veröffentlichte Ausschreibung bleibt unverändert gültig, lediglich die Disziplin Armbrust Auflage wurde zusätzlich in das Wettkampfprogramm aufgenommen.

Die Para-Wettbewerbe am 12. September 2025 werden weiterhin als Herbstmeisterschaft der Parashützen ausgetragen.

**Die aktualisierte Ausschreibung des
Senioren-Cups finden Sie auf dem
Webportal: www.bssb.de**



VISSMANN

Der Testsieger bei den Wärmepumpen: **VITOCAL 250-A**

2,1 bis 18,5 kW für Neubau
und Modernisierung

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe nutzt das natürliche Kältemittel R290 und gilt daher als besonders umweltschonend. Mit einer Vorlauftemperatur von bis zu 70 °C ist sie ideal für die Heizungsmodernisierung geeignet, denn vorhandene Radiatoren können weiter genutzt werden. ViCare erlaubt die komfortable Bedienung per App – bei hoher Transparenz von Energieverbrauch und Kosten dank innovativem Energy Management System.

Weitere Informationen zum
Testsieger sowie zur kompletten
Vitocal Produktreihe finden Sie
unter www.viessmann.de/vitocal



Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

Finale der WA Indoor-World-Series in Las Vegas

Keine Medaille, aber mit fünf Teilnehmern am World-Series-Finale in der Halle konnten die DSB-Athleten durchaus zufrieden sein. Am besten schnitten Florian Unruh mit dem Recurvebogen als Vierter und BSSB-Schützin Katharina Raab mit dem Compoundbogen als Fünfte ab. Zudem gewann Katharina Bauer beim Turnier Vegas Shoot die Bronzemedaille.

Die internationale Hallen-Saison der Bogenschützen mit der WA Indoor-World-Series gipfelte im Rahmen des Vegas Shoot in der amerikanischen, weltweit bekannten Spielermetropole Las Vegas am 9. März im World-Series-Finale. Die nach den sechs Qualifikationsturnieren jeweils 16 punktbesten Schützinnen und Schützen im Compound- und Recurve-Bereich qualifizierten sich für die Final-Entscheidung, darunter die fünf DSB-Kaderschützen *Michelle Kroppen*, *Katharina Raab*, *Moritz Wieser*, *Mathias Kramer* und *Florian Unruh*.

Letztgenannter belegte abermalig einen vierten Platz, zeigte sich in seinem Resümee aber dennoch zufrieden: „Ich bin sehr zufrieden mit meiner Leistung nach dem Achtelfinale. Auch wenn es knapp nicht für eine Medaille gereicht hat, die Matches haben sehr viel Spaß gemacht.“ *Florian Unruh* musste sich wahrlich nicht grämen, denn

das Aus im Halbfinale kam im hochklassigen Match gegen US-Ikone *Brady Ellison*: Die ersten vier Passen endeten jeweils 30 : 30, erst in der fünften Passe erlaubten sich beide Schützen einen Nicht-Zehner: Beim US-Boy war es die Neun, beim Deutschen die Acht. Im Bronzemaß gegen den Franzosen *Thomas Chirault* hatte der Wahl-Berliner bei einer 4 : 2-Führung alles in der Hand, doch am Ende musste er sich erneut mit 4 : 6 geschlagen geben. Für *Mathias Kramer* und *Moritz Wieser* kam das Aus jeweils im Achtelfinale. Während *Moritz Wieser* sich im Stechschuss mit 9 : 10 gegen *Thomas Chirault* geschlagen geben musste, unterlag *Mathias Kramer* im deutschen Duell mit *Florian Unruh* knapp mit 4 : 6-Satzpunkten.

Bei den Recurve-Frauen hatte einzig *Michelle Kroppen* das Finalturnier erreicht. Nach einem 6 : 4 gegen die US-Amerikanerin *Alex Zuleta-Visser* musste sie sich mit

1 : 7 der Italienerin *Chiara Rebagliati* geschlagen geben – Platz 6 für die Bundesligaschützin der BSG Ebersberg. Als 14. hatte sich Compoundschützin *Katharina Raab* bei ihrem ersten Auftritt überhaupt in Las Vegas für das Finale qualifiziert. Dort erwischte sie im Achtelfinale ein Freilos, um im Viertelfinale nach einer starken Vorstellung mit 146 : 149 Ringen gegen die Italienerin *Elisa Roner* zu verlieren. *Katharina Raab* zeigte sich von ihrem Trip in die USA beeindruckt, und fasste ihr sportliches Abschneiden mit gemischten Gefühlen zusammen: „Mit meinen drei Durchgängen bin ich so semizufrieden. Im Training daheim lief es besser, aber das findet halt auch nicht bei so einer Kulisse statt. Nachdem ich wusste, dass ich das Finale mitschießen darf, habe ich mich riesig gefreut. In den Matches habe ich dann auch meine besten Schüsse der Woche gemacht. Leider hat *Elisa Roner* ihr bestes Ergebnis gegen mich geschossen, und es hat nicht ganz gereicht. Trotzdem bin ich mit dem fünften Platz super zufrieden.“

Katharina Bauer gewinnt Bronze beim Vegas Shoot

90 Wertungspfeile auf drei Tage verteilt waren beim Vegas Shoot von den Athletinnen und Athleten der diversen Alters- und Bogen-Kategorien gefordert. *Katharina Bauer* schoss starke 879 Ringe und lag damit ringgleich mit der Brasilianerin *Ana Luiza Caetano* auf Rang 3. Das nötige Shoot-off brachte den Bronze-Erfolg für die Raublingerin: Mit 30 : 27 Ringen behielt sie im entscheidenden Moment die Oberhand.

DSB-Presseshs
Fotos: World Archery



Katharina Bauer wurde in der Championship-Kategorie der Recurveschützinnen Dritte.



Katharina Raab qualifizierte sich für das World-Series-Finale und belegte dort Platz 5.

Vegas Shoot – das Finale nach dem Finale

US-Teenie Bodie Turner ist Vegas Shoot Champion und über 100.000 Dollar reicher.

Vor 4.500 Zuschauern traten 30 Bogenschützen aus verschiedenen Wettkampfklassen an, um den Vegas Shoot Champion zu küren. 29 von ihnen hatten volle 900 Ringe erzielt und sich für das große Shoot-off qualifiziert. Dazu kam ein „Lucky Looser“, der sich zuvor im Shoot-off aller Schützen, die 899 Ringe erzielten, durchsetzte. Unter anderem die Top-3 der aktuellen Compound-Weltrangliste, *Mike Schloesser*, *Mathias Fullerton* – zugleich Vorjahressieger – und *Nico Wiener* waren dabei. *Gracen Fletcher* hatte sich als einzige Frau für den Showdown qualifiziert.

Im Shoot-off: Nur Treffer ins X zählen!

16 Durchgänge waren nötig bis der Sieger feststand: der erst 18-jährige *Bodie Turner* krönte sich nach 2022 bereits zum zweiten Mal zum Vegas Shoot Champion und gewann ein Preisgeld von über 100.000 US-Dollar. Anfangs zählten nur Treffer ins „X“, und schnell dezimierte sich das Feld der fehlerfreien Schützen. Ab Satz 14 mit vier verbliebenen Schützen wurden die Regeln weiter verschärft: ein Pfeil wurde nur noch als Treffer gewertet, wenn er im „X“ landete und den aufgedruckten Ring rundherum unberührt ließ. In Satz 16 war *Bodie Turner* dann das Glück hold – nur ihm gelang abermals ein Treffer zum Turniersieg.

PM Vegas Shoot/shs



Makes It Easy

CAPIDER

THE SEBA DESIGN

Milenko Sebic

MILENKO SEBIC
OLYMPIC
BRONZE MEDALIST



Capider-Schuhe sind zurück

PRÄZISION, KOMFORT
UND LEISTUNG NEU ERFUNDEN!

seine Eigenschaften



Spider Shot
Greiftechnologie
(SSGT)



Verschleißbare Halterung
für Schnürsenkel



TPU-Materialstreifen
auf der Vorderseite



Unterstützt von
Milenko Sebic



Sanfte Belüftung



Spezielles
Kohlefasermaterial



Anpassbare Rückseite
Unterstützung

Erhältlich bei Händlern ab
Mai 2025



75. Bezirksschützentag Schwaben

Schwäbische Schützen in Nesselwang vereint





Hans-Peter Kristen, 1. Gauschützenmeister des Gaues Ostallgäu, begrüßte die Schützen in seinem Heimatgau.



Ernst Grail, Präsident des Bezirks Schwaben, hatte die schwäbischen Schützen nach Nesselwang eingeladen.



Pirmin Joas, 1. Bürgermeister Nesselwangs, zeigte sich von den Festlichkeiten der Schützen beeindruckt.

Der 75. Bezirksschützentag Schwabens war wahrlich ein „Traumtag“, wie Nesselwangs 1. Bürgermeister Pirmin Joas frohlockte. Bei sonnigem Frühlingswetter mit strahlendblauem Himmel waren die schwäbischen Schützinnen und Schützen am 9. März 2025 in der im malerischen Voralpenland gelegenen Ostallgäuer Gemeinde zu ihrem Jubiläums-Schützentag zusammengelassen. Bereits am Vortag hatten die Festlichkeiten mit einem bunten Rahmenprogramm, Bürgermeisterempfang und Kameradschaftsabend bei der Schützengesellschaft Edelweiß Nesselwang ihren Auftakt genommen.

„Wir fasten, wenn wir zielen, und wir feiern, wenn wir treffen“

Wer erst am Sonntagmorgen anreiste, wurde dafür mit einer tollen Weitsicht über die hügelige Voralpenlandschaft in die Allgäuer Alpen hinein willkommen geheißen. Nach dem Kirchenzug feierte Dekan Werner Haas in der Pfarrkirche St. Andreas einen feierlichen, von der heimischen Musikkapelle Harmoniemusik Nesselwang untermalten Festgottesdienst. Dabei wusste er die Zusammenhänge zwischen Schützenwesen und Glauben darzustellen und gab den versammelten Schützen im Allgäuer Dialekt mit auf den Weg, dass sie klug sein und zusammenhalten sollen. Noch bevor die Festgemeinde aus der Kirche trat, ließ Wolfgang Gschwend seine Heimatgemeinde mittels drei Schüssen aus seiner Kanone mit lautem Donnerknall wissen, dass die Schützen in Nesselwang zu Gast waren. Beim anschließenden großen wie prächtigen Festzug durch die Straßen Nesselwangs zur Alpspitzhalle begeisterten die im strahlenden Sonnenlicht glänzenden Königsketten und das Meer an Gau- und Vereinsfahnen die zahlreichen interessierten Zuschauer an den Straßenseiten. Von den Musikkapellen Nesselwang und Weissensee untermalt, konnte der Schützenbezirk dabei neben seinen neuen Bezirksschützenkönigen auch die amtierende Landesschützenköni-

gin Iris Harlacher präsentieren. Der erneut von der Musikkapelle Harmoniemusik Nesselwang begleitete Einmarsch der Fahnen und Könige in die sehr gut gefüllte Alpspitzhalle bot ein ebenso prächtiges Bild, bevor Hans-Peter Kristen, 1. Gauschützenmeister des gastgebenden Schützengaus Ostallgäu, die schwäbische Schützenschar im Markt Nesselwang und seiner Ostallgäuer Heimat begrüßte. Er übergab das Wort weiterhin an den Präsidenten des Schützenbezirks Schwaben, Ernst Grail, der zunächst Bürgermeister Pirmin Joas für den Bürgermeisterempfang und Dekan Werner Haas für den feierlichen Auftakt in den Festsonntag dankte.

Besonders freute sich Ernst Grail über den Besuch der Ehrengäste. Neben dem Bürgermeister Nesselwangs waren aus der Politik die Ostallgäuer Landrätin Maria Rita Zinnecker, Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke, Landtagsabgeordneter Bernhard Pohl und der stellvertretende Bezirkstagspräsident Alfons Weber der Einladung der Schützen in den Allgäuer Luftkurort gefolgt. Zudem konnte er 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, Landessportleiter Josef Lederer, 1. Landesdamenleiterin Simone Hackenschmidt, seine Bezirksschützenmeisterkollegen aus Oberbayern und München, Alfred Reiner und Georg Felbermayr, und die anwesenden Bezirksehrenmitglieder, darunter Ehrenpräsident Karl Schnell, begrüßen. Ernst Grail versäumte es nicht, den Ausrichtern und allen Helfern, die die Durchführung des Bezirksschützentages ermöglichten, seinen besonderen Dank auszusprechen.

Bevor die zahlreichen Fahnen- und Königsabordnungen unter den Klängen der Nesselwanger Musiker feierlich auszogen, gedachte die Versammlung in bedächtiger Stille und ehrendem Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenkameraden. Die Böllerschützen Seeg schossen für Ehrenlandesschützenmeister Wolfgang Kink, DSB-Vizepräsident Sport und Bezirksehrenmitglied Gerhard Furnier,

1. Landessportleiter Thomas Wollny, Peter Weber, Anna Gartner, Klaus Mörig, Anton Burkhard und Fritz Scholl einen Ehrensalut. Im Anschluss an die Schweigeminute erklang die Bayernhymne.

Schützen bewahren Tradition und geben in hektischen Zeiten Rückhalt

Im Anschluss richtete Pirmin Joas, 1. Bürgermeister des Marktes Nesselwang, sein Grußwort an die Anwesenden. Eingang dankte er den Organisatoren vom Gau Ostallgäu und des Schützenvereins Edelweiß Nesselwang, bei denen er zum Bürgermeisterempfang geladen hatte. Neben dem tollen Kameradschaftsabend zeigte er sich vom Kirchenzug, dem Festzug und dem Gottesdienst mit den zahlreichen Fahnenabordnungen sehr beeindruckt. Pirmin Joas bekräftigte, dass ihm die Schützen wichtig seien, da er die große Bedeutung des Schützenwesens in Südtirol, wo er eine Zeit lang lebte, persönlich erfuhr. In Südtirol kämen zunächst die Schützen und dann lange nichts, wusste er zu berichten. Die Schützen im Allgemeinen würden Traditionen bewahren und zugleich in aktuell hektischen Zeiten großen Rückhalt geben. Abschließend versäumte es der Bürgermeister nicht, den Gästen seine Heimatgemeinde mit ein paar Zahlen und Fakten näherzubringen.

„Ein starkes Band, das die Gemeinschaft zusammenhält“

Die Ostallgäuer Landrätin Maria Rita Zinnecker freute sich sehr, die Schützenschar in ihrem Landkreis begrüßen zu können, da das Schützenwesen hier eine hohe Priorität genieße. Auch über die Landkreisgrenzen hinaus seien die Schützen eine der größten Gemeinschaften im Regierungsbezirk Schwaben. Laut Maria Rita Zinnecker würden die Schützen von der Gemeinschaft leben und zugleich mit ihrem Miteinander, dem gelebten Werteerhalt und der über Generationen hinweg stattfindenden Traditionsweitergabe ein „starkes Band“ dar-



Maria Rita Zinnecker, Landrätin des Landkreises Ostallgäu, lobte das Schützenwesen ausführlich.

stellen, „das die Gemeinschaft zusammenhält.“ In den Schützenvereinen werde eine vorbildliche, sichere und erfolgreiche Arbeit geleistet und so danke sie für das nicht selbstverständliche Engagement im Ehrenamt.

„Ohne Vereine kein Sport – ohne Ehrenamt kein Vereinsleben“

Rita Maria Zinnecker reichte das Mikrofon an den CSU-Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke weiter, der zunächst den Fahnenabordnungen für den imposanten Auftritt, das sie ergaben, dankte. Auch für die Schützenkönige hatte er anerkennende Worte im Gepäck. Sie seien anders als Blaublütlern, denn im Gegensatz zu den Adligen erhalten Schützenkönige ihre Würden durch Können. Es brauche dazu u. a. einen klaren Blick und einen festen Stand – Eigenschaften die laut ihm auch in der Politik nötig seien. Mit den markigen Worten „ohne Vereine kein Sport – ohne Ehrenamt kein Vereinsleben“ würdigte er das Schaffen in den Vereinen, aber vor allem der Ehrenamtlichen, die er weiterhin als tragende Säulen bezeichnete.

Von Bundespolitikerebene wusste Stephan Stracke zu berichten, dass das Waffenrecht bei den Sondierungsgesprächen in Berlin keinerlei Rolle gespielt habe. Seine Partei wolle darüber hinaus keine Symbolpolitik betreiben, wie es die letzte Regierung gehandhabt habe, sondern nur Gesetze verabschieden, die einen Mehrwert für die Sicherheit bringen würden. Weiteren Waffenrechtsverschärfungen erteilte er dabei eine klare Absage.

Kampf- und Leidensgenossen im Thema Waffenrecht

In die Kerbe Waffenrecht schlug auch der Landtagsabgeordnete Bernhard Pohl, zugleich Vizepräsident des Bayerischen Soldatenbundes. Die Schützen und der Soldatenbund seien zusammen mit den Jägern Kampf- und Leidensgenossen im Waffenrecht und Bernhard Pohl forderte, dass die-



Stephan Stracke, Mitglied des Bundestags, plädierte für Gesetzesänderungen mit einem Mehrwert an Sicherheit statt Waffenrechtsverschärfungen.

se Gruppen nicht unter Generalverdacht gestellt werden dürfen. Weitergehend forderte er eine Entbürokratisierung des Waffenrechts und bekräftigte mit einem Vergleich zu aktuellen sicherheitsrelevanten Geschehnissen, dass er nichts von dem bereits seit geraumer Zeit diskutierten „Psychogutachten“ für Waffenbesitzer halte. Der Landtagsabgeordnete hatte aber auch positive Nachrichten im Gepäck, über die sich die Bezirksversammlung freute. So konnte er berichten, dass die bayerischen Regierungsfractionen den BSSB im Rahmen der sogenannten Fraktionsinitiative mit 500.000 Euro zur Förderung von Digitalprojekten unterstützen werden.

Lebensqualität und Lebensfreude

Alfons Weber, weiterer stellvertretender Bezirkstagspräsident, betonte die Bedeutung des politischen Bezirks Schwabens für die regionale Kulturarbeit. Dabei sei er stolz auf die Kultur in Schwaben, speziell auf die Schützenkultur. Für ihn seien die Schützinnen und Schützen ein Stück Lebensqualität und Lebensfreude, sie lebten dazu die Werte Inklusion und Tradition. Alfons Weber überbrachte zudem Grüße des Bezirks mit dem Bezirkstagspräsidenten Martin Sailer. Im Anschluss an sein Grußwort dankte Ernst Grail ihm für die Zuschüsse, die der Schützenbezirk vom politischen Bezirk erhält.

Grüße der umliegenden Bezirke

Oberbayerns Bezirksschützenmeister Alfred Reiner überbrachte auch im Namen des ebenfalls angereisten Münchner Bezirksschützenmeisters Georg Felbermayer sowie seiner weiteren Amtskollegen die Grüße aus den Schützenbezirken und betonte die Berührungspunkte der zweithöchsten Verwaltungseinheiten im Landesverband. Die Vereine und Gaue seien dabei stets die Basis, die von den Bezirken nur zusammengeführt werden.

Auch Leonhard Schunk, der nach 20 Jahren aus dem Amt des Bezirksoberschützen-



Bernhard Pohl, Mitglied des Bayerischen Landtags, sieht eine Entbürokratisierung im Waffenrecht als nötig an.

meisters Oberschwabens (WSV) ausscheiden wird, überbrachte Grußworte und verabschiedete sich von Ernst Grail und dem BSSB-schwäbischen Präsidium.

Christian Kühn fordert Neuregelung und Evaluierung des Waffenrechts

1. Landesschützenmeister Christian Kühn freute sich sehr, am 75. Bezirksschützentag Schwabens teilnehmen zu können, der mit seinem Veranstaltungsprogramm beweise, dass Schießsport, Schützenkultur und Schützengeselligkeit zusammengehören und den Kern des modernen Schützenwesens bilden. Er lobte weiterhin den Bezirk als „Erfolgsgeschichte mit Vorbildcharakter, die an ihren Herausforderungen in der Vergangenheit nur noch gewachsen ist.“ Christian Kühn berichtete von aktuellen Geschehnissen und Entwicklungen im Landesverband und von vorherrschenden Herausforderungen, bei denen der Landesvorstand nicht müde ist, sich einzuklinken, um eine bestmögliche Lösung für die Schützen und die Vereine zu erreichen. Neben der „Dauerdebatte ums Waffenrecht“ fallen darunter Themen am Schnittpunkt von Bürokratie und Ehrenamt sowie die Digitalisierung im Sport und der Verbandskommunikation. Up to date zu sein sei eben kein Luxus, sondern ein Prinzip des Handelns des BSSB, so Christian Kühn. Nachdem zuvor die Abgeordneten aus Land und Bund in ihren Grußworten bereits Stellung zum Waffenrecht bezogen, griff auch der Landesschützenmeister diese Thematik auf. Er verurteilte, dass die ehemalige Bundesregierung „die massiv vorgebrachten Einwände von Experten und Fachverbänden“ bezüglich des „Sicherheitspakets“, das nach dem Messerattentat von Solingen vorgelegt wurde, weitestgehend unbeachtet ließ. Das Ergebnis sei eine weitere Waffenrechtsverschärfung zu Lasten der rechtstreuen Sportschützen, ohne Mehrwert für die innere Sicherheit, gewesen. Zudem blieb das eigentliche Problem der illegalen Waffen erneut außen vor. Da-



Christian Kühn, 1. Landesschützenmeister, berichtete von den sportlichen und politischen Entwicklungen im und rund um den Verband.

ran anknüpfend forderte der Landesschützenmeister eine komplette Neuregelung und Evaluierung des Waffenrechts, wofür er großen Beifall von der Bezirksversammlung erhielt.

Lob für die Sport- und Ehrenamtsförderung im Freistaat

Christian Kühn fand aber auch lobende Worte in Richtung der Politik auf Landesebene. U. a. bei der Ehrenamtsförderung habe die Bayerische Staatsregierung mit ihrem Gesetz zur Erleichterung des Ehrenamts bereits eine wichtige Wegmarke gesetzt. Er bekräftigte zudem die BSSB-Forderung nach einer Aufnahme der Vereinsübungsleiterlizenzen bei der Berechnung der Vereinspauschale. Des Weiteren hegt der 1. Landesschützenmeister eine sicher nicht unberechtigte Hoffnung auf eine nochmals verbesserte Sportstättenförderung, denn der Bayerische Landtag und die Bayerische Staatsregierung sind für die Schützen verlässliche Ansprechpartner. Dies zeige sich auch daran, dass die Sportförderung im Freistaat generell stetig ausgebaut wird – ganz entgegen der teils drastischen Kürzungen in anderen Bundesländern.

Bezirksehrenmitgliedschaft für drei Ehrengauschützenmeister

Auf seinen Bericht folgend nahm Christian Kühn mit Ernst Grail und weiteren Vertretern des Präsidiums Ehrungen langjährig verdienstvoller Schützenfunktionäre sowie Verabschiedungen vor, während Vizepräsidentin Martina Steck in den Laudationen die Werdegänge der Geehrten Revue passieren ließ. Neben weiteren Ehrungen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene (siehe Seite 56) wurde das Ehrengauschützenmeister-Trio Otto Fischer (Westallgäu), Karl-Heinz Schittenhelm (Rohtalgaue) und Rita Schnell (Donau-Ries) unter langanhaltenden stehenden Ovationen des Publikums zu Ehrenmitglieder des Schützenbezirks Schwaben ernannt.



Alfred Reiner, 1. Bezirksschützenmeister Oberbayerns, überbrachte die Grußworte der weiteren BSSB-Schützenbezirke.

Einblicke in die Arbeit des Schützenbezirks Schwaben

Anschließend war es an der Zeit, dass das Präsidium über die Arbeit im vergangenen Jahr Bericht erstattete. Präsident Ernst Grail blickte auf ein Jahr mit Höhen und Tiefen zurück, denn die freudigen Momente gingen 2024 oft Hand in Hand mit Bestürzung und Trauer. Dabei erinnerte er speziell an die Verluste der schwäbischen Schützenfunktionäre Thomas Wollny und Gerhard Furnier, die mitten aus ihrem Leben und ihren Ämtern gerissen worden waren.

Eine positive Bilanz zog Ernst Grail mit Blick auf die Mitgliederstatistik, die zum Stichtag 31. Dezember 2024 96.002 Erstmitglieder in 876 Vereinen auswies – ein Zuwachs von 499 Schützinnen und Schützen über fast alle Alterskategorien. Er erinnerte zudem daran, das Pilot-Projekt „freie Trainieranforderung“ des Bezirks zu nutzen. Gauen und Vereine können hierbei Bezirkstrainer kostenfrei anfordern, um in der internen Trainerarbeit Unterstützung zu erhalten und Nachwuchsschützen im Leistungsbebereich zu fördern. Mit Blick auf Neuwahlen im kommenden Jahr und damit einhergehend scheidenden Präsidiumsmitgliedern appellierte er an die Anwesenden, dass Posten neu zu besetzen sein werden und sich Interessenten an ihn wenden könnten. Bezirkssportleiter René Koch konnte von einem terminlich gut gefüllten Sportjahr berichten, das mit einer Steigerung der Teilnahmezahlen beim Rundenwettkampf auf Bezirksebene einherging. Des Weiteren blickte er auf das Abschneiden der schwäbischen Mannschaften in den höherklassigen Ligen bis zur Bundesliga samt Bundesliga-Finale in Neu-Ulm zurück. Bei den Bezirksmeisterschaften konnte bei den Anmeldungen eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr auf über 7.200 verzeichnet werden. Insgesamt wurden dann mehr als 3.500 Schützinnen und Schützen mit fast 5.000 Starts zur Bezirksmeisterschaft zugelassen. Darüber hinaus berichtete er



Alfons Weber, weiterere stellvertretender Bezirkstagspräsident, sieht in den Schützen Lebensqualität und Lebensfreude.

von den weiteren sportlichen Wettbewerben und internationalen Erfolgen schwäbischer Schützen.

1. Bezirksjugendleiter Gunther Langer blickte auf ein Jahr „voller Erfolg, aber auch harter Arbeit“ zurück und nahm zu den sportlichen Erfolgen wie zum Bezirks- und Landesjugendtag Stellung.

1. Bezirksdamenleiterin Gisela Leutenmaier berichtete von bezirksinternen und -übergreifenden Terminen und Wettkämpfen der Schützendamen. Zudem verzeichnete sie eine positive Resonanz bei den Bezirks-Luftpistolenlehrgängen Freihand und Auflage, die speziell für die Damen angeboten werden. Abschließend warb sie um eine Nachfolgerin für ihr Amt, da sie im kommenden Jahr nicht mehr zur Wiederwahl stehen werde.

Zu guter Letzt gab Bezirksschatzmeister Hermann Herzog einen Einblick in die Finanzsituation des Bezirks, der einen Gesamtbestand von 386.997,59 Euro zum 31. Dezember 2024 verzeichnen konnte. Einnahmen in Höhe von 211.204,21 Euro standen Ausgaben in Höhe von 224.973,17 Euro gegenüber, was zu einem Fehlbetrag (-13.768,96 Euro) führte. Diesen führte Hermann Herzog auf die veränderten Zahlungstermine bei der Zuweisung der Mitgliederbeiträge zurück, wodurch ein Teil der Beiträge erst im Jahr 2025 verbucht wird. Im Anschluss an alle Berichte entlastete die Versammlung nach dem Prüfungsbericht von Revisor Josef Grosser die Bezirksvorstandtschaft.

Gegen Ende der Delegiertenversammlung stand noch die Nachwahl der Bezirkschriftführerin auf der Tagesordnung, die das Wahl-Team um 1. Gauschützenmeister Hans-Peter Kristen zügig per Akklamation durchführte. Die bisher bereits kommissarisch tätige Petra Bacher wurde einstimmig ins Amt gewählt und bekleidet fortan offiziell den Posten der Bezirkschriftführerin.

shs

Ehrungen im Rahmen des 75. Bezirksschützentags in Schwaben

DSB Goldene Medaille am grünen Band

Hans-Peter Kristen, 1. Gauschützenmeister Ostallgäu

DSB Ehrenkreuz in Silber, Stufe II

Reinhilde Schmalholz, Gauschatzmeisterin Memmingen
Joachim Tillmann, 1. Schützenmeister Kais. Kgl. priv. SG Günzburg

DSB Ehrenkreuz in Bronze, Stufe III

Wolfgang Lindermüller, Referent Gau Krumbach
Gerhard Morasch, 1. Gauschützenmeister Augsburg
Rita Schad, stellv. Gauschützenmeisterin Oberallgäu

Goldene Verdienstnadel des DSB

Otmar Leutenmaier, Fähnrich Schützenbezirk Schwaben

Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB

Roland Brandl, Referent Vorderlader Gau Krumbach
Dirk-Alexander Kogel, Böllerreferent Schützenbezirk Schwaben
Edith Wagner, 1. Gausportleiterin Riesgau-Nördlingen

Große Ehrennadel des BSSB

Ewald Hagelmüller, ehem. Referent Parasport Gau Westallgäu
Peter Huber, 1. Gausportleiter Augsburg
Diana Schedl, Gaudamenleiterin Babenhausen
Olaf Schmid, stellv. Gauschützenmeister Donau-Ries
Reinhard Wiedemann, 1. Schützenmeister Frohsinn Binswangen
Inge Wucher, Gauschriftführerin Babenhausen

Kleine Ehrennadel des BSSB

Ludwig Brenner, 60 Jahre Fähnrich SV Freyberg-Eisenberg-Zell
Siegfried Hauptmann, 60 Jahre Fähnrich SV Freyberg-Eisenberg-Zell

Böllerschützen-Ehrenzeichen in Gold des BSSB

Anton Wiest, Gauböllerreferent Krumbach

Böllerschützen-Ehrenzeichen in Silber des BSSB

Helmut Wölfl, Böllerkommandant SV Burlafingen
Heinrich Förg, stellv. Böllerkommandant SV Burlafingen

Bezirks-Doppeladler in Gold (Ehrenmitgliedschaft)

Otto Fischer, Ehrengauschützenmeister Westallgäu
Karl-Heinz Schittenhelm, Ehrengauschützenmeister Rothtalgau
Rita Schnell, Ehrengauschützenmeisterin Donau-Ries

Bezirks-Doppeladler in Silber

Stephan Gabler, Ehrengauschützenmeister Allgäu

Bezirks-Ehrennadel in Gold

René Koch, 1. Bezirkssportleiter Schützenbezirk Schwaben

Zudem wurden die Bezirks-Bogentrainer Lydia Ernst, Stefan Remer und Klaus Chudasch für ihre langjährigen Tätigkeiten auf Bezirksebene geehrt und verabschiedet.







74. Bezirksschützentag in Mittelfranken

100-jähriges Jubiläum der Gauen Nürnberg und Fürth





Das gesellschaftliche Highlight: Der Bürgermeisterempfang mit hochrangigen Ehrengästen aus der Staatsregierung, darunter Ministerpräsident Dr. Markus Söder, dessen Stellvertreter Hubert Aiwanger, den Landtagsabgeordneten Thomas Pirner und Karl Freller sowie Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster.



Oberbürgermeister Marcus König hatte in den historischen Rathaussaal zu Nürnberg geladen. Präsident Markus Harrer dankte mit einer Scheibe.

Zum 100-jährigen Jubiläum ließen es sich die Gauschützenmeister *Thomas Stelzig* (Fürth) und *Dieter Schneider* (Nürnberg) nicht nehmen, den 74. Bezirksschützenfest in ihre Feierlichkeiten einzubetten und warteten hier und da mit unerwarteten Highlights auf. Straff bis in die kleinsten Details durchorganisiert, lief dank des großen Helferstabs auch alles wie am Schnürchen.

Bürgermeisterempfang im Schönen Saal des alten Rathauses der Stadt Nürnberg

Bereits am Freitagabend lud Nürnbergs Oberbürgermeister *Marcus König* zum großen Empfang in den Schönen Saal des alten Nürnberger Rathauses ein. Die beiden Gauschützenmeister und ihre Teams hatten auch hier ob der schwierigen Parksituation vorausschauend geplant und einen Shuttle-Service organisiert. Das Ambiente des restaurierten Saals war genau der passende Ort für diesen ehrwürdigen Anlass. Oberbürgermeister *Marcus König*, der auch die Schirmherrschaft übernommen hatte, begrüßte zum Empfang um die 100 Gäste aus Schützenwesen und Politik. Er selbst sei als Kind bereits durch seinen Vater in das Schützenleben mit eingebunden worden und erzählte von seinen positiven Eindrücken, die er gewonnen habe. Bayerns Ministerpräsident Dr. *Markus Söder* führte aus, dass das Wochenende nicht nur von den Feierlichkeiten des Mittelfränkischen Schützenbundes im Rahmen des 100. Geburtstags der Gaue Nürnberg und Fürth geprägt sei, sondern auch im Zeichen des am Sonntag anstehenden Lokalderbys zwischen Nürnberg und Fürth im Fußball stehe. Im Gegensatz zu den rivalisierenden Fußballanhängern hätten die Schützen in Sachen Zusammenarbeit und Gemeinschaftssinn eine Vorreiterrolle, stellte der Ministerpräsident fest. Hier werde nicht gegeneinander, sondern miteinander agiert. Er lobte die überdurchschnittlichen sportlichen Ergebnisse im Leistungssport

der Schützen inklusive der hervorragenden Nachwuchsarbeit, angefangen in den Vereinen bis hinauf in die Leistungskader. Das ehrenamtliche Engagement sei großartig. Aber auch Tradition und Heimat seien wichtig. „Bayern steht traditionell und aus voller Überzeugung an der Seite der Schützen. Sie verdienen unser Vertrauen. Danke für das großartige Engagement und Happy Birthday!“, so der Ministerpräsident. Der stellvertretende Ministerpräsident und Staatsminister *Hubert Aiwanger* war der Einladung nach Nürnberg auch sehr gerne gefolgt. Ihm war es wichtig, die gute Jugendarbeit in den Vereinen in Stadt und Land zu unterstreichen. Er ermutigte die Schützenmeister und Sportleiter, in die Schulen zu gehen, um den Schießsport vorzustellen, da man in diesem Sport viel für das zukünftige Leben lerne: Konzentration, Zuverlässigkeit, Disziplin, mit Niederlagen richtig umzugehen und daran zu wachsen. Außerdem fördere der Schießsport in den Schießhäusern die Gemeinschaft und die Zusammengehörigkeit, was heutzutage für die Soft Skills, die sozialen Kompetenzen, ungeheuer wichtig sei. Der Präsident des mittelfränkischen Schützenbezirks *Markus Harrer* betonte, dass sein Credo von Anfang an gewesen sei, miteinander an einem Strang zu ziehen und so das Beste für die Schützenfamilie zu bewirken, denn nur gemeinsam sei das in der heutigen Zeit möglich. Er freute sich außerordentlich über die hochrangigen Teilnehmer am Bürgermeisterempfang und dankte seinen Vorrednern für die entgegengebrachte Wertschätzung. Zudem begrüßte er den Bezirkstagspräsidenten *Peter-Daniel Forster*, die Regierungspräsidentin des Bezirkes Mittelfranken Dr. *Kerstin Engelhardt-Blum* sowie einige Bundes- und Landtagsabgeordnete. Nach einer kurzen Vorstellung des Schützenbezirks überreichte *Markus Harrer* Oberbürgermeister *Marcus König* zum Dank für seine Schirmherrschaft und den großen Empfang eine Erinnerungsscheibe.

Anschließend trat Nürnbergs 1. Gauschützenmeister *Dieter Schneider* ans Mikrofon und dankte dem Oberbürgermeister. Er berichtete von der langen Tradition, dass jeder Mittelfränkische Schützenfest, der in Nürnberg stattgefunden habe, immer von einem Besuch im Rathaus und der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters gekrönt worden sei. Auch der Schirmherr hatte für die beiden gastgebenden Gauschützenmeister eine Erinnerungsgabe parat, die er *Thomas Stelzig* und *Dieter Schneider* überreichte.

Und schon war der offizielle Teil vorüber und die Gäste wurden mit einem hervorragenden kalten Büfett und Getränken verwöhnt. Die ungezwungene Atmosphäre war für weitere Gespräche zwischen Gästen und Politikern ideal.

Zu Gast bei der Priv. HSG Nürnberg

Im direkten Anschluss an dieses erste Highlight ging es via Shuttle-Bus zum Kameradschaftsabend nach Erlenstegen. In der Dunkelheit erwarteten dort die Böllerschützen der Priv. HSG Nürnberg, deren Leitung der stellvertretende Landesböllerreferent *Reinhold Brand* übernommen hatte, die Gäste mit einem Platzschießen. Schützenkommissar *Michael Kaiser*, der Verbindungsmann der HSG zu Vertretern der Stadt, der Bezirksregierung, zu Staatsminister *Joachim Herrmann* und zum Ministerpräsidenten, stellte kurz die Schützengesellschaft und das Schützenhaus mit seinem Schützenmuseum vor. Die Priv. HSG Nürnberg habe eine lange Tradition, sei aber auch für die Zukunft gut aufgestellt. Auch Präsident *Markus Harrer* trat ans Mikrofon und dankte dem Schützenmeisteramt der Priv. HSG Nürnberg für die Einladung. Der Abend nahm seinen Lauf und bei gutem Essen entwickelten sich schnell Gespräche. Außerdem hatte der Verein einen Discjockey organisiert. Als die Gäste dann mit dem Shuttle-Bus wieder zum Hotel zurückfuhren, war der erste Abschnitt des großen Festprogramms absolviert.



Die Delegiertenversammlung: Im Mittelpunkt der zweistündigen Versammlung standen die Berichte von Präsident Markus Harrer, 1. Bezirkssportleiter Berndt Heymann, 1. Bezirksschatzmeister Hermann Prinz und Bezirksdamenleiter Harald Popp. Nach dem Bericht der Kassenprüfer erfolgte die einstimmige Entlastung.

Die Delegiertenversammlung

Traditionell startete der Samstag mit dem Bezirksjugendtag, bevor kurz nach dem Mittagessen die Delegiertenversammlung „der Erwachsenen“ an den Start ging. Die Veranstaltungsreihe der Gaujubiläen war jetzt vom Gau Nürnberg nach Fürth gewechselt – genau genommen fanden alle weiteren Programmpunkte in der Karl-Metz-Halle in Zirndorf statt.

Dem gastgebenden Gauschützenmeister Fürths, *Thomas Stelzig*, oblag es – auch im Namen des 1. Nürnberger Gauschützenmeisters die Delegierten zu begrüßen. Er übergab das Wort zügig an den Präsidenten des Schützenbezirks, *Markus Harrer*, der 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* besonders herzlich willkommen hieß. Auch die Landesehrenmitglieder *Rudolf Gebert* und *Gerold Ziegler*, die mittelfränkischen Ehrenpräsidiumsmitglieder *Petra Backer* und *Karl Renn* sowie das Bezirks-Ehrenmitglied *Karl Ultsch* und die Ehrenbriefinhaber *Erwin Hofmann* und *Günter Reizammer* zeigten mit ihrer Anwesenheit das Interesse am Geschehen im Bezirk und Landesverband.

Die Versammlungsleitung übernahm der stellvertretende Präsident *Matthias Albrecht* und bat zunächst den 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* um seine Landesverbandsinformationen.

Christian Kühn gratuliert den Gauen Nürnberg und Fürth zum 100. Geburtstag und erwähnte in diesem Zusammenhang auch das 75-jährige Jubiläum des BSSB. Er unterstrich, dass der BSSB in ganz Deutschland wegen seiner hohen Mitgliederzahlen und Leistungsstärke beneidet werde. Er wisse, dass die eigentliche Arbeit in den Vereinen stattfindet, weshalb er auch gerne Generalversammlungen auf allen Verbandsebenen besuche, um möglichst nahe an der Basis zu bleiben und informiert zu sein.

Dass nun die Gaue Nürnberg und Fürth ihr Jubiläum miteinander feiern, sei nicht nur äußerst bemerkenswert, sondern auch bester Beleg für ein gutes Miteinander bei stei-

tig steigenden Herausforderungen und angesichts der Dauerdebatten, die in Sachen Waffenrecht, Bürokratie und Bleiverbot geführt werden. Trotz allem stecke in der Tatsache, dass im Schießsport Sport und Tradition vereint werden müssen, viel Arbeit und Herzblut. Er beglückwünschte die beiden Gauschützenmeister und ihr Team zu dem gelungenen Rahmen, den sie für den Schützenfesttag geschaffen hatten. Bezüglich der angekündigten Bleiverordnung der EU versicherte der 1. Landesschützenmeister, dass es für die Sportschützen in den Kugeldisziplinen keine Änderungen geben werde. Beim Schrot für die Skeet- und Trap- Disziplinen sähe dies allerdings anders aus. Es gäbe hier noch zwei Übergangsfristen, einmal fünf und einmal zehn Jahre, aber danach gebe es starke Restriktionen, die das Weiterbestehen der Disziplinen stark erschweren. *Christian Kühn* stellte klar, dass seiner Meinung nach, das Waffenrecht auf Null gesetzt und alles neu verhandelt werden sollte. Vieles mache, so wie es jetzt sei, keinen Sinn. Was die Förderungsmöglichkeiten für die Vereine betrifft, so führe er Gespräche, die durchzusetzen, dass die VÜLs ebenfalls bei den Vereinspauschalen berücksichtigt werden.

Der BSSB bemühe sich um einen guten Service für die Sportschützen und alle Interessierten, wechselte der Landesschützenmeister den Themenkomplex. Die eingeführte Live-Berichterstattung der Finalschießen bei Meisterschaften, egal ob Bogen- oder Kugel, sei eine tolle Sache, die gut angenommen werde. Seminare und Weiterbildungen würden ebenfalls online angeboten, außerdem sollen die Stützpunkte in den Bezirken vor Ort ausgebaut werden.

In punkto Beitragserhöhung versprach *Christian Kühn*, dass der BSSB keine Erhöhung anstrebe. Der DSB allerdings würde die Verbandsbeiträge um 1,50 Euro ab 2027 erhöhen, um unter anderem die enormen Kosten für ein deutschlandweites



1. Landesschützenmeister Christian Kühn informierte umfassend über wichtige Themen, die das Landesschützenmeisteramt auf Trab halten.

neues Sportprogramm zu stemmen, wofür eine Entwicklungszeit von vier bis fünf Jahren geplant sei. Mit dem Dank an alle ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen, Gauen und auf Bezirksebene war der 1. Landesschützenmeister am Ende seiner Ausführungen angelangt. Nun war es an Präsident *Markus Harrer*, über sein erstes Amtsjahr zu berichten.

Markus Harrer bedankte sich bei *Christian Kühn* für die neuesten Informationen aus BSSB und DSB. Sein besonderer Dank galt im Anschluss den „Vorgängern im Amt“, die einen reibungslosen Übergang ermöglicht hatten. *Gerold Ziegler*, *Petra Backer* und *Karl Renn* stünden jederzeit mit Rat und Tat bei Fragen zur Seite – das sei keine Selbstverständlichkeit. Außerdem freute er sich, nach langer Suche mit der neuen Leiterin der Geschäftsstelle *Laura Volkert* einen Glücksgriff getan zu haben. Auch die schwierige Suche nach einem Standarten-träger konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Entwicklungen im Damenbereich seien vielversprechend. Zur Entlastung des Bezirksdamenleiters *Harald Popp* konnte *Claudia Bär* als stellvertretende Damenleiterin gewonnen werden. Außerdem gäbe es weitere Interessentinnen.

Der Präsident sprach aber auch weniger positive Punkte an. Er beklagte die geringe Teilnehmerzahl beim letztjährigen Bundes-schießen und rief zu einer zahlreichen Teilnahme in diesem Jahr in Neustadt an der Aisch auf. Nur so könne die Tradition der Bundeskönige weitergeführt werden. Nicht unerwähnt dürfe das vom MSB überaus erfolgreich durchgeführte DSB-Pokal-Finale bleiben.

Die hervorragende Kaderarbeit bei der RWS Franken mit Trainer *Günter Reizammer* trage auf nationaler und internationaler Ebene große Erfolge. Hier seien u. a. *Justus Ott*, *Theresa Schnell*, *Alyssa Ott* genannt. Sein Ziel sei es, mit der Pistole ähnliche Strukturen aufzubauen, um dann auch mit der Luftpistole an die Erfolge der LG-Schützen anknüpfen zu können. Die Ju-



Gemeinschaft leben – der Festabend: Am Abend wurden die 100-jährigen Jubiläen der Gauen Nürnberg und Fürth gefeiert. Der besondere Dank des Präsidenten Markus Harrer galt dem Organisationsteam des Bezirksschützentages, das mit Präsidentenmedaillen in Silber und Bronze ausgezeichnet wurde.

gendarbeit werde groß geschrieben, weshalb auch ein Drittel des Bezirks-Haushalts in die Jugendarbeit fließe.

Ein weiteres Thema des Präsidenten war der Mitgliederstand, der sich mit einem Zuwachs von 1,03 Prozentpunkten positiv entwickelte. In diesem Zusammenhang dankte er der Firma RWS GmbH für die jährliche Munitionsspende, die in diesem Jahr dem Gau Nürnberg zugute komme, der sowohl die höchste prozentuale Zunahme im Schüler- und Jugendbereich als auch bei der Gesamtmitgliederzahl zu verzeichnen hatte. Sein abschließender Dank galt all seinen Mitstreitern im Bezirksschützenmeisteramt sowie auf Gauebene und dem Landes-schützenmeisteramt für die überaus positive Zusammenarbeit.

Im weiteren Verlauf der Versammlung berichtete 1. Bezirkssportleiter *Bernd Heymann* im Hinblick auf den Leistungssport über ein enorm erfolgreiches Sportjahr, das alle bisherigen Rekorde schlage. Die Meldungen zu den Bezirksmeisterschaften seien nun wieder im Aufwind, hätten aber das Niveau vor Corona immer noch nicht erreicht. Die neu eingeführte Disziplin Lichtschießen erfreue sich großer Beliebtheit. Leider habe er auch Negatives im Gepäck: Aufgrund der sehr hohen Anzahl an gemeldeten, aber nicht zur Meisterschaft angetretenen Schützen, werde ab sofort ein Reuegeld eingeführt.

Damenleiter *Harald Popp* informierte über das vergangene Schießjahr und die Platzierungen der Damen bei den Bezirks-, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften in einer Gesamtschau. Außerdem erwähnte er die Damenveranstaltungen im MSB, die nach wie vor gut besucht seien und freute sich über seine neue Stellvertreterin *Claudia Bär*.

Der ausführliche Kassenbericht von Bezirksschatzmeister *Hermann Prinz* war ohne Fehl und Tadel. Der Jahresabschluss weise zwar ein kleines Minus aus, das sich aber mit Investitionen und der Austragung des DSB-Pokals erkläre, rechtfertigte *Hermann*

Prinz das Defizit. Die Kassenprüfer *Thomas Stelzig* und *Dieter Schneider* bescheinigten eine hervorragende Kassenführung, was zur einstimmigen Entlastung führte.

Bei der anschließenden Nachwahl wurde *Claudia Bär* per Akklamation einstimmig zur stellvertretenden Bezirksdamenleiterin gewählt.

Der letzte Redebeitrag war dem Präsidenten des Fördervereins Fränkisches Schützenmuseum, *Gerold Ziegler*, vorbehalten. Leider stagnierten die Vorbereitungen für das Museum in Uffenheim. Dennoch werde der Plan eines Schießsportmuseums aufrechterhalten. Sein Wunsch sei, dass aus jedem Verein in Mittelfranken mindestens zwei Personen dem Museumsverein beitreten, um auch mit einem starken „zahlenmäßigen Gewicht“ bei der Politik für ein Schützenmuseum eintreten zu können. Und dann war die Delegiertenversammlung schon fast zu Ende: *Jens Gärtner* lud zum Mittelfränkischen Schützentag 2025 in den Gau Hesselberg ein, und *Marc Braun* informierte über das 98. Mittelfränkische Bundesschießen im Gau Neustadt/Aisch.

Kurz vor 15 Uhr erklärte Präsident *Markus Harrer* die Delegiertentagung mit seinem Schlusswort für beendet.

Kaffee und Kuchen und zwei besondere Schießstände

Beim Blick der Festgäste und Tagungsteilnehmer auf das nachmittägliche Kuchenbüfett, das die Damen aus Nürnberg und Fürth in Eigenregie gebacken hatten, waren alle wunschlos glücklich. Im kleinen Saal wartete aber noch ein weiteres Highlight: Die beiden Gauschützenmeister *Thomas Stelzig* und *Dieter Schneider* hatten dort zwei traditionelle Schießstände mit Kurbel aufstellen lassen, auf die jeder Veranstaltungsteilnehmer einen Jubiläumsschuss abgeben durfte. So wurde auch der Schießsport in das Festprogramm integriert. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* oblag es, einen Referenzschuss abzu-



Die neugewählte stellvertretende Bezirksdamenleiterin Claudia Bär durfte sich über den Sieg auf der Jubiläumsscheibe freuen.

geben. Der Schütze, der dem vorgegebenen Schuss am nächsten käme, sollte im Laufe des Festabends mit einer Jubiläumsscheibe ausgezeichnet werden. Und dann herrschte reger Betrieb. Geschossen wurde bis spät in den Abend hinein.

Das Jubiläumssfest am Festabend

Einleitend bedankten sich die beiden Gauschützenmeister *Thomas Stelzig* und *Dieter Schneider* bei ihren Teams, die sie bei der Planung und Durchführung des Jubiläumssprogramms unterstützt hatten und verwiesen auf die Bedeutung der Ehrenmitglieder aus ihren Gauen, deren Portraits in Form eines Banners an der Wand zu sehen waren. Sie betonten, dass 100 Jahre Schützenwesen in den Gauen Nürnberg und Fürth einen Meilenstein in der Geschichte darstellten, dass Gemeinschaft und Zusammenhalt über die Kriegswirren hinweg Bestand hatten und man auf große Erfolge bei Meisterschaften und in der Jugendarbeit zurückblicken könne. Die Verbindung von Tradition und Moderne sei kein Rückschritt, sondern ein Garant für Erfolge, Freundschaften und unvergessliche Momente. Das Jubiläum biete nun die richtige Gelegenheit zum Dank an alle Trainer, Helfer, Familien und Schützen.

Ehregäste waren an diesem Festabend der Landtagsabgeordnete *Harry Scheuenstuhl*, die Bezirksräte *Jenny Baier* und *Michael Maderer*, *Christian Konrad* und *Tanja Stöhr* als Vertreter des BLSV sowie 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und 1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt*.

Den Abend umrahmten die Mühschussbuben aus dem Gau Eichstätt. Sie trugen ihre Lebensweisheiten in ihrer ganz eigenen Weise in Form von Mundartdichtung mit musikalischer Begleitung vor. Der Höhepunkt des Abends waren aber die teils parodistischen Auftritte von *Bernd Händel*, der als Kabarettist und einstiger Sitzungspräsident der Veitshöchheimer Fastnacht bekannt ist.



1. LSM Christian Kühn (Mitte) überreichte die Ehrenscheiben des BSSB zum 100-Jährigen an die Gauschützenmeister Thomas Stelzig (l.) und Dieter Schneider (r.).

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* überbrachte zum großen Jubiläum der beiden Schützengau Nürnberg und Fürth die Grüße des Landesschützenmeisteramts und blickte kurz auf die Geschichte der beiden Gau zurück. Beide Gau seien immer große Stützen des Sportschießens gewesen – es gäbe sportliche Erfolge zuhauf. Über mangelnde ehrenamtliche Initiative könne man ebenso nicht klagen. Hier würden Wegmarken der Verbandentwicklung gesetzt. Abschließend überreichte er an die beiden „Jubiläums-Gauschützenmeister“ die Ehrenscheiben des Landesverbandes. Für ihr Engagement und ihre Mitarbeit in der Organisation dieses Mammut-Events wurden *Rosi Gegner, Dieter Schneider* und *Thomas Stelzig* mit der silbernen, *Christian Heinlein, Tom Duchov, Sylvia Schneider, Helga Gussner, Familie Franz, Sieglinde Wimschneider, Michael Voggenreiter, Hans-Jürgen Just* und *Jürgen Röger* mit der bronzenen Präsidentenmedaille vom Präsidenten des Schützenbezirks, *Markus Harrer*, ausgezeichnet.

Für die zwölf Gauschützenmeister gab es neben einem Gastgeschenk einen von den Mühschussbuam eigens geschriebenen „Song zum Derblecken“. Zum Abschluss des Abends wurde das Geheimnis um den Schuss auf die Jubiläumsscheibe gelüftet. Es stellte sich heraus, dass es wohl gar nicht so einfach gewesen war, dem Referenzschuss des Landesschützenmeisters nahezukommen. Glückliche Siegerin wurde die neugewählte stellvertretende Bezirksdamenleiterin *Claudia Bär* aus dem Gau Pegnitzgrund, die sich damit die Erinnerungsscheibe sicherte. Zweiter wurde *Konrad Hauenstein* aus Nürnberg und Platz 3 ging an *Peter Oxner* aus Fürth. Diese drei Schützen waren von den 186 Teilnehmern dem Referenzschuss am nächsten gekommen.

Gottesdienst, Festzug und Festakt

Am Sonntag luden die Ausrichter alle Schützen mit ihren Standarten und Fahnen in die Sankt-Rochus Kirche in Zirndorf zum ökumenischen Gottesdienst ein. Bei strah-

lendem Sonnenschein erfolgte anschließend die Aufstellung zum Festzug durch Zirndorf in Begleitung von drei Musikkapellen. Einige Tage zuvor war den Ausrichtern noch der Schrecken in die Glieder gefahren, als die Stadt Zirndorf kurzfristig verfügte, dass der Zug nur unter besonderen Sicherheitsmaßnahmen zum Schutze der Teilnehmer erfolgen könne. Die Gauschützenmeister scheuten jedoch weder Kosten noch Mühen und organisierten alles vorbildlich, damit der Festzug tatsächlich stattfinden konnte.

Als der Festzug an der Paul-Metz-Halle eintraf, „läuteten“ die Böllerschützen unter Leitung von *Reinhold Brand* den Festakt ein und schossen mit ihren Böllern, dass es wie der Bürgermeister Zirndorfs später in seinem Grußwort erwähnte – auch der letzte in der Stadt bemerkt haben musste, dass die Schützen heute etwas zu feiern hätten. Nach dem Einzug der Fahnen, Standarten und Könige in den Saal zu den schmissigen Klängen der Musikkapelle Cadolzburg bat *Matthias Albrecht* routiniert zuerst die Präsidenten der gastgebenden Gau *Thomas Stelzig* und *Dieter Schneider* auf die Bühne, die beide aus den Händen des Präsidenten *Markus Harrer* eine Erinnerungsscheibe als Dank für die hervorragende Ausrichtung des Schützenfestes erhielten.

Der besondere Gruß von *Markus Harrer* galt neben den Gau- und Vereinsvertretern, den Ehrengästen aus Politik und Sport: den beiden Schirmherren, Landrat (Fürth) *Bernd Obst* und Oberbürgermeister (Nürnberg) *Marcus König*, der Landtagsabgeordneten *Petra Guttenberger*, der Regierungspräsidentin des Bezirks Mittelfranken, *Dr. Kerstin Engelhardt-Blum*, dem Bezirkstagspräsidenten *Peter Daniel Forster*, 1. Bürgermeister (Zirndorf) *Thomas Zwingel*, Landrat (Nürnberger Land) *Armin Kroder*, der stellvertretenden Pressesprecherin des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention, *Stefanie Nejedlo*, Altbezirkstagspräsidenten und Ehrenbriefinhaber *Richard Bartsch*, der Ehrenpräsidentin des Bayerischen Frauenrates *Hildegund Rüber* und



Präsident Markus Harrer informierte über Themen im Schützenbezirk.

dem Schützenkommissar der Priv. HSG Nürnberg *Michael Kaiser*. Innenminister *Joachim Herrmann* hatte kurzfristig absagen müssen, gratulierte aber den Jubilaren in Form einer Pressemitteilung.

Der Sport war durch den Bezirksvorsitzenden des BLSV, *Dieter Bunsen*, stellvertretenden Landessportleiter *Christian Ley*, Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* und stellvertretendem Landesböllereferenten *Reinhold Brand* vertreten. Das Totengedenken stand am Anfang des Festaktes, bei dem stellvertretend an *Hans Döring, Roland Kunze, Inge Schötz, Harald Schuhmann, Ortrud Wels* und *Erich Holler* erinnert wurde.

Nachdem an diesem Nachmittag auch das Fußball-Lokald Derby Nürnberg gegen Fürth stattfand, gab es nur eine dezimierte Anzahl an Festrednern, die sich dann auch bei ihren Grußworten auf eine kurze Redezeit beschränkten, da sie nahezu alle zum Derby wollten.

Schirmherr und Landrat *Bernd Obst* eröffnete seine kurze, aber prägnante Ansprache mit dem Lob an die Gemeinschaftsleistung der Ausrichter des Bezirksschützenfestes, die beeindruckend sei. Er dankte allen Schützen für die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls. Er könne, was die Sportschützen betrifft, mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Bezirkstagspräsident *Peter Daniel Forster* unterstrich, dass die vorbildliche und harmonische Zusammenarbeit der Gau Nürnberg und Fürth hoffen ließe, dass dies auch in anderen Bereichen möglich sei. Mit einem Augenzwinkern bedeutete er *Markus Harrer*, dass dieser heute seinen ersten Geburtstag feiere – meinte natürlich als Präsident des MSB – und bestätigte ihm eine gute Amtsführung, auch wenn er – was ironisch gemeint war – aus der Oberpfalz und nicht aus Mittelfranken käme. *Peter Daniel Forster* verwies auf den bereits seit 2024 erhöhten Bezirks-Zuschuss zugunsten des MSB und versicherte, dass der Bezirk auch weiterhin den Schießsport fördern werde. Der 1. Bürgermeister der Stadt Zirndorf *Thomas Zwingel* freute sich darüber, dass



Landrat Bernd Obst war einer der zwei Schirmherren des Schützenzugs.

der Gauehrenabend des Gaus Fürth seit vielen Jahren in Zirndorf stattfände. Allein in Zirndorf gäbe es vier Schützenvereine. Er wünschte einen angenehmen Restaufenthalt und überreichte das Mikrophon an den BLSV-Bezirksvorsitzenden *Dieter Bunsen*, der die gute Zusammenarbeit hervorhob. Präsident *Markus Harrer* sprach einige Punkte an, die er bereits am Vortag bei der Delegiertenversammlung ausführlich behandelt hatte. Er informierte über die erfolgreiche Suche nach einer neuen Geschäftsstellenleiterin, die man mit *Laura Volkert* gefunden habe. *Claudia Bär* sei am Vortag zur stellvertretenden Bezirksdamenleiterin gewählt worden. Außerdem erwähnt er den von der Bayerischen Staats-



Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster ist ein Förderer der Schützen.

regierung eingebrachten Gesetzesentwurf zur Erleichterung des Ehrenamts, in dem zu lesen sei: „Vertrauen bekommt, wer Vertrauen verdient. Wir ordnen deshalb den ehrenamtsfreundlichen Vollzug gesetzlich an.“ Und dann gehörte die Bühne den erfolgreichen mittelfränkischen Schießsportlern und verdienten Funktionären, die mit hohen Ehrennadeln ausgezeichnet wurden (siehe Seite 64). In seinem Schlusswort bedankte sich Präsident *Markus Harrer* für die Teilnahme an der Festveranstaltung, bevor die Cadolzheimer Musikkapelle das Frankenlied intonierte, um den Schützenfest gebührend zu beenden.



Bürgermeister Thomas Zwingel freute sich über seine Gastgeberrolle.

Ein rundum gelungenes Fest

Die Ausrichter der Gae Nürnberg und Fürth hatten dank der exzellenten Organisation einen eindrucksvollen und erlebnisreichen Rahmen rund um den Mittelfränkischen Schützenfest gespannt. Die Delegiertentagung verlief harmonisch, strukturiert und unaufgeregt. Es herrschte Einigkeit, das großartige Gemeinschaftsgefühl zwischen Nürnberg und Fürth übertrug sich auch auf die Teilnehmer. Das Ambiente wurde den Feierlichkeiten und dem Schützenfest mehr als gerecht, und alle Teilnehmer reisten mit einem großen Sack an bunten, ereignisreichen, informativen und einfach schönen Erinnerungen nach Hause.

Sabine Rottmann/red

**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
Tel.: 09451/9313-0

Ehrungen für sportliche Leistungen im Rahmen des 74. Mittelfränkischen Schützentags

DSB-Pokal 2024

Vanessa Gleißner, RWS Franken
Franz Habermeier, RWS Franken
Markus Harrer, RWS Franken
Justus Ott, RWS Franken



Deutsche Meister in den Klassen der Schüler, Jugend und Junioren

Mario Alvarez, SG Eltersdorf
Finja Lederer, RWS Franken
Joshua Noel Petter, RWS Franken
Elena Sachs, RWS Franken
Luis Eichenseer, RWS Franken



Deutsche Meister in den Erwachsenenklassen

Gerhard Hecht, SSV Hohholz 1910
Heinrich Jahnson, SSV Hohholz 1910
Werner Gumbrecht, SSV Hohholz 1910/SSG RWS Fürth
Stephan Fischer, SSG RWS Fürth
Erwin Gloßner, SG Thalmässing 1853
Nikita Jakimenkov, WTC Erlangen
Thomas Grall, SSV Schwabach-Roth-Hilpoltstein



Internationale Erfolge und Einsätze

Pius Rosenecker, JSSV Herrieden-Wieseth
Justus Ott, RWS Franken



Schütze des Jahres

Justus Ott, RWS Franken

Munitionsprämien der Firma RWS

für den größten prozentualen Zuwachs an Gaumitglieder:
Schützengau Nürnberg

für den größten prozentualen Zuwachs an Schülern/Jugendlichen:
Schützengau Nürnberg



Ehrungen für außerordentliches ehrenamtliches Engagement im Rahmen des 74. Mittelfränkischen Schützenzugs

Damennadel des MSB in Gold

Petra Semmelmann, stellv. Gaudamenleiterin Gau Fürth

Peter-Lorenz-Nadel in Gold (Foto außen)

Bernd Heymann, Bezirkssportleiter
Markus Seis, 1. Schützenmeister SG Aurach

Große Ehrennadel des BSSB (Foto rechts)

Wilfried Baumgarten, stellv. SM SSG Erlangen-Büchenbach
Reiner Brehm, 1. Schützenmeister SGes Nürnberg-Nord
Siegfried Redel, 1. Schützenmeister SV Waidach

Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB (Foto unten)

Dieter Emmerling, 1. Gauschützenmeister Gau S-R-H
Rosemarie Gegner, Gauschriftführerin Gau Nürnberg
Klaus Kimmelmeier, 1. Gauschützenmeister Gau Weißenburg
Hubert Schiegl, 1. Schützenmeister SG Anlautertal Altdorf

Ehrenkreuz des DSB in Bronze, Stufe III (Foto ganz unten)

Winfried Bock, Gauschatzmeister Gau Pegnitzgrund
Helmut Grumpelt, 1. Sportleiter SG Bruderherz Eibach
Heinz Holzammer, 1. Schützenmeister SV Mimberg
Hanspeter Lang, 1. Schützenmeister SV Pfeifferhütte
Harald Weiß, Referent Aus- und Weiterbildung Gau S-R-H
Sandra Weiß, Gauschriftführerin Gau S-R-H



Anzeige

Lassen Sie sich
den Spaß am
Schießen
nicht durch
Blei verderben

Der SV Kleinschwarzenlohe hat einen neuen König

Am zweiten Samstag des neuen Jahres fand in den Räumen des SV Kleinschwarzenlohe in der Rangauhalle die traditionelle Königsfeier statt. Mit fast 60 Schützinnen und Schützen und Ehrengästen war die Veranstaltung gut besucht, und deshalb musste erstmals seit der Pandemie auch wieder der Schießstand als Gastraum genutzt werden.

1. Schützenmeisterin *Marion Hell* begrüßte die Schützenschwestern und Schützenbrüder, darunter auch Ehrenschiessenmeister *Xaver Bittl* und Ehrenmitglied *Josef Palluch* sowie Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr als Ehrengäste.

Nach dem obligatorischen Schnitzeessen startete 1. Sportleiter *Markus Kolb* mit der Siegerehrung und Preisverteilung des Preisschießens. Neben dem Königsschuss schossen die Schützen im November letzten Jahres nämlich auch um Sachpreise und um vier gestiftete Pokale. Da mit dem Luftgewehr und der Luftpistole, Freihand wie Auflage, angetreten wurde, kamen zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse Umrechnungsfaktoren zum Einsatz. Jeder der 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekam einen Preis, doch die Besten durften sich zuerst am reich gedeckten Tisch bedienen.

Siegerin beim Preisschießen war *Karin Baumann* vor *Michael Lenz* und *Peter Müller*. Die Spannung unter den Gästen stieg, als 2. Schützenmeister *Bernd Baumann* mit der Verleihung der Pokale startete. Den Konrad-Heckel-Pokal in Erinnerung an das Gründungsmitglied und ehemaligen 1. Schützenmeister gewann *Markus Kolb* (97,2-Teiler). Auch beim Werner-Langhans-Pokal setzte er sich mit einem 111,3-Teiler durch. Der von der CSU gestiftete Pokal ging an *Michael Lenz* (56,9-Teiler). Die Abordnung der FFW Kleinschwarzenlohe überreichte den von ihr gestifteten Pokal an *Thomas Klaußner*, der einen 21,0-Teiler erzielte. Die anschließende Königsproklamation war der Höhepunkt des Abends. Mit einem 555,5-Teiler ist *Alexander Kolb* der neue Jugendkönig. Sein Ritter zur Rechten ist *Niclas*



Geiger, seine Ritterin zur Linken ist *Fenja Satzger*. Mit der Luftpistole und einem 74,5-Teiler schoss sich *Harald Mayer* zum Schützenkönig 2025. Seine Ritterin zur Rechten ist *Karin Baumann* und *Marion Hell* ist seine Ritterin zur Linken.

Bernd Baumann



Die mittelfränkischen Schützendamen vergleichen sich

Zum 21. Mal trafen sich die Schützendamen der Schützengau Eichstätt, Schwabach-Roth-Hilpoltstein (SC-RH-HIP) und Weißenburg traditionell am ersten Samstag im Februar zum Damenvergleichsschießen, in diesem Jahr ausgerichtet vom Schützengau Eichstätt im Schützenhaus des SV Morsbachtal. 29 Schützinnen waren angetreten, gewertet wurden jeweils neun Sportlerinnen je Gau – jeweils sieben Luftpistoleschützinnen, eine Luftpistolenschützinnen und eine Aufлагeschützinnen. Letztere waren dieses Jahr erstmals vertreten. Damit wurde der zunehmenden Beliebtheit des Aufлагeschießens vor allem bei den älteren Schützinnen Rechnung getragen. Das Ergebnis wurde nach der DSB-Wertung ermittelt.

Die Schützinnen aus dem Schützengau Eichstätt gewannen mit 653,8 Punkten vor Schwabach-Roth-Hilpoltstein (749,5 Punkte) und Weißenburg (880,5 Punkte). Die besten Schützinnen nach Punkten waren *Carina Putschky* (Weißenburg, 28,2 Punkte), *Carolin Beck* (Eichstätt, 31,6 Punkte) und *Jaqueline Vogel* (SC-RH-HIP, 36,6 Punkte). Die meisten Ringe hatten mit dem Luftgewehr *Carolin Beck* (388 Ringe), *Carina Putschky* (387 Ringe) sowie *Melanie*

Halbmeyer (Eichstätt, 383 Ringe) und mit der Luftpistole *Elke Stark* (Eichstätt, 362 Ringe). Bei den Teilern lag *Sonja Hübner* (Eichstätt, 10,0-Teiler) vor *Carina Putschky* (WUG, 15,2-Teiler) und *Jaqueline Vogel* (15,6-Teiler). Alle Teilnehmerinnen erhielten eine Blume als Preis. Nach dem Schießen begrüßte die Gaudamenleiterin des Schützengaus Eichstätt *Sonja Hübner* die Ehrengäste. Gekommen waren der heimische Gausportleiter *Jörg Wenninger*, Weißenburgs Gauschützenmeister *Klaus Kemmelmeier*, der Ehrengauschützenmeister des Schützengaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein *Josef Grillmayer* sowie die Damenleiterin des Schützengaus SC-RH-HIP *Angelika Warnhofer*

und ihre Stellvertreterin *Erika Baerwald*. *Markus Nerb*, Gauschützenmeister des gastgebenden Gaus, schaute während des Schießens kurz bei „seinen“ Damen vorbei. *Sonja Hübner* bedankte sich bei ihrer Stellvertreterin *Karin Wenninger* sowie den Morsbacher Schützinnen und Schützen für die Organisation der Veranstaltung und die leckere Verpflegung. Ein besonderer Dank ging an den Schützenmeister des SV Morsbachtal *Matthias Schmidt* für seine Gastfreundschaft. *Josef Grillmayer*, Initiator der Veranstaltung, bedankte sich ebenfalls bei den Gastgebern und übermittelte Grüße des Gauschützenmeisters *Dieter Emmerling*.

Bernd Baumann



Schützenvereinigung München ehrt langjährige Mitglieder

Hans Seel ist ein Urgestein im Schützenwesen. Seit sage und schreibe 60 Jahren ist er bis heute aktiver Schütze – und das mit seinen fast 90 Jahren. Es gibt kein Schießen, das er auslässt, von den Meisterschaften bis hin zu 100-Schuss-Turnieren. Und überall erzielt er bis heute Ergebnisse, von denen manch einer nur träumt. Die Schützenvereinigung München, ein Zusammenschluss von den ehemaligen Adlerschützen, Wittelsbacher Schützen und Andechserschützen, ehrte ihn deshalb zu diesem Jubiläum. Doch nicht nur die goldenen Ehrennadeln für die 60-jährige Mitgliedschaft im BSSB

und DSB erhielt er, sondern zugleich ehrte ihn die Vorstandschaft mit dem silbernen Protektorabzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern*, das er sich sichtlich stolz anstecken ließ.

Barbara Hurt ist eine der guten Seelen der Schützenvereinigung München. Bis heute ist sie eine aktive Schützin und zudem seit inzwischen 40 Jahren überall zu finden, wo es irgendetwas zu helfen gibt. Doch nicht



nur die Ehrennadeln des BSSB und des DSB konnte ihr 1. Schützenmeisterin *Gabriele Steidle* zu ihrem Jubiläum überreichen, sondern auch die Ehrennadel in Gold des Gaus München Süd-Ost.

Gabi Steidle

Gesellschaftsschießen bei der SG Frohsinn Höhenkirchen

Faschingssschießen

Zum Wettbewerb um den Faschingswanderpokal waren die Höhenkirchener Schützinnen und Schützen zahlreich dem Motto angemessen verkleidet erschienen. Von der Oma mit Rollator über Darth Vader und Jack Sparrow bis zu den Tieren der Welt reichten die gelungenen Kostüme. Für den Sieg beim Faschingswanderpokal galt es, statt einem 0-Teiler einem durch das Schützenmeisteramt festgelegten Referenzteiler von 36 mit dem besten Schuss am Nächsten zu kommen. Dafür musste die Schießleitung bei der Auswertung wieder das gute alte „Hirn“ bemühen und in einer handgestrickten Tabelle den oder die Beste ausrechnen.

Kathrin Fischer erzielt mit ihrem besten Schuss einen 36,4-Teiler, und kam der Vorgabe damit um 0,4-Teiler am Nächsten. So mit konnte sie den begehrten Wanderpokal freudestrahlend vom 1. Schützenmeister *Johann Liebhart* in Empfang nehmen. Aber nicht nur der erste Platz, belohnt mit dem Pokal, wurde mit einem weiteren Präsent geehrt. Auch alle anderen durften sich, in der Reihenfolge der Bestenliste, einen Faschingspreis aussuchen. Zur Unterhaltung trug *Klaus Spieckermann* als Straßenmusikant mit seiner Quetsche bei, und so wurde noch lange nach Beendigung des offiziellen Teils gemeinsam nach seinen Weisen gesungen und gefeiert.

Schützencup der Vereine aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Zum 15. Mal haben die Höhenkirchener Schützen die Vereine und Vereinigungen der Gemeinde zum Schützencup eingeladen. Die Anzahl der Bewerbungen war phänomenal und machte es den Veranstal-

tern schwer, denn nur 18 Mannschaften aus 13 Vereinen und Gruppierungen, bestehend aus jeweils vier Personen durften aus Kapazitätsgründen antreten.

Mit Vereinsgewehren, ohne die sonst übliche Schießausrüstung und aufgelegt schossen die 72 Teilnehmer nach maximal drei Probeschüssen je zehn Wertungsschüsse, mit dem Ziel, eine möglichst hohe Ringzahl zu erzielen. Je Mannschaft war maximal ein Schütze mit aktivem Schützenvereinshintergrund zugelassen.

Bedingt durch ihre Zugehörigkeit zu Vereinen oder Parteien waren auch viele Bürgerinnen und Bürger des öffentlichen Lebens, viele aktive und ehemalige Gemeinderatsmitglieder sowie 1. Bürgermeisterin *Mindy Konwitschny* anwesend. In seiner Ansprache bedankte sich 1. Schützenmeister *Johann Liebhart* für deren Kommen und Teilnahme. Sein Dank galt auch den helfenden Vereinsmitgliedern und der Schützenjugend, die die Bewirtung übernommen hatten, bevor er zusammen mit 2. Schützenmeister *Burkhard Knall* die

siegreichen Mannschaften ehrte. Die Mannschaft Freiwillige Feuerwehr Siegertsbrunn 2 erzielte mit 335 Ringen das beste Ergebnis und gewann damit erneut den Schützencup. Den zweiten Platz sicherte sich mit 325 Ringen erneut die Krieger- und



Soldatenvereinigung Siegertsbrunn, knapp gefolgt von der Blaskapelle Höhenkirchen-Siegertsbrunn mit 324 Ringen auf dem dritten Platz. Das beste Einzelergebnis erzielte *Sigi Huber jun.* vom ETC Siegertsbrunn mit 96 von 100 Ringen. Mit viel Jubel wurden die Ehrengaben und Einkaufsgutscheine von den siegreichen Mannschaften zusammen mit den Pokalen und Urkunden entgegengenommen. Alle Mannschaften erhielten einen Pokal und eine Urkunde.

Die Schützinnen und Schützen der SG Frohsinn Höhenkirchen bedanken sich für die rege Teilnahme und werden sich bemühen, auch nächstes Jahr diese liebgewonnene, inzwischen traditionelle Veranstaltung zu wiederholen.

Klaus Schokolinskilred



Schützengau Vilshofen ehrt Sportler und Funktionäre

Die ordentliche Gauversammlung des Schützengaus Vilshofen fand traditionell am Dreikönigstag im Schützenhaus der Adlerschützen Unteriglbach statt. 1. Gauschützenmeister *Herbert Lang* war erfreut über den guten Besuch und richtete besondere Willkommensgrüße an den 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Ortenburg, *Stefan Lang*, stellvertretenden Bezirkschützenmeister *Gerhard Rieger*, Ehrengauschützenmeister *Heinz Pfeiffer* und die Gauehrenmitglieder. Ein Dankeschön ging an *Hartmut Roitner* und sein Adlerschützen-Team, die die anwesenden rund 150 Funktionäre und Sportler sehr gut verpflegten.

Nach dem Totengedenken berichtete *Herbert Lang* über „ein reichlich gefülltes Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen und Wettbewerben“. Dazu zählten sportliche wie gesellschaftliche Aktivitäten, und er resümierte die verschiedenen Fortbildungen und Lehrgängen. Weiterhin dankte er den aktiven Sportschützen, die den Schützengau erfolgreich vertreten, sowie allen Böllerschützen im Gau, die der Bevölkerung anschaulich Brauchtum und Tradition darbieten. „Im Schützenwesen sollen nämlich traditionelle Brauchtumpflege und zukunftsorientierte Sportförderung immer Hand in Hand gehen“, so der Gauschützenmeister.

Der Mitgliederstand zum 31. Dezember 2024 lag bei 3.010 Erstmitgliedern (plus 44) und 372 Zweitmitgliedern, aufgeteilt auf 42 Vereine. Der mitgliederstärkste Verein ist weiterhin die Vorwaldschützen Renholding mit 190 Mitgliedern.

Stellvertretender Bezirksschützenmeister *Gerhard Rieger* zeigte sich beeindruckt von den sportlichen Erfolgen im Schützengau Vilshofen und appellierte an die Vereine,



aktiv alle Altersgruppen anzusprechen und neue Wege zu finden, den Schießsport im Verein attraktiv zu gestalten.

Bürgermeister *Stefan Lang* dankte *Herbert Lang*, der Gauvorstandschaft, sowie den anwesenden Schützenmeistern für ihr ehrenamtliches Engagement für das Schützenwesen. Er ermutigte die Funktionäre, bei Zukunftsinvestitionen an die eigenen Kommunen heranzutreten und die vorhandenen Fördergelder der öffentlichen Hand abzurufen.

Sportleiter *Thomas Hanuss* informierte in seinem Bericht über die sportlichen Highlights des vergangenen Jahres. Bei den Gaumeisterschaften waren 478 Starter an den Schießständen. 237 Starter beteiligten sich an den Bezirks-, 87 Schützen an den Landesmeisterschaften. Bei den Deutschen Meisterschaften waren noch 16 Vilshofener Schützen am Start. Einen umfassenden Rück- bzw. Ausblick gaben die vier Referenten in den Bereichen Auflage, Bogen, Jugend und Damen. Über zahlreiche Premieren freute sich dabei Auflage-Referent *Rudi Lawrenczuk*.

Schatzmeister *Erwin Meyer* berichtete von einer guten Kassenlage, dank der sich der Gau eine schwerpunktmäßige Sportförderung aller Sparten leisten kann. Kassenprü-

fer *Josef Stadler* bescheinigte eine sorgfältige und einwandfreie Kassenführung, woraufhin einstimmig die Entlastung des Gauschützenmeisteramtes folgte.

Anschließend wurden Termine für das laufende Jahr bekanntgegeben, bevor am Ende der dreistündigen Gauversammlung noch zahlreiche Ehrungen für sportliche Leistungen und verdiente Funktionäre ausgesprochen wurden. *Alois Aschenbrenner*, der sein Vorstandsamt als 1. Schützenmeister der Ohetal-Schützen Grubhof nun schon seit über 50 Jahren ausübt, wurde mit dem silbernen Protektorzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* ausgezeichnet. Neben weiteren Ehrungen auf Gau-, Bezirks- und Landesebene wurden *Georg Schrimpf* und *Bernhard Zettl* mit dem großen Ehrenzeichen in Silber des BSSB ausgezeichnet. *Anton Starke* bekam die kleine Ehrennadel des BSSB ans Revers geheftet.

Als Sportler des Jahres wurden *Katharina Meier* (Jugend), *Karola Holzmüller* (Damen) und *Rudi Lawrenczuk* (Herren) ausgezeichnet.

Johannes Waas

Schirmherrnbitten des Schützengaus Vilsbiburg

Das Schirmherrnbitten des Schützengaus Vilsbiburg beim Bürgermeister der Marktgemeinde Geisenhausen, *Josef Reff*, für das Jubiläum im Mai diesen Jahres war erfolgreich.

Dazu kamen die Ausschussmitglieder des Gaus im Gasthaus Brauhausstuben zusammen. In Reimform brachte 1. Gauschützenmeister *Günter Franzl* die Bitte zur Übernahme der Schirmherrnschaft vor. Das entsprechende Machtwerkzeug, einen weiß-blauen Regenschirm, hatte man natürlich mit dabei. Auch für *Josef Reffs* Ehefrau *Monika* hatte die Abordnung ein Präsent in Form eines Blumenstraußes parat, um sie gleich auf ihre Seite zu ziehen. Ein „Ja“ wollte *Josef Reff* trotz aller Bemühungen noch nicht über die Lippen kom-

men. So musste sich der Ausschuss erst ein paar Aufgaben stellen. Es mussten Luftballons mit Dartpfeilen getroffen und Maßkrüge gezielt geschoben werden. Anschließend zeigte sich *Josef Reff* zufrieden mit der Erfüllung der Aufgaben und erlös-

te die Anwesenden mit seinem Ja zur Übernahme der Schirmherrnschaft bei den Jubiläumsfeierlichkeiten am 17. und 18. Mai im Saal der Brauhausstuben in Geisenhausen.

Monika Giglberger-Franzl



Neue Schießstätte von Bavaria Furth feierlich eingeweiht

Endlich war es soweit – nach dem Festgottesdienst spendete Pfarrer *Rupert Wimmer* den neuen Räumen der Bavaria Furth den kirchlichen Segen und übergab das Gebäude somit seiner Bestimmung. *Martin Eherer*, Schützenmeister der Bavaria-Schützen, ließ alle Gäste im Festzelt vor dem Schützenhaus willkommen. Er bedankte sich bei seinen Schützenmitgliedern, die den langen Weg von der Planung bis zur Fertigstellung so engagiert und konstruktiv mitgegangen sind und in etwa 10.000 freiwilligen Arbeitsstunden das Werk zur Vollen- dung gebracht haben. Unterstützt wurde der Neubau seitens des BSSB.

Nach den Grußworten von Bezirks- schützenmeister *Hans Hainthaler*, Gauschützen- meister *Bernhard Geiselhöringer* sowie den Bürgermeistern der Gemeinden Schönau und Dietersburg, gaben die Vorstandsmit-

glieder Einblick in die Entstehungsgeschichte des neuen Schützenhauses. Mit stolz geschwellter Brust führten die Mitglieder anschließend die Gäste durch die neuen Räume und vermittelten dabei Ihre Ideen, wie das Gebäude zum Treffpunkt aller Bürger und Vereine werden könne. Erfreulicherweise verzeichneten die Further Schützen während der dreijährigen Bauphase einen Mitgliederzuwachs von fast 50 Prozent, und auch deshalb gab es zu diesem besonderen Anlass ein neues Vereinsoutfit.

Die beiden Schützenmeister *Martin Eherer* und *Gerhard Hofbauer* spendierten eine prächtige Erinnerungsscheibe zur Einwei-



hung, welche im gemütlichen Gastraum ihren Platz fand.

Mittlerweile wurde das Landkreispokal- schießen Rottal-Inn als erste Großveran- staltung im neuen Schießstand mit insge- samt zwölf elektronischen Ständen erfolg- reich durchgeführt. Die Bavaria-Schützen freuen sich nun auf viele sportliche Veran- staltungen und auch gemütliche Abende in ihrer neuen Heimat.

Martin Eherer



Jahresversammlung des Schützengauges Straubing-Bogen

Die Vertreter der Schützenvereine im Schützengau Straubing-Bogen trafen sich vor Kurzem zu ihrer Jahresversammlung im Schützenheim der Aitrachschützen Itt- ling.

Stellvertretender Gauschützenmeister *Sven Baumeister* eröffnete die Jahresver- sammlung und konnte hierzu unter den Ehrengäste u. a. Oberbürgermeister *Mar- kus Pannermayr* begrüßen. Dieser verbind- et mit den Schützenvereinen neben Zu- sammenhalt und Kameradschaft auch Tra- dition. Es sei wichtig, diese zu bewahren, aber auch mit den heutigen technischen und gesellschaftlichen Veränderungen in Einklang zu bringen.

In seinen Tätigkeitsbericht blickte 1. Gau- schützenmeister *Roland Saller* u. a. auf die Gaumeisterschaften 2024, den Arco-Cup, den Gauehrenabend mit Gaukönigspro- klamation sowie die Vereinsübungsleiter- Ausbildung zurück. Infolge von vier Ver- einsauflösungen im vergangenen Jahr re- duzierte sich die Mitgliederzahl im Schüt- zengau leicht auf 5.542. Des Weiteren erin-

nerte er an gesellschaftliche Veranstaltun- gen, bei denen der Gau vertreten war. Gausportleiter *Ralf Zedler* blickte auf die sportlichen Erfolge der Schützen im Gau Straubing-Bogen zurück und berichtete zudem über Platzierungen bei den weiter- führenden Meisterschaften sowie Europa- und Weltmeisterschaften.

Im Kassenbericht führten diverse Investi- tionen in die Jugendarbeit und Vorleistun- gen für das Ehrungswesen zu einem nega- tiven Ergebnis. In ihren Berichten konnten Gaudamenleiterin *Birgit Rosenhammer*

und Gaujugendleiter *Andreas Bachl* auf er- folgreiche Veranstaltungen und Ergebnis- zurückschauen. Der stellvertretende Bezirks- schützenmeister des Schützenbe- zirks Niederbayern *Heinrich Aigner* lobte die anwesenden Schützenvereine vor-

allem für die geleistete Arbeit im Jugendbe- reich und informierte über Entwicklungen auf Landesverbandsebene.

Für die Vertreter der Schützenvereine Grü- ne Au Geraszell und Waldlerbuam Irschen- bach sowie der Kgl. priv. SG Straubing gab es seitens des Schützenbezirks eine Ehrung für die größten Mitgliederzuwächse.

Markus Lichtinger



JHV des Schützengaus Landshut

Der Schützengau Landshut traf sich in Mirskofen zur Jahreshauptversammlung. Dazu konnte Gauschützenmeisterin *Heinke Gschlöbl* den stellvertretenden Landes- und 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler*, Stadtrat *Hans-Peter Summer* und Ehrengauschützenmeister *Gerhard Schipper* begrüßen. Ihr umfassender Rechenschaftsbericht stand ganz im Zeichen des 100-jährigen Gründungsfest im Mai, über das sie umfangreich berichtete. Des Weiteren gab *Heinke Gschlöbl* einen Abriss über die besuchten Vereinsveranstaltungen und gesellschaftliche wie sportliche Anlässe mit Beteiligung des Gaus. Insgesamt wurden 80 Termine wahrgenommen. Derzeit gehören dem zweitgrößten Gau Niederbayerns 5.812 Schützen an.

Stadtrat *Hans-Peter Summer* stellte die hohe Wertschätzung der Schützen für die Kommunen heraus. Ohne die Schützen sei manches ärmer in der Gesellschaft und sie

vermittelten Heimat und Werte. *Hans Hainthaler* empfahl die Nutzung des Schulungs- und Zuschusswesens. Er warb für den Schießstandbau, die neue BSZ-App und lobte die Unterstützung des BSSB seitens der Staatsregierung im Waffenrecht. Zudem hatte er eine Auszeichnung für hervorragende Mitgliederwerbung im abgelaufenen Jahr im Gepäck. Mit der Ehrenplakette des Bezirkes wurden die Isartaler Altheim in Gold, Volkskraft Tondorf in Silber und die SG Vaterland Neuhausen in Bronze ausgezeichnet.

Gausportwart *Erich Mirlach* gab einen umfassenden Bericht über das sportliche Geschehen im Gau und stellte die besten sportlichen Leistungen heraus. Gauschatz-

meisterin *Dietlinde Antes* berichtete von einer geordneten Gaukasse.

Bei der Gauversammlung gab es auch zahlreiche Ehrungen, die *Heinke Gschlöbl* aussprechen konnte. Mit der kleinen Ehrennadel des BSSB wurden *Johann Oberhofer*,



Martina Neumeier, *Bernhard Sojer* und *Siegfried Franz* ausgezeichnet. Die goldene Verdienstnadel des DSB erhielten *Franz Lachner*, *Klaus Neumeier*, *Elisabeth Wittek* und *Ferdinand Leinweber*. Die Böllerschützen *Harald Straßer*, *Gerhard Aimer* und *Martina Kaltenbacher* bekamen vom Bezirksreferenten *Gottfried Schmieder* das Böllerschützenschmiedereichen in Silber des BSSB ans Revers geheftet.

Manfred Alt



Schützenball mit Königsproklamation der Schlossschützen Aiglsbach

Die Schlossschützen Aiglsbach pflegen wie ihr Patenverein SV Pindbachtaler Oberpindhart noch die Tradition, die neuen Schützenkönige auf einem Ball zu proklamieren. Schützenmeister *Georg Zimmermann sen.* begrüßte die Gäste im Saal beim „Alten Wirt“. Ein besonderer Gruß ging an die große Abordnung des Patenvereins unter Schützenmeister *Thomas Angermeier*, an Seerose Straßberg mit stellvertretendem Schützenmeister *Sebastian Schmidt*, Bürgermeister *Leonhard Berger* und stell-

vertretende Landes- sowie 1. Bezirksjugendleiterin *Marisa Goossens*.

Anschließend folgte die Königsproklamation, bei der Oberpindharts stellvertretender Schützenmeister *Stefan Kirmair* die alte Königin *Marisa Goossens* mehrere Runden durch den Saal führte. Dann wurde der neue Schützenkönig von seiner Begleitung in den Saal geleitet und drehte mehrere Runden. Es folgte die offizielle Proklamation, bei der die beiden Schützenmeister dem stolzen neuen König *Lorenz Frank* die Königskette umlegten.

Einfacher war es bei der Proklamation des Jugendkönigs. *Noah Tischer*, bisheriger Würdenträger, wird dank seines Königsschusses den Verein noch ein weiteres Jahr vertreten. Beide Könige erhielten die traditionelle Königsscheibe mit ihren Namen. Nach der Proklamation eröffneten die Ho-



heiten den Ball. Die Band „Mirage“ heizte den Gästen ein, und die Tanzfläche war selten leer. Eine weitere Tradition beim Schützenball ist das „Speck schätzen“. Auf wilde Vergleiche und weit auseinanderreichende Schätzwerte folgte später am Mitternacht die sehnlichst erwartete Auflösung. *Linda Kolbeck* aus Lindach lag mit 1.602 Gramm nur ein Gramm daneben und durfte das begehrte Stück Speck, gestiftet von *Georg Zimmermann jun.*, mit nach Hause nehmen. Danach vergnügten sich wieder alle auf der Tanzfläche, bis die Band nicht mehr spielte und auch dann gingen einige noch nicht nach Hause.

Isabella Buchenrieder-Goossens



Ein Stechen zwischen Geburtstagskindern

Ende Februar kam es in der Niederbayernliga zum Wettkampf zwischen Frohsinn Ilmmünster und der SG Lustige Brüder Zaitzkofen. Der bis dato ungeschlagene Tabellenführer aus Zaitzkofen wurde seiner Favoritenrolle gerecht und setzte sich souverän durch – zumindest auf den Positionen 2 bis 5.

Über den Punktgewinn an Position 1 musste ein Stechen zwischen zwei Geburtstagskindern entscheiden, die sich damit gegenseitig ein unvergessliches Geburtstags-Highlight schenken, eine besondere Konstellation, die es bisher äußerst selten ge-

geben haben dürfte. *Thomas Haberhauer* (Ilmmünster) und *Sandra Reimann* (Zaitzkofen) hatten sich ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert. *Sandra Reimann* musste für die Chance auf das Stechen abschließend sieben Zehner in Serie schießen – eine Aufgabe, die sie mit beeindruckender Nervenstärke meisterte. Im folgenden Geburtstags-Stechen war die Entscheidung bereits nach dem ersten Schuss gefallen: Mit 10 : 9 setzte sich *Sandra Reimann* gegen ihren „Geburtstagsvetter“ durch.

Christian Kauerled



10. 100-Schuss-Turnier der Schützenlust Tandern

Das 10. 100-Schuss-Turnier der Schützenlust Tandern war ein herausragendes sportliches Event, das mit einer Rekordteilnahme von 227 Schützinnen und Schützen stattfand. Auch gemeinschaftlich war das Turnier ein voller Erfolg. Das Jubiläumsturnier bot eine beeindruckende Bandbreite an Teilnehmern – von 12-jährigen Nachwuchsschützen über Anfänger und Hobbyschützen bis hin zu erfahrenen Profis. Diese Vielfalt trug zu einer spannenden Atmosphäre und einem hohen Niveau bei.

Besonders hervorzuheben sind die außergewöhnlichen Leistungen der Teilnehmer, die neue Maßstäbe setzten. *Korbinian Hofmann* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München)

stellte mit 993 Ringen mit dem Luftgewehr einen neuen Turnierrekord auf und zeigte dabei eine beeindruckende Präzision. Auch in der Disziplin Luftgewehr Auflage wurde ein neuer Rekord erzielt: *Simon Foigtsmannberger* (Burgfrieden Tegernbach) erzielte starke 1.063,9 Ringe. Für die Schützen mit den besten Ringergebnissen und Blattln gab es in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und den jeweiligen Aufgabewertungen jeweils Preise. Ein weiterer Höhepunkt war die Vergabe von Sonderpreisen für einen erzielten



100,0-Teiler in allen vier Disziplinen. Zudem erhielten die drei jüngsten Teilnehmer zur Nachwuchsförderung Preise.

DKMS-Typisierungsaktion im Rahmen des 100-Schuss-Turniers

Das Turnier war auch eine Gelegenheit, die wichtige Typisierungsaktion der DKMS zu unterstützen. 36 potenzielle Stammzellenspenders konnten typisiert werden. Die Aktion wurde zudem mit einer Spende i. H. v. 1.230,70 Euro unterstützt. Der Betrag ergab sich durch die Anzahl an geschossenen Zehnern, wobei jeder Zehner einen Spendenbetrag von zehn Cent wert war. Die Spendenaktion wurde von lokalen Unternehmen unterstützt und zeigt den starken Gemeinschaftssinn und das Engagement der Schützen und Unterstützer für den guten Zweck.

Manfred Prummer



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. April 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Dorfener Gauschützenkönige in Hubenstein gekrönt

Wie bereits im Vorjahr in Wambach war der Gauschützenball des Schützengaus Dorfener auch heuer restlos ausverkauft. Diesmal fand der Ball im Gasthaus Häring in Hubenstein statt, und die Besucher mussten erneut eng zusammenrücken. Damit alle Schützinnen und Schützen einen Platz fanden, mussten noch zusätzliche Stühle und Tische im Saal aufgestellt werden. Gauschützenmeisterin *Gertraud Stadler* zeigte sich bei der Begrüßung überwältigt über den erneuten Ansturm zum Gauball und dankte gleichzeitig allen, die an der Vorbereitung dieser Ballnacht beteiligt waren. Große Unterstützung bekam sie dabei auch schon im Vorfeld von der Wirtsfamilie Häring, die es möglich machte, alle Gäste unterzubringen, und ein Dank ging an das gesamte Personal, das dafür sorgte, dass niemand Hunger oder Durst leiden musste. Unter den Gästen waren auch die Gauschützenmeisterkollegen *Klaus Waldherr* aus dem Gau Erding, zugleich stellvertretender Bezirksschützenmeister, und *Helmut Schwarzböck* aus dem Gau Wasserburg-Haag, die Dorfener Ehrengauschützenmeister *Josef Niedermeier* und *Georg Schatz* sowie Vertreter aus der Politik, die wie *Gertraud Stadler* betonte, „ohne extra Einladung zum Gauball gekommen sind.“

Beim Einmarsch der Schützenkönige konnte *Gertraud Stadler* 21 Königspaare vorstellen, die dann mit einem Ehrentanz den Ball eröffnen durften. Zum Tanzen spielte erneut die „Musik-Mafia“. Aus Platzgründen hat der Gau Dorfener heuer auf einen Auftritt einer Garde verzichtet. Eingeladen wurde aber das St. Wolfgang-Prinzenpaar *Lisa I.* und *Josef V.* Die beiden sorgten in den Tanzpausen mit einem Prinzenwalzer und einem Showtanz für eine kleine Verschnaufpause bei den Schützen. Einen Orden gab es bei dieser Gelegenheit für Gauschützenmeisterin *Gertraud Stadler* und ihre beiden Gaujüngendtrainerinnen *Petra Müller* und *Claudia Schöttl*. Anschließend gesellte sich das Prinzenpaar zusammen mit den Ballbesuchern rund um die Bar, und es wurde auf einen erfolgreichen Gauball angestoßen.

Die neuen Gauschützenkönige

Im Rahmen des Gauschützenballes wurden auch die neuen Gauschützenkönige proklamiert. Das Königsschießen fand bereits im November vergangenen Jahres statt, und nun erfolgte die Bekanntgabe der Regenten für das Jahr 2025.

Neue Gaudamenkönigin wurde *Melanie Kainz* (Rimbachquelle Hofgiebing) mit ei-

nem 33,5-Teiler, dahinter folgten *Martina Bürger* (Hubertus Hofkirchen) und *Michaela Waltl* (Rimbachquelle Hofgiebing). Bei den Herren setzte sich mit dem Luftgewehr *Michael Müller* (Altschützen Taufkirchen) mit einem 41,4-Teiler durch, knapp dahinter landeten *Joachim Bauer* (Feuerschützen Hohenpolding) und *Josef Mutlitz* (Schloßschützen Hubenstein).

Mit der Luftpistole war *Martin Schweiger* (Eichenlaub Kraham) mit einem 62,4-Teiler nicht zu schlagen. Er verwies *Johann Auer* (Schützengesellschaft Moosen) und *Philipp Erlacher* (Schloßschützen Hubenstein) auf die weiteren Plätze.

Neuer Gaukönig bei den Auflage-Schützen wurde *Helmuth Schex* (Isental Lengdorf) mit einem 35,1-Teiler, vor *Josef Hofstätter* (Eichenlaub Kalling) und *Joachim Schepper* (Goldaria Schwindegg).

Ein enges Rennen lieferten sich die Jungschützen um die Jugendkette. Es siegte *Ronja Schmidke* (Waldperle Inning) mit einem 85,7-Teiler vor ihrer Vereinskollegin *Andrea Kreuzpointner* (87,3-Teiler), und Dritter wurde *Valentin Reetz* (Feuerschützen Hohenpolding) mit einem 90,2-Teiler.

Peter Stadler



Jahreshauptversammlung der Altschützen Buchbach

Die Altschützen Buchbach haben in der Saison 2025 einiges vor und wollen vor allem die Nachwuchswerbung vorantreiben und sich mehr der Öffentlichkeit präsentieren. Dazu haben sich die Altschützen eine Licht-/Laseranlage für Schüler zugelegt. Neben dem Schießen dürfen die Kinder auch ihr Können in den Bereichen Schnelligkeit, Koordination, Geschicklichkeit und Konzentration unter Beweis stellen. Die Generalversammlung der Altschützen war neben dem Gedenken an den verstorbenen ehemaligen Schützenmeister *Josef Apfelböck* geprägt von den Berichten des 1. Schützenmeisters *Paul Baumgärtner* und dem Verlesen des Protokolls durch Schriftführerin *Martina Baumgärtner* mit

den zahlreichen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Kassier *Thomas Rüdeseim* berichtete über einen soliden Kassenbestand und einen leichten Gewinn im Vorjahr. Ihm und der Vorstandschaft wurde auf Vorschlag von Kassenprüfer *Anton Maier* die einstimmige Entlastung erteilt. Jugendleiter *Marcus Schmid* bedauerte, dass wegen fehlender Jungschützen keine sportlichen Aktivitäten im Jugendbereich möglich waren, sie künftig aber aktive Werbung mit dem vermehrten Einsatz der Licht-/Laseranlage, vor allem bei öffentlichen Veranstaltungen, treiben wollen.

Dem folgten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften. Für jeweils 50 Jahre Mitgliedschaft wurden *Manfred Greimel*, *Max*

Seider, *Willy de Witt* und *Hermann Franzl* geehrt. Anschließend gab *Paul Baumgärtner* eine umfangreiche Vorschau auf die Termine im Jahresverlauf.

Franz Rampf



Ein Rekord-Schützenkönig und ein zielsicherer Newcomer

Schützenkönige wurden in Nassenhausen zwar schon viele geehrt, aber dieses Jahr war die Königsproklamation doch etwas besonderes, denn am Abend des 24. Januar wurde im Gasthaus Eibl das Geheimnis gelüftet, wer der 50. Schützenkönig bei den Erwachsenen und der Jugend ist. Bei der Jugend ist es *Louis Blank*, ein Newcomer, der sich mit einem 41,9-Teiler vor *Markus Bierling* und *Korbinian Schwarz* die



Jugendkönigswürde sicherte. Bei den Erwachsenen holte sich ein Altmeister erneut den Titel: *Reinhard Schmid* wurde mit einem 37,2-Teiler zum siebten Mal Vereins-schützenkönig und baute seinen Ruf als Rekord-Schützenkönig der Nassenhausener weiter aus. Dabei war ihm *Renate Rösl*er mit einem 40,5-Teiler ganz dicht auf den Fersen und *Markus Böck* belegte Rang 3. Die Auszeichnungen verliehen *Bogdan Kramliczek*, Schießleiter *Johannes Dittert* und Jugendleiter *Markus Böck*. Die zahlreich erschienenen Mitglieder und Ehrengäste, darunter 2. Bürgermeisterin *Margit Pesch* und Altbürgermeister *Michael Raith*, spendeten Applaus und Anerkennung. Weil die Stimmung gar so gut war an dem



Abend, setzte sich *Michael Raith* spontan zum Akkordeonspieler *Thomas Schilling* an den Kaminofen und stimmte etliche Gstanzl an und viele sangen mit. Doch auch aus sportlicher Sicht haben die Nassenhausener Schützen Grund zur Freude, im Rundenwettkampf und bei den Gaumeisterschaften. Ob das weiteren Stoff für die Vereinschronik gibt, steht noch nicht fest. Aber die Namen der diesjährigen Schützenkönige sind zumindest schon auf Schützenscheibe und Schützenkette verewigt.

Bogdan Josef Kramliczek

Generalversammlung des Sportschützengaus Friedberg

Nachmittags am 17. Mai 1925 fanden sich die Mitglieder der Schützenvereine des Bezirkes Friedberg in der Zieglerbrauerei ein, um die Gründung des „Gaus 47“ vorzunehmen. An deren Spitze wurde *Alois Krammel* gewählt. 100 Jahre später zählt der Gau knapp 4.000 Mitglieder, und die Vorbereitungen zum Gaujubiläum am 17. Mai laufen auf Hochtouren. Das anstehende Jubiläum war ein Hauptanliegen des 1. Gauschützenmeisters *Wolfgang Maschenbauer* auf der Generalversammlung im Schützenheim der SG Bachern. Der Rücklauf der Anzeigen und des Materials für die Jubiläumszeitschrift sei schleppend verlaufen. Ein besonderer Dank galt daher *Katja Schwibinger* für ihren Einsatz und die von ihr eingesammelten Anzeigen. Des Weiteren referierte er über organisatorische Themen und blickte auf die Neuwahlen 2027 voraus, bei denen einige Posten neu besetzt werden müssen. Gauschatzmeisterin *Katja Schwibinger* berichtete von einem knappen Plus bei den

Finanzen. Sportleiter *Josef Schmid* zog ein positives Fazit der vergangenen Schießsaison mit steigenden Teilnehmerzahlen besonders bei der Jugend und blickte auf das Jubiläums-Preisschießen voraus. Damenleiter *Reinhold Müller* resümierte über die sportlichen Erfolge der Damen. Rundenwettkampfleiter *Peter Höb* hob die Aufstiege der letzten Saison hervor und gab einen Zwischenstand zur aktuellen Saison. Gaujugendleiter *Philipp Bast* berichtete von den Wettbewerben und dem Trainingslager der Nachwuchsschützen. Stellvertretender Landesschützenmeister *Stefan Fersch* überbrachte die Grüße des Landesverbands und freut sich über die Erfolge des Gaus. Der BSSB reihte sich mit seinem 75-jährigen Jubiläum in die Feierlichkeiten ein. 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* berichtete von einem Mitgliederzuwachs im Bezirk. Bevor die Ehrungen an verdiente Schützen übergeben wurden, bedankte sich *Alfred Reiner* bei allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement und

überbrachte die besten Wünschen für die Meisterschaften und das Jubiläum.

Ehre, wem Ehre gebührt

Stellvertretender Gauschützenmeister *Peter Hrabowsky* konnte anschließend mit Freude seinem Amt als Gauehrungsreferent nachgehen und zusammen mit *Wolfgang Maschenbauer*, *Alfred Reiner* und *Stefan Fersch* zehn verdiente Mitglieder des Schützenwesens im Gau auszeichnen. Neben Ehrungen auf Bezirksebene wurden Auszeichnungen des BSSB verliehen: Die Verdienstnadel „in Anerkennung“ erhielten die Schützenmeister *Bernhard Böck* (Edelweiß Rieden), *Manfred Scheufele* (Tell Eurasburg) und *Hubert Birkmair* (BSC Friedberg). Die kleine Ehrennadel des BSSB wurde an *Josef Schmid* überreicht. Eine besondere Ehrung, die goldene Ehrennadel des DSB, wurde *Edwin Müller* (1. Schützenmeister Auerhahn Mering-St. Afra) und *Katja Schwibinger* zuteil.

Martina Schneemayer



Gaukönigsproklamation und Ehrungen im Gau Fürstentfeldbruck

Unter der Federführung von Gausportleiterin *Tanja Bodenbach* war die Gaumeisterschaft 2025 des Sportschützengauges Fürstentfeldbruck mit einer sehr guten Beteiligung von rund 500 Schützen ein Erfolg. Bavaria Maisach stellte wieder seinen Schießstand zur Verfügung, wofür sich der Schützengau recht herzlich bedankt. Trotz des Wahlsonntages war das Schützenheim in Maisach mit zahlreich anwesenden Aktiven sehr gut gefüllt. Nach der Siegerehrung stand zudem die Gaukönigsproklamation auf dem Programm.

Als neuer Gau-Jugendkönig durfte sich *Hannes Pals* von Edelweiß Puch mit einem 68,1-Teiler die Königskette umhängen lassen. Bei den Aufлагeschützen übergab der Vorjahreskönig *Xaver Fried* die Königskette an *Margit Kindermann* von Hubertus Aufkirchen, die einen 20,2-Teiler erzielt hatte. Mit einem 210,4-Teiler wurde *Daniel Müller* von den Parsberger Alling neuer Gau-Pistolenkönig. Gau-Schützenkönigin ist *Veronika Miller* von Eichengrün Aich. Mit einem 52,3-Teiler erlangte sie die Königswürde. Der neue Gau-Schützenkönig kommt von Gemütlichkeit Olching und

heißt *Max Mende*. Er erzielte einen 31-Teiler.

Ehrungen anlässlich der Gau-Jahreshauptversammlung

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2025 des Schützengauges Fürstentfeldbruck wurden Ehrenamtliche und Schützen für ihre Verdienste im Schützenwesen von 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und dem stellvertretenden Landes- und Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* geehrt.

Diana Eisenhofer (für ihr Engagement als Gau-Bogenreferentin) sowie *Andrea Probstmayr* (Schatzmeisterin von Gemütlichkeit Olching) wurden mit der Silbernen Gams geehrt. *Josef Büttner* und *Rudolf Ulmer* von den Parsberger Schützen Alling wurden mit der Goldenen Gams ausgezeichnet.

Mit dem Böllerehrenzeichen in Silber des Schützenbezirks wurden für die Brauchtumpflege des Böllerschießens *Josef Scheb* aus Oberschweinbach, *Heinz Nagel* und *Er-*



hard Regner von der Kgl. priv. FSG Fürstentfeldbruck und *Bernhard Pöller* aus Mammendorf geehrt. Für 50 Jahre Mitgliedschaft im DSB sowie im BSSB wurde Gau-Ehrenmitglied und ehemaliger Gau-Kassier *Willy Jourdan* geehrt.

Hans-Jürgen Lieberam
Foto: Fotogruppe Mammendorf/
Hans-Jürgen Lieberam



JHV des Schützengauges Starnberg

Die Vertreter der Schützenvereine folgten der Einladung zur Jahreshauptversammlung in Oberpfaffenhofen zahlreich. So konnte Starnbergs 1. Gauschützenmeister *Andreas Lechermann* bei seiner Begrüßung auf eine volle Bogenhalle blicken und die Ehrengäste *Stefan Frey*, Landrat des Lankreises Starnberg, Weßlings Bürgermeister *Michael Sturm*, Gauehrenschießenmeister *Hans Bösl* und stellvertretender Landes- und Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* begrüßen.

Nach dem Totengedenken betonte *Michael Sturm* in seinem Grußwort, dass die Schützen eine wichtige Stütze der Gesellschaft seien und der Schießsport Möglichkeiten zum fairen Wettkampf für Jung und Alt biete. *Stefan Frey* lobte die große Teilnehmerzahl und mahnte die Bedeutung, junge Menschen an den Schießsport und das Vereinsleben heranzuführen, an. Im Anschluss an die Grußworte wurden erfolgreiche Jungschützen von Gaujugend-

sportleiterin *Victoria Stoll* für ihre Leistungen bei den Meisterschaften im vergangenen Jahr geehrt.

Der Tagungsteil startete mit dem Bericht des 1. Gauschützenmeisters der allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement dankte und die Wichtigkeit der Jugendarbeit nochmals in den Vordergrund stellte. Digitalisierung, Mitgliederverwaltung und Ausbildung waren weitere Punkte seines Berichts, ebenso wie Gedanken zum Miteinander in den Vereinen und im Gau. Mit Worten des Wehmutabschiedete *Andreas Lechermann Marco Hilger* als Gaujugendsportleiter und Gewehrreferent und wünschte ihm alles Gute für sein neues Amt als Assistenz-Bundestrainer Gewehr.

Stefan Fersch übermittelte die Grüße des BSSB mit 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und des Bezirksschützenmeisters *Alfred Reiner*. Er legte den Vereinen die Nutzung des ZMI und das umfangreiche Aus- und Fortbildungsangebot des BSSB ans Herz und infor-



mierte über Jubiläumsfeierlichkeiten des Landesverbandes anlässlich des 75-jährigen Bestehens des BSSB.

Nach den ergänzenden Berichten der Referenten und dem Revisionsbericht der Kassenprüfer erfolgte die Entlastung des Gauschützenmeisteramts, die bei einer Enthaltung erfolgte.

Des Weiteren erfolgten im Rahmen der Jahreshauptversammlung Ehrungen verdienter Schützen und Ehrenamtler. Neben zahlreichen Ehrungen auf Gau- und Bezirksebene erhielten *Florian Glas*, *Leo von Klenze*, *Hartmut Thiel*, *Armin Ohr* und *Josef Schägger* mit der Verdienstnadel „in Anerkennung“ eine Ehrung des BSSB. Mit der kleinen Ehrengarnitur des BSSB wurde *Christian Lampl* für sein Wirken geehrt. Die goldene Ehrengarnitur des DSB erhielten *Manfred Steiger* und *Karl Heinz Sydow* ans Revers gesteckt, und mit dem DSB-Protectorabzeichen S. H. *Andreas Prinz* von *Sachsen-Coburg* und *Gotha* wurden *Werner Stöckl* und *Andreas Lörke* ausgezeichnet.

Eva Laube



Sparkassenpokal im Landkreis Erding

Im Vereinsheim der Frohsinnschützen Schönbrunn fand die Siegerehrung des Sparkassenpokals 2024 statt. Schützenmeister *Johann Neumaier* und seine Helfer sorgten dafür, dass rund 150 Gäste in hervorragender Weise bewirtet wurden, ehe die Einzel- und Mannschaftsgewinner bekanntgegeben wurden.

Manfred Cimander, stellvertretendes Vorstandsmittglied der Sparkasse Erding-Dorfen, begrüßte viele Preisträger und eine Reihe von Ehrengästen und stellte fest, dass das Interesse der Schützen am Sparkassenpokal gestiegen sei. Neben den Erwachsenen sorgten 370 Jungschützen aus den 44 teilnehmenden Vereinen für eine neue Rekordbeteiligung. Erstmals durften auch die Lichtgewehr- und Lichtpistolen-schützen teilnehmen, und *Manfred Cimander*

betonte, dass dadurch 90 zusätzliche Teilnehmer zu verzeichnen waren. Der Sparkassenvertreter dankte den Verantwortlichen in den Vereinen für die geleistete Jugendarbeit und zollte allen, die dabei Werte wie Kameradschaft und Tradition hochhalten, Lob und Anerkennung. Mit 6.800 Euro Preisgeld für die Siegermannschaften und die besten Jungschützen unterstützte die Sparkasse Erding-Dorfen das Pokalschießen und förderte damit wieder den Schützensport. Gutscheine und Pokale gab es für die besten Einzelschützen des Finals in Altenerding.



Mit dem Lichtgewehr war *Travis Grübler* (Isental Lengdorf) mit 167 Ringen der Beste, und mit der Lichtpistole schoss *Raphael Seemüller* (Jennerwein Eicherloh) 69 Ringe. In der Schülerklasse überragte *Eva Greimel* (Rimbachquelle Hofgiebing) mit der Luftpistole mit 172 Ringen. Mit dem Luftgewehr siegte *Alexandra Fink* (Alt Niederneuching) mit 192 Ringen. Bester Luftpistolenschütze in der Jugendklasse war *Mathias Schwarzenböck* (Hofgiebing) mit 356 Ringen, und mit dem Luftgewehr schoss *Emma Haubold* (Niederneuching) 389 Ringe.

Den Mannschaftspokal verteidigte Isental Lengdorf mit 1.931 Ringen erfolgreich, gefolgt von Alt Niederneuching mit 1.906 Ringen und Rimbachquelle Hofgiebing mit 1.881 Ringen.

Peter Stadler



Königsproklamation bei den Adlerschützen Kirchseeon

Die Adlerschützen von Kirchseeon-Dorf haben eine neue Königin. Beim Königsschießen, ausgetragen in den Luftdruckdisziplinen, sicherte sich *Charlotte Kihm* mit einem 3,0-Teiler den Sieg und den Titel der Schützenkönigin. Sie gewann vor *Michael Mette* (7,0-Teiler) und *Robert Loipersberger* (19,5-Teiler).

Der neue Jugendkönig der Adlerschützen ist *Severin Pfanner* mit einem 2,0-Teiler. *Luis Moritz* belegte mit einem 18,4-Teiler Platz 2, und den dritten Platz errang *Pauline Pfanner* mit einem 20,5-Teiler.

Das Königsschießen der Adlerschützen war dieses Jahr eine extrem enge Partie, mit vielen Ergebnissen, die nur wenige Teiler nahe auseinanderlagen. Die Jüngsten konnten wieder mit einem Lichtgewehr teilnehmen. Im Anschluss an das Königsschießen fand die Ehrung der Jahresmeister 2024 statt. Auch hier konnten sich die Ergebnisse sehen lassen. Durch die Vielfalt der verschiedenen möglichen Disziplinen im BSSB



konnten auch für das Jahr 2024 wieder viele Jahresmeister gekürt werden.

Johann Kanter

Schirmherrnbitten der Wildmooser Egenburg

Für das 100-jährige Jubiläum des Schützenvereins Die Wildmooser Egenburg und das 125-jährige Jubiläum der Feuerwehr Pfaffenhofen a. d. Glonn haben sich die beiden Gemeindevereine zusammengefunden, um gemeinsam im September eine große Feier zu veranstalten. Natürlich braucht ein solches Fest einen Schirmherrn, der diesem verantwortungsvollen Amt auch gerecht werden kann. Deshalb bat der Festausschuss aus Schützen und



Feuerwehr mit den Fahnenabordnungen den 1. Bürgermeister *Helmut Zech* um die Übernahme der Schirmherrnschaft. 1. Schützenmeister *Andreas Haberer* und der 1. Kommandant der Feuerwehr, *Christian Tratz*, trugen ihre Bitte abwechselnd in Versform vor, und nach viel Überzeu-

gungsarbeit nahm *Helmut Zech* die Schirmherrnschaft an und unterstrich, dass er sich schon auf das Fest freue. Anschließend ging es zum Feuerwehrhaus, um das Ereignis bei Speis und Trank zu feiern.

Andreas Haberer

Jahreshauptversammlung des Schützengaus Aichach

Bei seiner Jahreshauptversammlung im Gollingsaal in Todtenweis zog der Schützengau Aichach Bilanz. 1. Gauschützenmeister *Franz Marb* informierte die Versammlung über seine Arbeit und gab einen Ausblick über weitere Planungen. Als Ehrengast konnte er den Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde begrüßen. Weiter auf der Tagesordnung standen die sportlichen Jahresberichte der Referenten, Kassenbericht und die Ehrung verdienender Schützinnen und Schützen. Seitens des Schützenbezirks Oberbayern informierte 1. Bezirkssportleiter *Joachim Franke* über das 75-jährige Gründungsjubiläum des Bezirks, das am gleichen Tag wie der 100. Geburtstag des Schützengaus Aichach gefeiert wird. Besondere Ehrungen gab es für verdiente Schützinnen und Schützen. Das silberne Protektorzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* gab es für *Anton Katzenschwanz* und *Georg Schormair*. Für ihr Jahrzehnte langes Engagement als Gauschatzmeister-

rin wurde *Claudia Asam* mit dem Ehrenkreuz in Bronze des DSB, Stufe III ausgezeichnet. *Franz Marb* erinnerte in seinem Bericht an ein arbeitsreiches, interessantes Geschäftsjahr, gab Auskunft über die besuchten Veranstaltungen und blickte bereits voraus. Besonders hob er die Feier des 100-jährigen Gründungsjubiläums des Schützengaus Aichach am 19. Juli 2025 hervor. An diesem Tag wird auch die neue Standarte des Gaus geweiht. Gausportleiter *Manfred Ruf* informierte über die Ergebnisse zurückliegender Wettbewerbe. Enttäuscht zeigte er sich mit der Beteiligung beim Gaukönigsschießen: „Wir sind über 5.000 Mitglieder in 44 Vereinen und da sind gerade einmal über 80 Schützen zum Schießen gekommen.“ Über den Ablauf der Rundenwettkämpfe berichtete *Thomas Stegmayer*. Damenleiterin *Sandra*



Schropp berichtete darüber, was sich bei den Damen bewegte, und Jugendleiter *Paul Schapfl* informierte über die Jugendarbeit im Gau sowie über verschiedene Wettkämpfe auf Gau- und Bezirksebene. Von Bewegungen in der Gaukasse berichtete Schatzmeisterin *Claudia Asam*. Der Kassenstandbestand hatte sich wegen verschiedener Investitionen nach unten bewegt. Beim Jahresabschluss betrug das Guthaben 33.680 Euro. Kassenrevisor *Alois Koller* lobte die Kassenführung und schlug der Versammlung die Entlastung der Schatzmeisterin vor, was einstimmig angenommen wurde.

Erich Echter

Gaufinale im Sportschützengau Altomünster

Zum Höhepunkt der Gaumeisterschaften im Sportschützengau Altomünster zählt seit Jahren das Gaufinale in der offenen Klasse für Luftgewehr, Luftpistole und Luftgewehr-Auflage. Die acht besten Schützen aus den Gaumeisterschaftswettkämpfen wurden für das Finale in den verschiedenen Disziplinen gesetzt und die Moderation übernahm der Gausportleiter *Manfred Prummer* am Schießstand in Kleinberghofen. Im Finale mit der Luftpistole fiel die Entscheidung mit dem letzten

Finalschuss: *Martin Obwald* hatte mit einer 10,0 den ersten Platz mit 224,6 Ringen erreicht. Er gewann vor *Christian Führacker*, dessen 8,0 im letzten Schuss zu 222,9 Ringen führte. Den dritten Platz belegte *Krasimir Iwanov*. Im Luftgewehr-Auflage-Finale war von Anfang an eine klare Tendenz in Richtung von *Dieter Schechner* zu erkennen, der zum dritten Mal in Folge den Titel gewinnen konnte. Mit 253,4 Ringen lag er vor seinem Vereinskollegen *Peter Finsterer*

(251,4 Ringe), und Platz 3 belegte *Jan Ebel*. *Jonas Hirschvogel* hatte sich im Luftgewehr-Finale nach den ersten zehn Schüssen in Führung gebracht, doch diese hatte nicht bis zum Ende Bestand. *Sebastian Frohnwieser* hat das Finale letztlich klar für sich entscheiden können und gewann mit 243,0 Ringen vor *Jonas Hirschvogel* (237,2 Ringe) und *Andreas Glas*.

Peter Haug



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. April 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

ASG Winzerer Fährndl zu Besuch bei der ASG Hofer Bamberg-Gaustadt

An einem zwar kühlen, aber sonnigen Adventssamstag empfing die ASG Hofer Bamberg-Gaustadt die Münchner ASG Winzerer Fährndl im Schützenhaus im Bamberger Stadtteil Gaustadt.

Beide Gilden kennen sich bereits seit 1949, denn die Winzerer waren maßgeblich daran beteiligt, dass die Hofer den Weg zur Armbrust fanden. Der damalige Bamberger Vorstand *Johann Konrad Schmidt* konnte 1947/48 die ehemalige FSG Hofer Bamberg in einen Wanderclub umfirmieren und so das Vereinsvermögen sichern. Der Zweck des Wanderclubs entsprach jedoch nicht der Tradition der ehemaligen Schützengesellschaft. Ein Pressebericht vom 15. Dezember 1949 brachte den Hinweis, dass die volkstümliche, historische Armbrust vom Sicherheitsamt der Besatzungsmacht nicht als Waffe geführt würde. Tatsache war auch, dass der Scheibenschießsport mit der Armbrust in mehreren Städten in Bayern bereits wieder ausgeübt werden durfte. Es wurden deshalb Kontakte mit den jeweiligen Gilden geknüpft und Informationen eingeholt.

Besonderes Interesse an einem Gilden-Zugewinn zeigten die Stahlschützen-Gesellschaft Schnepfergraben Nürnberg und die ASG Winzerer Fährndl. Die neuen freundschaftlichen Verbindungen und die gesammelten Erfahrungen führten dazu, dass der

Wanderclub die Zulassung des Armbrust-Scheibenschießsportes auf dem eigenen Grundstück – mit gleichzeitiger Vereinsnamensänderung – beantragte. Im Januar 1950 wurden die Anträge bewilligt, sodass in der Mitgliederversammlung am 5. Februar 1950 die Umbenennung in ASG Hofer Bamberg-Gaustadt erfolgte. Seit nunmehr 75 Jahren wird in Bamberg sportlich mit der Armbrust geschossen, und seit 75 Jahren war es nun das erste Mal, dass die Schützen vom Winzerer Fährndl in Bamberg zu Gast waren. Bei einem Rundgang im Gildenheim der Hofer wurden die geschichtlichen Verbindungen vom Bamberger Ehrenvorsitzenden *Elmar Ritter* und Vorstand *Michael Mackert* überliefert. Bei einem gemütlichen Mittagessen kamen die Armbrustbegeisterten, die sich sonst nur von den Meisterschaften in München kennen, ins Gespräch.

1. Gildenmeister der Winzerer, *Klaus Feierlein*, war nicht mit leeren Händen nach Bamberg gereist. Er und seine Schützenfamilie überreichten ein großes Fass Bier vom Bräu aus Aying sowie einen Oktoberfest-Sammlerkrug in limitierter Auflage als Erinnerung.



Die Bamberger hatten für diesen besonderen Besuch eine Erinnerungsscheibe vorbereitet, die die Winzerer mit nach Hause nehmen durften. Im Anschluss verbrachte man den Nachmittag in der Innenstadt von Bamberg bei einer kleinen Stadtführung und anschließendem Bummel über den Weihnachtsmarkt. An diese freundschaftlichen Verbindungen wollen die Gilden in Zukunft mit weiteren Besuchen und auch Freundschaftsschießen anknüpfen! Zur Flor und Aufnahme!

Michael Mackert



Generalversammlung der ZStG Burgebrach

1. Vorstand *Herbert Nitschke* begrüßte zur Generalversammlung die Vereinsmitglieder, besonders die Ehrenmitglieder und 1. Bürgermeister *Johannes Maciejonczyk*. Nach dem Verlesen des Protokolls und einer Schweigeminute zum Totengedenken begann *Herbert Nitschke* seinen Bericht. Er sei besonders stolz auf den Anteil der jugendlichen Vereinsmitglieder von 18 Prozent. Er blickte auf diverse Veranstaltungen zurück und merkte an, dass sich der Verein mit Einnahmen aus externen Veranstaltungen im Schützenhaus über Wasser halte und dadurch notwendige Investitionen getätigt werden können. *Herbert Nitschke* berichtete von den Rundenwettkampfmanschaften und den Schießabenden der Senioren und lobte den Einsatz der Jugendleiter und deren Helfer. 2025 hat der 1. Vorstand – außer den Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen – noch einige Arbeiten am Schützenhaus vor.

1. Schützenmeisterin *Anita Seitz* berichtete von den Rundenwettkämpfen 2023/24 und den weiterführenden Meisterschaften bis hin zur Bayerischen Meisterschaft. Sie

bedankte sich bei allen Schützen für deren Einsatz sowie den Schützenmeistern *Oliver Lechner* und *Tobias Nitschke* für die gute Zusammenarbeit. Jugendleiter *Holger Nitschke* berichtete von den diversen Wettbewerben und Meisterschaften der Jugend sowie den gesellschaftlichen Events. Er dankte allen Spendern, Helfern und vor allem seinem tollen Team. Die KassiererIn verlas den Bericht über die Finanzen des Vereins. 2024 fanden sehr viele Veranstaltungen im Schützenhaus statt, sodass ein guter Gewinn erzielt werden konnte. Kassenprüfer *Peter Bayer* bestätigte eine vorzügliche Kassenführung und beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, die ohne Gegenstimme erteilt wurde.

1. Bürgermeister *Johannes Maciejonczyk* sprach in seinem Grußwort von seiner besonderen Verbindung zum Verein: Schon sein Großvater war in der Vorstandschaft der Burgebracher und im Festausschuss zum 100-jährigen Bestehen. Für den Bürgermeister sei es eine Ehre, Schirmherr dieses markanten Jubiläums zu sein. Er



wünschte dem Ausschuss für die Festvorbereitungen ein gutes Miteinander und gegenseitige Wertschätzung. *Johannes Maciejonczyk* war zudem beeindruckt von der Jugend, die als nächste Generation in die Aufgaben des Vereins hineinwächst. 1. Vorstand *Herbert Nitschke* berichtete noch von den Festvorbereitungen und den bevorstehenden Festterminen. Im Namen des Vereinsausschusses bedankte sich *Katja Graf* bei 1. Vorstand *Herbert Nitschke* und Ehefrau *Claudia* für deren vielfältigen Tätigkeiten und überreichte mit *Nicole Schiller* kleine Geschenke.

Marianne Selig

Jahreshauptversammlung der SSG Weidhausen

Bei der Jahreshauptversammlung der SSG Weidhausen berichtete Vorsitzender *Günther Knauer* von den besuchten Veranstaltungen, Wettkämpfen und Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres im 156 Mitglieder zählenden Verein. Zudem betonte er die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements, damit die vielen Aktivitäten geschultert werden können. Aus sportlicher Sicht konnte er Erfolge vermelden: Von den Gau- über die Bezirks- und Bayerischen bis hin zu den Deutschen Meisterschaften wurden 53 Podestplätze errungen, und an den Rundenwettkämpfen nahmen sieben Teams teil. Da allgemein nur noch wenige Preisscheiben bei den umliegenden Vereinen durchgeführt werden, wurde im Rahmen des Schützenfestes eine interne Schießsportwoche veranstaltet, die ebenso wie das

Schützenfest großen Anklang fand. Des Weiteren sprach *Günther Knauer* über die Finanzsituation im Verein mit nötigen Ausgaben und Investitionen. Seiner Meinung nach sei es deshalb wichtig, Einnahmen zu erhöhen, Ausgaben zu senken und auch Dienste zu übernehmen, um Erlöse zu erzielen. Die Schießsportanlage müsse beispielsweise saniert werden, und eine Erneuerung der Drehanlagen ist bereits in der Umsetzung.

Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden einige Posten neu besetzt. „Wir dürfen den Generationswechsel und den Umbruch in der Vorstandschaft nicht vor uns herschieben oder gar verschlafen, sondern bei der nächsten Wahl vollziehen“, betonte *Günther Knauer*, der noch bis 2028 im Amt ist und dann nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Die weiteren Positionen

besetzen nun *Jürgen Erlmann* (2. Vorsitzender), *Melanie Wagner* (Schatzmeisterin), *Martina König-Friedrich* (Schriftführerin), *Matthias Graf* (Schützenmeister) und *Helmut Schindler* (stellvertretender Schützenmeister).

Im Rahmen der Versammlung wurden zudem Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und Ehrenmitgliedschaften ausgesprochen. Seit 40 Jahren gehört *Eveline Deller* der Gesellschaft an. Sie wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Diese Würde wurde auch *Norbert Deller*, *Martina König-Friedrich*, *Uwe Pabstmann*, *Peter Mönch*, *Jürgen Rauh* und *Thomas Scheler* aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements und ihrer sportlichen Erfolge zuteil. Zum Ehrenvorstand wurden *Jürgen Reuther* und *Günther Wagner* ernannt.

Alexandra Kemnitzer



30 Jahre Kontinuität in der Schützensektion Labertal

Mit einem Blick in die Vergangenheit und Gegenwart sowie vorausschauend in die Zukunft eröffnete 1. Sektionsschützenmeister *Thomas Schmid* die Jahreshauptversammlung der Schützensektion Labertal mit ihren sechs Vereinen.

In seinem Jahresbericht zeigte sich der Sektionschef sehr zufrieden mit dem Besuch der gesellschaftlichen wie sportlichen Veranstaltungen. Er ermahnte die Vereine aber auch, beim Thema Mitgliederzubau nicht nachzulassen. „Wer nur auf das setzt, was da ist, der hat keine Zukunft“, waren seine klaren Worte. Besonders stolz zeigte sich *Thomas Schmid*, dass er zusammen mit seinem Stellvertreter *Alois Kiendl* die Sektion seit 30 Jahren führt.

2. Sektionsjugendleiter *Daniel Karl* gab den Bericht über die Sektionsjugend ab, bei der im vergangenen Jahr einen merklichen Aufschwung zu verzeichnen war. Insgesamt nahmen acht Mannschaften mehr an der Sektionsliga teil, und die Anzahl der

Einzelstarter konnte um 37 Prozent gesteigert werden. Auch die Sektionsjugendwanderung am Vaterstag war ein voller Erfolg. Sektionsdamenleiterin *Marion Krenz* berichtete vom Damenwanderpokalschießen.

1. Sektionssportleiter *Markus Maier* konnte in seinem Rechenschaftsbericht über einige Erfolge der SSG Labertal berichten. Als traurige Zäsur bezeichnete er die Auflösung des Schützenvereins Burgfrieden Eichhofen. 1. Kassier *Sepp Riedlbauer* konnte über geordnete und positive Finanzen berichten, so dass die Kassenprüfer *Gunda Kleinfelder* und *Matthias Pilz* die Entlastung der Vorstandschaft beantragten, die einstimmig erteilt wurde.

In seinem Grußwort würdigte der stellvertretende Gauschützenmeister *Peter Moll* die Leistungen der Sektion Labertal. Insbe-



sondere die Kontinuität in der Führung sei ein sehr positives Signal, denn die Sektionsschützenmeister seien die dienstältesten Sektionsschützenmeister im ganzen Donaugau. Besonders stark machte sich *Peter Moll* für die Einbeziehung von Behinderten in den Schießsport.

Zum Abschluss der harmonischen Versammlung konnte 1. Sektionsschützenmeister *Thomas Schmid* die Jubiläumsscheibe, die von den Gemeinden anlässlich des 40. Bürgermeisterwanderpokalschießens gestiftet wurde, an die Gewinner von Alte Linde Undorf überreichen.

Text: Thomas Schmid

Foto: Dietmar Krenz

Jahreshauptversammlung der Sektion Pfadertal

Bei der Jahreshauptversammlung der Schützensektion Pfadertal wurde *Hubert Rösch* zum neuen Sektionschützenmeister und Nachfolger des 1. Gauschützenmeisters *Alexander Schuster* gewählt. Sein Stellvertreter ist *Alexander Hartmann*. Schriftführer bleibt *Lukas Piendl*, und die Kasse führt *Josef Amann* weiter. Das Amt des Sportleiters übernimmt *Regina Ritter*. *Alexander Schuster* berichtete von Aktivitäten der Sektion, in der ca. 700 Schützen in sechs Vereinen organisiert sind. Ein Höhepunkt war das 60. Jubiläum der Sektion Pfadertal mit Schützenfest in Eltheim. Die Vereinsschützenmeister berichteten von den Entwicklungen aus ihren Vereinen. Des Weiteren wurde *Elisabeth Eder*

von Edelweiß Eltheim zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt. Sie war dort von 1974 bis 2024 Schriftführerin und hatte von 1976 bis 1978 die Kassengeschäfte von Pfadertal inne.

Pfatters 2. Bürgermeister *Christoph Ebner* lobte das Engagement in der Sektion, denn Ehrenämter seien unverzichtbar. „Sie leistet hervorragende Arbeit. Sie lebt den Schützensport über die einzelnen Dörfer hinaus,“ schloss er auf die Sektion bezugnehmend sein Grußwort. Stellvertretender Gauschützenmeister *Peter Moll* berichtete



von Umbau- und Renovierungsarbeiten in Höhenhof. Der scheidende Sportleiter *Patrick Zimmermann* berichtete von den Preisschießen samt Siegern des vergangenen Jahres. Zudem blickte er auf die Sektionsliga zurück, die Hubertus Pfatter gewann, und gab einen Ausblick auf das Jahr 2025.

Josef Eder/red

Königsschießen und Preisverteilung in Eslarn

57 Mitglieder der Schützengesellschaft Hubertus Eslarn trafen sich an fünf Schießtagen im Sportzentrum zum Königsschießen. Die drei Bürgermeister gratulierten zu den Ergebnissen. 1. Bürgermeister *Reiner Gäbl* lobte das gepflegte Schützenheim, die engagierte Arbeit der Verantwortlichen sowie das aktive Vereinsleben im Ort. Besonders freute sich 1. Schützenmeister *Daniel Biermeier* über die überragenden Ergebnisse im Schüler- und Jugendbereich. Nach der Auswertung durch 2. Schützenmeister *Markus Werner* verkündeten die beiden Sportleiter *Christoph Brenner* und *Fabian Wild* die Ergebnisse des Königsschießens. Schützenkönig wurde *Christoph Brenner* mit einem 17,2-Teiler und freute sich über die Schützenscheibe von *Florian Wazl*. Erst seit wenigen Wochen ist *Paula Steger* Mit-

glied im Verein und setzte sich sogleich als Schützenliesl mit einem 202,8-Teiler aufs Podest. *Maria Wazl* überreichte ihr die Schützenscheibe. Den Titel des Luftpistolenschießkönigs errang *Maximilian Härtl* dank seines 240,8-Teilers und erhielt den von *Raphael Karl* gestifteten Siegerpokal. Jugendkönig wurde *Mark Asmus* (332,5-Teiler), der sich über die Schützenscheibe von *Reiner Gäbl* freuen durfte. Die Kindstaufscheibe von *Nicole* und *Christian Wild* ging an *Michael Kleber* mit einem 28,1-Teiler, und *Andreas Sorgenfrei* (33,2-Teiler) gewann die Kindstaufscheibe von *Theresa* und *Christoph Bauer*. Nachdem die weiteren Wanderpokale vergeben waren, folgte die neue Scheibe „Schuss ins Schwarze“, die Jugendleiter *Ulli Bauer* gestiftet hatte. Die Jugendlichen

mussten dabei einen Schuss auf den elektronischen Schießstand abgeben, in den keine Zielscheibe eingelegt war. Die größte Zielgenauigkeit wies dabei *Elias Zelt* (82,4-Teiler) auf. Beim „Wilden Brotzeitteiler“ am Kirw-Samstag konnte derjenige Brotzeiten gewinnen, der am nächsten an den Teilern 111, 333, 666, 999 und 1.111 lag. Ein Genusspaket von „Wilde Sachen“ ging an *Manfred Balk* (46,2-Teiler entfernt vom 111-Teiler), vier Pfund Brot an *Sebastian Balk* (32,8-Teiler entfernt vom 333-Teiler), und Wurstgläser gingen an *Ulli Bauer* (0,9-Teiler entfernt vom 666-Teiler), *Michael Kleber* (15,5-Teiler entfernt vom 999-Teiler) und *David Füssl* (13,2-Teiler entfernt vom 1.111-Teiler).

Daniel Biermeier



JHV in Billenhausen

Am 24. Januar 2025 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Schützenvereins Billenhausen statt. Bei den Neuwahlen wurden die Schützenmeister einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Nach der neuen Satzung, die 2024 in Kraft trat, wurde der Fachvorstand vom Schützenmeisteramt vorgeschlagen und von den anwesenden Vereinsmitgliedern ebenfalls einstimmig bestätigt. In diesem Jahr konnte der Verein erneut mehrere Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren. Zudem wurden einige für ihr außergewöhnliches Engagement und ihre besonderen Verdienste mit weite-

ren Ehrungen bedacht. Ihr herausragender Einsatz zeigte sich insbesondere in der Planung und Umsetzung der neuen Schießstände. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern, Gönnern und Spendern des Vereins, die diese Modernisierung ermöglicht haben. Die Ehrungen nahm Ehrengauschützenmeister *Ludwig Kreuzer* vor und gingen u. a. an *Gerhard Schmid* (goldene Ehrennadel des DSB sowie 60-jährige Mitgliedschaft), *Manfred Glogger* und *Ferdinand*



Janetschke für 50 Jahre Treue, *Peter Danner* für 60 Jahre und *Hans Mayer*, *Johann Schnitzler* und *Gregor Broll* für 70 Jahre Mitgliedschaft im Verein. Zudem wurde *Alois Heider* zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Sigrid Schmitz

Dennis Kay übernimmt die SG Einigkeit Kaisheim

Bei der Kaisheimer Schützengesellschaft stand am 25. Januar mit der Generalversammlung ein Führungswechsel an. Der bisherige 1. Schützenmeister *Helmut Linha* dankte nach zwölf Jahren als 1. Vorstand und drei Jahren als 2. Vorstand ab. Seine Nachfolge übernimmt *Dennis Kay*, der die letzten sechs Jahre bereits als Stellvertreter aktiv war. Für ihn sei es eine große Ehre, sich als 13. Vorstand in die rund 128-jährige Geschichte des Vereins einreihen zu können.

In einer Lobrede wurden die größten Meilensteine von *Helmut Linha* gewürdigt. So verhalf er dem Verein zu größerem Anse-

tersbedingt zurückziehen und Platz für einen jüngeren Nachfolger machen. Der dankte sich für einen perfekt geführten Verein, der ohne jeglichen Makel dastehe. Die Jugendarbeit laufe auf Hochtouren, die Vereinsfinanzen stimmten, und auch die Vorstands- und Ausschussmitglieder konnten (in teils veränderten Positionen) übernommen werden. *Dominik Vogel* stellte sich dabei als neuer 2. Schützenmeister zur Verfügung.

1. Gauschützenmeisterin *Heike Wildfeuer-Fick* folgte der Einladung der Einigkeit, um *Helmut Linha* zu danken und *Dennis Kay* viel Erfolg und Freude im neuem Amt zu



sich den Dankesworten und Glückwünschen an und lobte das Engagement des Vereins für die Gemeinde.

In gewohnt würdigem Rahmen wurden verdiente Mitglieder für ihren langjährigen Einsatz geehrt: Neben verschiedenen Ehrungen auf Vereins- und Gauebene wurden *Gertrud Krämer* für 50 Jahre Mitgliedschaft im BSSB und *Anneliese Feldmann* für stolze 60 Jahre Mitgliedschaft im BSSB geehrt.

Zum Abschluss bedankte sich *Helmut Linha* bei allen Unterstützern und besonders bei seinen Vorstandskollegen für die tolle gemeinsame Zeit und sicherte zu, auch weiterhin aktiv mitzuhelfen. Die Schützengesellschaft Einigkeit Kaisheim sagt „Danke Helmut!“

Text: Dennis Kay

Fotos: Andrea Fackler



hen in Schützengau, wertete das Ehrungswesen auf und schuf wieder eine Einigkeit. Besonders hervorgehoben wurden die 120- und 125-Jahr-Feiern sowie der Umbau auf elektronische Schießstände im Jahr 2019. Nach zwölf Jahren möchte er sich nun al-

wünschen. Sie betonte aber auch die Bedeutung der Jugendarbeit, die mit der Ehefrau des Schützenmeisters, *Stefanie Kay*, seit sechs Jahren stetig ausgebaut wird und bat um deren Unterstützung. Kaisheims 3. Bürgermeister *Manfred Blaschek* schloss

Königsschießen des SV Stadtbergen

Am Dreikönigstag fand das traditionelle Königsschießen des SV Stadtbergen statt – ein Höhepunkt im Vereinskalendar, der zahlreiche Mitglieder anzog. Voller Tatendrang und in festlicher Stimmung trafen sich Jung und Alt, um den neuen Schützenkönig sowie die Majestäten der weiteren Klassen zu ermitteln. Begleitet von drei Salven der Schwarzpulver-Schützen stand der Wettbewerb um die Königswürde im Mittelpunkt des Geschehens. Mit präzisen Zielen und ruhiger Hand bewiesen die Teilnehmer ihr Können. Nach Auslosung, welcher der vier abgegebenen Schüsse die Thronfolge festlegt und welche die Jahrespokale entscheiden, konnte sich schließlich *Tobias Ott* durchsetzen und den Titel des Schützenkönigs 2025 erringen. Zur Königin an seiner Seite wurde *Daniela Sykora* gekürt. Die Königsfamilie wurde komplettiert durch *Isa-*

bella Sykora (Jugendkönigin), *Ambros Lechner* (Auflage-König) und *Jürgen Boehm* (Pistolen-König). Neben dem Königsschießen wurden auch verdiente Mitglieder des Vereins geehrt. U. a. erhielt *Ambros Lechner* eine Auszeichnung für 70 Jahre Mitgliedschaft im Bayerischen Sportschützenbund. „Unser Verein lebt durch seine Mitglieder, und die Treue zum Verein soll Beachtung finden und belohnt werden“, betonte Schützenmeister *Markus Hinterhuber* in seiner Ansprache. Ein weiterer Höhepunkt war die Preisverleihung, bei der die besten Schützinnen und Schützen des vergangenen Jahres ausgezeichnet wurden. Neben Pokalen und



Medaillen gab es auch Sachpreise für das beste Blattl der Saison. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein im gut gefüllten Vereinsheim. Bei Speisen und Getränken wurden die neuen Majestäten beglückwünscht und gebührend in ihre Rollen eingeführt.

Markus Hinterhuber

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. April 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Auflage-Paarschießen zum Jahresabschluss

Der unterfränkische Jahresabschluss wurde in diesem Jahr mit einem besonderen sportlichen Ereignis gefeiert, dem Auflage-Paarschießen auf der elektronischen Schießanlage des SV Nüdlingen. In den Auflage-Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole traten 64 Schützenfreunde an, um in weihnachtlicher Atmosphäre ihr Können unter Beweis zu stellen. Jedes Team, bestehend aus einer Schützin und einem Schützen, musste im Vorkampf je Schütze eine 30-Schuss-Serie absolvieren, deren Ergebnisse addiert wurden. Mit Nervenstärke



und erstaunlicher Treffsicherheit schafften es schließlich sieben Paare, ins Finale einzuziehen.

Die besten Ergebnisse im Vorkampf erzielten mit dem Luftgewehr *Ursula* und *Hubert Karg* (311,7 und 318,6 Ringe, gesamt 630,3 Ringe), *Roswitha* und *Wolfgang Schad* (315,0 und 314,5 Ringe, gesamt 629,5 Ringe) sowie *Monika* und *Martin Wittel* (315,8 und 313,4 Ringe, gesamt 628,8 Ringe). Mit

der Luftpistole waren *Elisabeth Sulzinger* und *Georg Röslmeier* (302,3 und 281,3 Ringe, gesamt 583,6 Ringe), *Renate* und *Burkhard Voll* (292,8 und 290,5 Ringe, gesamt 583,3 Ringe) sowie *Jewgenija Markowa* und *Martin Härter* (274,6 und 308,0 Ringe, gesamt 582,6 Ringe) am erfolgreichsten. Die besten Teiler wurden von *Manuela Rothenhöfer* (Luftgewehr) mit einem 7,0-Teil-



er und von *Burkhard Voll* mit einem 16,9-Teiler geschossen.

Die Teilnehmer hatten die Chance, Sachpreise für die besten Teiler und die Paargesamtpunktzahl zu gewinnen. Es ging darum, gemeinsam mit den Schützenfreunden sportlich wie gesellschaftlich Spaß zu haben und jedem seinen Erfolg zu gönnen. Im Luftpistolen-Finale erzielte das Mix-Team *Jewgenija Markowa* (Grafenhein-



feld) und *Martin Härter* (Gollmuthhausen) Platz 1. Das Ehepaar *Roswitha* und *Wolfgang Schad* aus Untertheres wurde in der Disziplin Luftgewehr Erster.

Ein vom Schützenbezirk gesponsertes gemeinsames Essen, das von zwei fleißigen Gaudamenleiterinnen zubereitet wurde, rundete das gemütliche Miteinander ab. Bezirksdamenleiterin *Heidi Schmitt* nahm anschließend mit ihrem Team die Preisverteilung vor. Sie bedankte sich herzlich beim Nüdlinger Vorstand *Reinhold Hofmann* für die Bereitstellung des Schützenhauses und allen Helferinnen und Helfern.

Die Veranstaltung bot nicht nur spannende Wettkämpfe, sondern auch die Möglichkeit, sich in geselliger Runde auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Organisatoren des Bezirks haben mit viel Liebe zum Detail dafür gesorgt, dass dieser Tag unvergesslich bleibt.

Heidi Schmitt

Schützen aus Iphofen feierten Sebastiani

In vielen Schützenvereinen beginnt das Jahr mit dem Fest zu Ehren des Heiligen Sebastians, dem Schutzpatron der Schützen, dessen Namenstag am 20. Januar gefeiert wird. Die Kgl. priv. SG Iphofen führte dieses Jahr wieder das damit verbundene Sebastiani-Schießen als vereinsinternen Wettbewerb durch.

Der Höhepunkt und Abschluss dieser Wettkämpfe, der Sebastianisonntag, begann mit einem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Die anschließende Feier mit Preisverleihung und Ehrungen fand im Gasthaus Goldene Krone statt. Ehrengäste waren Kitzingens 1. Gauschützenmeister *Achim Krämer*, der 1. Bürgermeister der Stadt Iphofen und Schützenkommissar *Dieter Lenzer* und Pfarrer *Adam Wąs*.

1. Schützenmeister *Rudolf Rüttger* führte durch das Programm, begrüßte die Anwesenden und gab einen ausführlichen Jahresrückblick. Er würdigte die umfangreichen Veranstaltungen im letzten Jahr und fand lobende Worte für die gute Beteili-

gung an den Trainingsabenden. Er bedankte sich bei allen Helfern und Organisatoren, die bei den Events des Vereins mitgearbeitet hatten und blickte durchaus hoffnungsvoll auf das neue Schützenjahr.

Achim Krämer ehrte einige Schützen für langjährige Mitgliedschaft, darunter *Marlene Bissert*, *Thomas Klein* und *Birgit Pfannes* für 40 Jahre, *Sonia* und *Klaus Pfriem* für 50 Jahre sowie *Franz Brosch* und *Hans Ruck* für 60 Jahre.

Insgesamt konnten die Schützen beim diesjährigen Sebastianischeßen an 21 Wettbewerben mit Luftgewehr, Luftpistole und Kleinkalibergewehr teilnehmen. Dabei war *Udo Bernhardt* der erfolgreichste Schütze mit vier ersten Plätzen. Eine ebenso beachtenswerte Leistung mit drei ersten Plätzen erreichten *Hermann Dürring*, *Wolfgang Gimpl* und *Heinrich Zieg-*



ler. Zwei erste Plätze sicherte sich *Viktor Knaub*. Außerdem gewannen *Vivien Amend*, *Rainer Guckenberger*, *Harald Kraft*, *Christoph Ruck*, *Lenja Rupprecht* und *Jasmin Weber* jeweils einmal.

Rudolf Rüttger gab abschließend einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen. Er bedankte sich bei allen Gästen und Vereinsmitgliedern für die Teilnahme an der Sebastianifeier, bei Pfarrer *Adam Wąs* für die feierlich gestaltete Messe sowie bei der Bergmannskapelle Knauf unter der Leitung von *Johannes Wandler*, die der Feier mit fränkischen Weisen einen festlichen Rahmen verlieh.

Erich Hammer

- RWS-Shooty-Cup 2025 auf Gauebene im Schützengau Oberfranken Nord-Ost
- Gaujugendfernwettkampf 2024 im Schützengau Starnberg
- Gaujugendtag 2025 des Schützengaus Ingolstadt
- Gaujugendschießen im Sportschützengau Starnberg
- Bavaria Hawangen gewinnt Sparkassen-cup des Schützengaus Ottobeuren
- Rekordbeteiligung der Lichtschützen im Schützengau Chiemgau-Prien
- Rodelausflug der Höhenkirchner Jugend
- Mähringer Jubiläums-Faschingszug
- Im Trampolinpark Regensburg der Sektionsjugend Am Schwarzenberg
- Obermeier-Pokal Attenhausen



Mit frischen Eiern jonglieren, das wäre eine schöne Sauerei, besser kochen und essen. Jonglieren lernen mit kleinen Bällen, das ist eine gute Sache, bedeutend für Kinder, fördert Koordination, Feinmotorik und Konzentration. Alles wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten. „Guschu“ wünscht allen Lesern und Leserinnen sonnige Ostertage.

RWS Shooty-Cup 2025 auf Gauebene

Gau Oberfranken Nord-Ost

Anfang Februar 2025 führte der Gau Oberfranken Nord-Ost im Schützenhaus des SV 1954 Brand den RWS Shooty-Cup durch. Am Wettbewerb nahmen sechs LG-Mannschaften mit je zwei Schützen der Schülerklasse (Jg. 2011 und jünger) teil. Leider gab es wieder kein Pistolenteam, was die Gaujugendleitung sehr bedauert. Die Zweiermannschaften starteten jeweils getrennt, so dass sie von den Teamkameraden angefeuert werden konnten. Die Wettkampfatmosphäre war trotz der gewissen Anspannung der Schüler sehr angenehm. Sehr zufrieden zeigte sich die Gaujugendleitung über das Leistungs-niveau der jungen Schützen. Die Verpflegung mit belegten Brötchen, Kuchen und Getränken war bestens. Die Teamwertung gewannen *Laura Biewald* (164 Ringe) und *Elisa Rauhut* (167 Ringe) vom SV Köditz mit insgesamt 331

Ringen. Das Team SG Rös-lau 1 mit *Fritz Siller* (155 Ringe) und *Christian Schubert* (158 Ringe) wurde mit insgesamt 313 Ringen Zweite vor dem Team PTSV Hof, das 312 Ringe – *Max Klaschka* (176 Ringe) und *Lina Raeder* (136 Ringe) – erzielte.



In der Einzelwertung war *Emma Lugert* mit 179 Ringen vor *Max Klaschka* mit 176 Ringen und *Elisa Rauhut* mit 167 Ringen. Allen Teilnehmern herzlichen Glück-wunsch zu ihren Leistungen und den qua-

lifizierten Teams „Gut Schuss!“ beim nächsten Wettbewerb.

Angelo Becattini und Nadia Piracciniles

Gaujugendfernwettkampf 2024

Schützengau Starnberg

Ein Jahr lang haben die Jugendleiter der einzelnen Vereine des Schützengaus Starnberg die Schießergebnisse ihrer Jungschützen monatlich an die Gauju-gendleitung gemeldet. Nun fand bei den Drösslinger Schützen im Rahmen des Ju-gendgauschießens die Preisverteilung statt. 65 Jungschützen (neun mehr als im Vorjahr) aus 13 Vereinen hatten die geforderten Ergebnisse gemeldet. Die besten Durchschnittsleistungen er-brachten mit dem Lichtgewehr Auflage *Isabella Artemenko* (Edelweiß Gilching)

mit 193,2 Ringen, mit dem Luftgewehr Auflage *Magdalena Plöschner* (Wildschützen Pentenried) mit 206,8 Ringen, mit dem Luftgewehr die Schülerin *Martina Bauer* (Bavaria Drössling) mit 204,8 Ringen, die Jugendklasseschützin *Paula Würfel* (Frohsinn Oberpaffenhofen) mit 405,9

Ringen und die Juniorin *Annalena Krafcsik* (Wildschützen Pentenried) mit 413,6 Ringen.

Mit der Luftpistole waren Schüler *Raphael Krafcsik* (Edelweiß Gilching) mit 171,0 Ringen, Jugendklasseschütze *Michael Hilger* mit 379,4 Ringen und Junior *Lukas Nieder-*



meier (Frohsinn Oberpfaffenhofen) mit 361,2 Ringen erfolgreich. Mit je einem Präsent für ihre Leistungen wurden alle Teilnehmer/-innen von Gaujugendsportleiterin *Viktoria Stoll* belohnt.

Die drei besten Schützen jeder Klasse erhielten zudem je eine Medaille. Begeistert wurden alle Jungschützen bis zum letzten Teilnehmer beklatscht. Der Fernwettkampf wird auch 2025 wieder ausgetra-

gen, und alle Gauvereine sind aufgerufen, Ergebnisse ihrer Nachwuchsschützen zu melden.

Eva Laubeles

Gaujugendtag 2025

Schützengau Ingolstadt

Traditionell trifft sich die Jugend des Sportschützengaus Ingolstadt kurz vor der Generalversammlung und lässt das vergangene Jahr Revue passieren. Als Versammlungsort luden die Adlerhorstschützen Kleinmehring die Gaujugend zu einer kurzweiligen Versammlung ein. Gaujugendleiter *Florian Nieberle* hieß den neuen 1. Gauschützenmeister *Günter Sedlmayer*, Gausportleiter *Christian Kistler*, Gauschriftführer *Günther Hirmer* und Landesjugendleiter *Markus Maas* aufs Herzlichste willkommen. *Florian Nieberle* dankte seinem Team für die unermüdliche Unterstützung und hob die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Jugendvorstandsschaftsmitgliedern hervor. Nach Festlegung der Delegierten für den Bezirksjugendtag wurde das Thema Betreuung der Jugendlichen diskutiert. Hier kristallisierte sich eine Anregung an den Landesjugendleiter heraus, ein einheitliches Schriftstück als Vollmacht für die Jugendbetreuer bei Veranstaltungen im Internet zur Verfügung zu stellen.

Den sportlichen Teil stellte Gaujugendsportleiter *Florian Bauer* vor. Er bedauerte, dass sich die Jungschützen im Finale der Bezirksjungscheibe dem Schützengau Altötting mit zwei Ringen geschlagen geben mussten. Er lobte jedoch insgesamt die sehr engagierten Jugendlichen, die immer wieder super Ergebnisse ablieferten. In Planung sei das für Pfingsten anstehende Zeltlager. Ehrengauschützenmeisterin *Elisabeth Maier* habe für die Jugend einen Wandpokal gestiftet, wie *Florian Bauer* bekanntgab. Er appellierte an die Jugendleiter, dass sie bei ihm Lichtgewehre zum Trainieren unkompliziert ausleihen können.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde ein Sportwissenschaftler begrüßt, der in einem praktischen Teil die Bedeutung einer stabilen Körperhaltung im Schießsport, Prävention sowie Fehlhaltungen erklärte und mit den Teilnehmern einige Übungen dazu durchführte. Hierfür herzli-



chen Dank an die Audi BKK, die schon wie 2024 einen Referenten einschließlich des Begleitmaterials zur Verfügung gestellt hatte.

Günther Hirmerles

Foto oben: Die Jugend bei den praktischen Übungen unter Anleitung des Sportwissenschaftlers.

Foto darunter: Die Gaujugendleitung.

Gaujugendschießen

Sportschützengau Starnberg

57 Jungschützen aus 16 Vereinen des Sportschützengaus Starnberg kämpften bei der SG Bavaria Dröbbling beim diesjährigen Gaujugendschießen im fairen Wettkampf um Preise und um die Gaukönigswürde. Zur Preisverteilung mit Proklamation der neuen Gaujugendkönige erschienen die Jungschützen mit ihren Betreuern bestens gelaunt. Die beiden Gaujugendsportleiterinnen *Victoria Stoll* und *Eva Langner* führten durch die Siegerehrung. Der Gastgeber, die SG Bavaria Dröbbling, durfte sich über den Meistbeteiligungspreis mit 15 Starter/-innen freuen. Die Hausherrn mit den Schützinnen *Martina Bauer*, *Andrea Schmidbauer* und *Clara Brey* erkämpften sich auch den Sieg in der Mannschaftswertung mit 599,7 Ringen vor den Aubachschützen Hochstadt mit 591,7 Ringen und der Mannschaft des SV Edelweiß Gilching mit 581,2 Ringen. Die ersten Plätze auf der Meisterscheibe erzielten mit dem Luftgewehr Schülerin

Clara Brey mit 102,6 Ringen, Jugendklasseschützin *Martina Bauer* (beide Bavaria Dröbbling) mit 102,2 Ringen und Junior *Ludwig Schmid* (Aubachschützen Hochstadt) mit 104,4 Ringen. Mit der Luftpistole erzielte *Raphael Krafcsik* (Wildschützen Pentenried) mit 92,7 Ringen den ersten Platz. Der erste Preis auf der Festscheibe ging bei den Schülern an *Sofia Artemenko* (Edelweiß Gilching), bei der Jugendklasse an *Dominik Horn* (Adlerschützen Wangen) und bei den Junioren an *Martina Hilger* (Gilching). Mit dem Lichtgewehr gewann *Katharina Friedinger* (Adlerschützen Wangen) mit 146,4 Ringen. Alle erwarteten gespannt auf die Bekanntgabe der neuen Gaujugendkönige. Mit seinem 42,6-Teiler wurde *Ludwig Schmid* von den Aubachschützen Hochstadt neuer Gaujugendkönig und wird den Sportschützengau Starnberg für ein Jahr vertreten. Ihm zur Seite steht als Vizekönigin *Sofia*



Artemenko (Edelweißschützen Gilching). Sie hatte einen 76,3-Teiler. Die Gaujugendleitung gratulierte sowohl den erfolgreichen Schützen als auch dem neuen Königspaar herzlich. Sie bedankte sich für die rege Teilnahme und freute sich schon auf die nächste Veranstaltung. Die kompletten Ergebnisse sind unter www.gau-starnberg.de veröffentlicht.

Eva-Maria Laubeles

Foto (v. l.): Gaujugendsportleiterin Eva Langner, 2. Gauschützenmeisterin Tatjana Greisinger, Gaujugendkönig Ludwig Schmid, Vizejugendkönigin Sofia Artemenko, 1. Gauschützenmeister Andreas Lechermann und Gaujugendsportleiterin Victoria Stoll.

Bavaria Hawangen gewinnt Sparkassencup

Sportschützengau Ottobeuren

Das Mannschaftsfinale des Sparkassencups 2024/25 gewann erstmals die Mannschaft vom SV Bavaria Hawangen mit 806 Ringen. Vorjahressieger SV Alpenrose Engetried musste sich mit dem zweiten Platz begnügen. Nach vielen Jahren nahmen dieses Mal auch wieder die Jungschützen vom SV Günstaler Markt Rettenbach teil und sicherten sich gleich den dritten Platz.

Die Mannschaften bestanden aus je einem Nachwuchsschützen der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse. Um auch Vereinen mit weniger Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen, durften fehlende Klassen mit Nachwuchsschützen aus anderen Klassen ersetzt werden.

Nach dem Mannschaftsfinale starteten die Einzelfinals. Los ging's mit der Schülerklasse. Bereits in dieser Altersklasse zeigte sich ein spannendes Finale. Die Entscheidung fiel erst mit dem letzten Schuss: *Selina Scharf* (Markt Rettenbach) holte sich bei ihrer ersten Finalteilnahme mit 93,6 Ringen den Sieg. Zweiter wurde *Felix Schmidt* (SV Edelweiß Attenhausen) mit 92,6 Ringen, der als einziger Luftpistolenschütze mit den Gewehrschützen startete. Der dritte Platz ging an *Hannah Sommer* (Hawangen). Spannend war auch das Finale

der Jugendklasse: *Selina Kohler* (Attenhausen) behielt mit einer 10,3 im letzten Schuss die Nerven und sicherte sich den Sieg vor *Sophia Hebel* (Engetried) und *Tabea Feik* (Hawangen).

Hochmotiviert traten die zehn besten Junioren des Sportschützengaus Ottobeuren an den Stand, um ihren Finalsieger zu ermitteln. Nach drei Finalschüssen trennten die ersten vier Junioren nur wenige Zehntel. Für die Junioren *Niklas Schmid* (SV Günstal Eldern), *Leonie Herz* (Engetried), *David Heinzelmann* (SV Böhen) und *Tobias Reichert* (Hawangen) ging's um alles. Mit einer 7,7 im vierten Schuss musste sich *Tobias* von der Wettkampfpitze verabschieden und sich mit dem vierten Platz zufriedengeben. Zwei Schüsse später sah alles nach einem Duell zwischen *Leonie* und *David* aus, als beide mit 9,9 und 10,2 die gleiche Wertung erreichten. *Niklas* blieb als Dritter immer in Lauerstellung, nutzte eine Schwäche von *David* im siebten Schuss aus und schob sich an ihm vorbei auf den zweiten Platz. Zum Krimi wurde es dann mit dem achten und neunten Schuss. *Niklas* und *Leonie* erzielten eine 9,9 und 10,3. Der Abstand von 1,2 Ringen veränderte das vorläufige Ergebnis nicht. Die



Entscheidung fiel erst im letzten Schuss. Vorjahressieger *Niklas Schmid* erreichte mit einer 10,2 auch 2025 den Sieg. Gauschützenmeister *Thomas Schropp* bedankte sich bei *Martin Weber* von der Sparkasse Schwaben-Bodensee für das jahrzehntelange Sponsoring dieses Wettbewerbs. *Martin Weber* lobte das große ehrenamtliche Engagement der Vereine und versprach, sich auch in Zukunft weiter für den Sparkassencup einzusetzen und dankte dem zweiten Gaujugendleiter *Julian Kummer*, der nach vier Jahren sein Amt abgab, für seine geleistete Arbeit.

Thomas Schropp/les

Foto v. l.: *GJL Dominik Schindler, die stellv. GJL Simon Sommer und Julian Kummer, Hannah Sommer, Tobias Reichert, Tabea Feik, Felix Schmidt, David Heinzelmann, Selina Kohler, Niklas Schmid, Selina Scharpf, Sophia Hebel, Lena Schneider, Levin Bucher, Bettina und Leonie Herz mit Martin Weber von der Sparkasse.*

Rekordbeteiligung der Lichtschützen

Schützengau Chiemgau-Prien

Am 16. Lichtgewehr- und Lichtpistolen-Gauschießen starteten bei der SG Amerang über 100 Kinder aus 17 Vereinen des Schützengaus Chiemgau-Prien. Ein Rekord! In der Gemeindehalle in Amerang führte eine Woche später Gautrainer *Andi Wimmer* und Amerangs 1. Schützenmeister *Markus Kopp* die Siegerehrung durch. Neuer Lichtgewehr-Gauschützenkönig wurde *Thomas Dickl* von der SG Endorf mit einem 56,2-Teiler vor seinem Vereinskameraden *Jonas Hertreiter*, der einen 117,2-Teiler schoss. Dritter wurde *Andreas Mayer* (Gremharting) mit einem 123,6-Teiler. Bei der Gaueinzelmeisterschaft im Lichtgewehr gewannen erste Plätze in der Klasse 10 bis 12 Jahre stehend *Fabian Anderl*

(Gollenshausen) mit 87,7 Ringen und *Paula Hilger* (Höslwang) mit 87,1 Ringen. Sieger bei den bis Neunjährigen wurden *Livius Noichl* (Gollenshausen) mit 94,2 Ringen und *Anna Schnaiter* (Hittenkirchen) mit 87,9 Ringen. Mit der Lichtpistole holten sich *Maxi Hollinger* mit 77 Ringen und *Sara Just* (beide Frasdorf) mit 66 Ringen die Siege. Den Schlitten vom Bürgermeister *Konrad Linner* gewann *Thomas Dickl* (Endorf). Außerdem gab es Ehrenscheiben und Ehrenpreise von *Andi Wimmer* zum zehnjährigen Jubiläum von Schützenmeister *Markus Kopp* und *Anton Kirner* für das beste Mädchen. Die Meistbeteiligung gewann die Schützengilde Gollenshausen mit 18 Teilnehmern vor den Thomasschützen Frasdorf mit 14 Teilnehmern und des SV D'Elfer Wildenwart mit elf Teilnehmern. Den Mannschafts-Wanderpokal holten sich die SGi Gollenshausen mit 184,9 Ringen vor dem SV D'Elfer Wildenwart mit 178,5 Ringen und der SG Hittenkirchen mit

174,0 Ringen von insgesamt 17 Mannschaften. Dass dieser Wettbewerb mit den vielen Teilnehmern bestens durchgeführt werden

konnte, dafür sorgten 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Einen herzlichen Dank, auch an die zahlreichen Betreuerinnen und Betreuer der Kinder und vor allem ein besonderer Dank an die vielen Sponsoren. Alle Ergebnisse und weitere Fotos gibt's auf der Homepage www.sg-amerang.de.

Wast Hering/les



Foto: *Der neue Lichtgewehr-Gaukönig Thomas Dickl mit seinen vielen Preisen.*

Auf geht's zum Rodeln!

Die Jugendleitung der SG Frohsinn Höhenkirchen organisierte aufgrund der erfolgreichen Beteiligung beim letzten Christ-

kindmarkt einen Tagesausflug. Anfang Februar 2025 war es dann soweit, es ging zum Rodeln nach Elmau. Bei Traumwetter rauschten die Jugendlichen die 4,3 Kilometer lange Rodelbahn hinab ins Tal. Da waren die anfänglichen

Autoprobleme schnell vergessen. Auch die Stürze und die durchnässenden Klamotten waren unproblematisch, der Rodelspaß überwog bei allen Teilnehmern. Dann ging's leider viel zu früh nach Hause zurück.

Nach einem Kleiderwechsel ließen die Jugendlichen den Abend beim Kurvenwirt gemütlich ausklingen.

Klaus Schokolinskiles

Foto rechts v. l.: Noah Pöttinger, Christian Langer, Maxi Less, Caroline Sleath, Fabian Fischer, Fynn Makosch, Florian Buchholz, Sebastian Kurz, Gary Eidkum, Jan Schaefer, Alexander Sleath und Sarah Singer.



Mähringer Jubiläums-Faschingszug

Linda Kids wie immer mit dabei

Seit es in Mährlng einen Faschingsumzug gibt, also mindestens 55 Jahre lang, beteiligt sich der SV Linda Mährlng am Mährlnger-Faschingszug (einer der größten in der nördlichen Oberpfalz) immer mit einem Themenwagen oder einer Fußgruppe. Auch heuer organisierte der Faschingsverein Rosamunde Mährlng im 55-jährigen Jubiläumsjahr den Umzug, und fast die komplette Schützenjugend war im Einsatz. Warum nur fast? Viele der Mädchen sind nicht nur am Schießstand aktiv, sondern auch bei den verschiedenen Gärten des Faschingsvereins im Einsatz, und viele der



Jungs sind – wie üblich im Dorf – bei Fußball, Feuerwehr usw. integriert. Unter dem Motto „Guschu macht dich stark! – Wir werden zu Superhelden!“ zog eine Gruppe der Linda Kids mit ihren selbst gefertigten Kostümen und Masken als „Guschu“ und „Superheld“ verkleidet durch den Mährlnger Ort und machte kräftig Werbung für die Linda-Schützen. Be-

gleitet wurden sie von „Superheldin“ (Jugendleiterin) Cordula Müller und von „Oma-Guscha“ (Ehrenvorsitzende) Gabi Zintl.

Die Gruppe erhielt von den zahlreichen Zuschauern viel Beifall, und alle Teilnehmer hatten ihren Spaß am Fasching in Mährlng.

Dieter Beerles

Trampolinpark

Schützenjugend der Sektion Am Schwarzenberg

27 Jugendliche mit ihren engagierten Jugendleitern Maria Weitzer und Bernhard Kellner von der Sektion Am Schwarzenberg erlebten einen spannenden Tag im Trampolinpark „Jump-O-Mania“ in Regensburg.

Die Jugendlichen ließen ihrer Energie beim Springen, Spielen und Toben freien Lauf. Die verschiedenen Attraktionen sorgten für Spaß und Action, dabei wur-

den neue Freundschaften geschlossen und bestehende vertieft. Die Jugendleiter waren begeistert von der positiven Stimmung der Jugendlichen.

Nach dem erlebnisreichen Nachmittag ging's für die Jugendgruppe weiter zu McDonalds. Hier hatten die Jugendlichen auch die Gelegenheit, sich auszutauschen und den Tag Revue passieren zu lassen. Das Feedback war durchweg positiv und bei allen Teilnehmern kam der Ausflug gut an. Die Sektionsjugendleitung plant künftig weitere gemeinsame Aktivitäten, um den Zusammenhalt und die Freude an gemeinsamen Erlebnissen weiter zu fördern. Auf dem weiteren Programm steht für



2025 das Sektionsjugendpreisschießen an, auf das sich alle freuen. Die Sektion Am Schwarzenberg blickt somit optimistisch in die Zukunft.

Maria Weitzerles

Obermaier-Pokal

Attenhausener Schützenjugend

Die Jugend der Edelweißschützen Attenhausen traf sich zum Ausschießen des vom langjährigen Ehrenmitglied Albert Obermaier – seinerzeit viele Jahre Sportwart und 15 Jahre 2. Vorstand – gestifteten Wanderpokals zum Gedächtnisschießen und Vereinspokal.

Mit einem 127-Teiler gewann Veronika Stadler den Obermaier-Gedächtnispokal. Ihr folgten die beiden Schützzinnen Lara Friesacher (234-Teiler) und Magdalena Zeilhofer (234-Teiler).



Den Vereinspokal gewann Maximilian Nunner mit einem 27-Teiler vor Lara Friesacher (408-Teiler) und Titelverteidigerin Magdalena Zeilhofer (416-Teiler).

Die Jugendvereinsführung mit Ferdinand Leinweber, den Übungsleitern Josef Lang,

Julian und Siegfried Franz gratulierten den erfolgreichen Teilnehmern zu ihren Ergebnissen.

Manfred Altles

Ostern

Rezept für niedliche Hefeteig-Osterhäschen

500 g Weizenmehl
100 g Zucker
250 ml lauwarme Milch
Rosinen
1 Päckchen Vanillezucker, nach Bedarf ein bisschen Vanille-Aroma
Abgeriebene Schale einer halben Bio-Zitrone
Zum Bestreichen: 1 Eigelb plus 1 EL Milch
(ergeben je nach Größe 4 bis 6 Häschen)

1/2 Würfel Frischhefe
70 g Butter
1 Prise Salz
Hagelzucker

1. Die Milch erwärmen, bis sie gut lauwarm ist. Wichtig: Nicht heiß werden lassen. In einer Schüssel die Hefe in die Milch einbröseln, Zucker und Vanillezucker dazugeben und verrühren. An einem warmen Ort gut eine Viertelstunde stehen lassen.
2. Mehl in eine große Rührschüssel geben und die in Scheiben geschnittene Butter ringsum verteilen, Prise Salz und Zitronenschale dazugeben. In eine Mulde in der Mitte des Mehls die Milch-Hefe-Mischung hineingeben und mit ein bisschen Mehl verrühren. Ein paar Minuten gehen lassen und dann alles zu einem glatten Teig verkneten
3. Den Teig in einer mit einem Tuch bedeckten Schüssel an einem warmen Ort gehen lassen, bis er sich nahezu verdoppelt hat.
4. Backblech mit Backpapier belegen. Arbeitsfläche bemehlen und darauf den Teig nochmals durchkneten. Aus dem Teig eine Rolle formen und diesen in vier bis sechs Stücke teilen.
5. Jedes Teigteil wiederum in vier Teile teilen – eine dünne, rund 15 Zentimeter längere Rolle, zwei kleine Kügelchen für Kopf und Schwanz und eine kürzere, dickere für die Ohren. Aus der langen Rolle eine Schnecke für den Osterhasenkörper einrollen, dabei entstehen aus dem Ende der Rolle die Pfoten, die später mit Hagelzucker beklebt werden können. Die dickere, kleine Rolle als Hasenöhrchen in der Mitte teilen.
6. Eigelb und Milch in einer Tasse verschlagen und alle Teile mit der Mischung bestreichen und aneinander drücken. Die Pfoten mit Hagelzucker bekleben und die Rosinen als Hasenaugen in den Teig drücken.



Quelle/Foto: BR/Miro Weber

7. Die Hefeteig-Osterhäschen werden bei 185 Grad Ober- und Unterhitze oder 170 Grad Umluft rund 20 Minuten goldbraun gebacken.

Preis-Rätsel

in das	↓	Tara (Plural)	ugs. für: sehr ungezogen	↓	eine Himmelsrichtung	russ. Zarentoch Anastasia 1901-19
Abk.: Neues Testament	▶		Initialen v. Musiker/in ... Osbourne (*1948)	▶		Abk. für Organisat. des Nation. Unies
mehr als genug, bis zum Überdruß	▶				○ ₆	
in Bezug auf einen Sachverhalt skeptisch		unbestimmte, meist kurze Zeitspanne	Abk.: zum Teil	▶	○ ₁	Schmerz-Fiebermi
französisch für: in	↶		chem. Zeichen für: Radon	▶		engl. für Öllamp (2 W.)
frecher Hund von W. Busch, ... und Plum		in Ordnung (Abk.)	Mitglied der Pfadfinder			Abk. für Warmwasser
	↷				○ ₈	Kurzform von Helena
dt.-österr. Ökonom, Georg ... 1842-1890	▶				○ ₉	kleines, hirschartiges Waldtier
etwas auf sich ... lassen		Initialen v. Sänger/in ... Orbison (1936-1988)		deut. Schausp., ... Ewert 1935-1966		
	↷				○ ₅	
arge Bedrängnis	▶			Quirl, Rührbesen		○ ₁₀

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

**Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



**Einsendeschluss ist der
30. April 2025!**

im April

	Film mit Tom Hanks (Forest ...)	Bezeichnung für bestimmte Tiergruppen	Inselgruppe in Japan: ... Inseln	Begleiter beim Ball oder in der Disco
ter, ... 18		engl. für: heiß	2	
r: tion ons	Abk. für: Stand Density Index	Nebenfluß der Wolga		
unc ttel				11
r: e		allgemein anerkannt, unbestritten, berechtigt	Einheitszeichen für Lux	engl. Abkürzung: Herr
	mehr als erwartet			
m a	veraltet für: Krimskrams	Nagastamm i Assam	engl. für: untätig	4
14	Oasenstadt im Süden von Marokko			
			Kfz-Z. von Düren	3
	Abk. S-Bahn Nürnberg-Ingolstadt-München		franz. Vorsilbe	
7				

Wie heißt die vierfach bayerische Medaillengewinnerin bei den Europameisterschaften in Osijek?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Lösung des Rätsels aus der Februar-Ausgabe war „Fritz Koenig“. Der Gewinner des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Marc Jaeger, Lichtenfels
Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

**Für Siegerehrung und
Endschießen, bei Holme finden
Sie das Richtige!**



Riesen-Auswahl
an Pokalen!
Über 1.000
Stück auf Lager!

Königsketten, Taler
und Kettenkoffer
finden Sie in unserem
Onlineshop!



Königs-Abzeichen
im Internet ansehen!



Schulterklappen
auch Sterne und Buchstaben

Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-0
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Kilverstraße 169 – 173
32289 Rodinghausen
Telefon 05226-98 24-0
kontakt@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 85
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Orthopädieschuhtechnik Kächele

Türkheimer Str. 2c
D-86825 Bad Wörishofen
Telefon 08247 3570808
info@orthopaedie-kaechele.de
www.ortho-kaechele.de

MEC High Tech Shooting Equipment GmbH

Hannöversche Straße 20a
D-44143 Dortmund
Telefon 0231-42 60 48-0
info@mec-shot.de
www.mec-shot.com

MESHPRO

Böhringerstraße 39/1
D-78315 Radolfzell
Telefon 07732-897 4939
info@meshpro.de
www.meshpro.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

Schießsport Händler

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchingener Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@aloes-rettenmaier.de
www.aloes-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas

Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

Schießsport + Armbrust- service

Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Verkaufe aus Altersgründen ERMA ESP 85 A Kal. .22 mit verschiedenen Zubehörteilen (Kimme, Korn, Gewicht usw.), Top-Zustand, einschließlich Waffenkoffer (Alu) für 400,- Euro. (KP 1.295,09 DM plus Koffer 180,- DM). **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (09171) 8 05 13 04. ••

Die SG Isarlust Nantwein verkauft 9 Stück (auch Einzelabgabe möglich) DISAG touch score, Typ KNT SIZ 101 V1.1. Kosten: 400,- Euro pro Stück. Kontakt: Hans Pflugbeil, E-Mail: hcpflugbeil@web.de, Mobil: (0160) 91 72 27 81 ••

Verkaufe Luftgewehr Anschütz 9015 One, inkl. einer Stange eingeschossener RWS R10-Diabolos, mit Koffer; Preis: VB 2.500,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. E-Mail: hess.stefan94@gmx.de ••

Suche für Nachwuchsschützen (15-jährig mit einer Körpergröße von 182 cm) ein gebrauchtes Luftgewehr. Sein Wunschtraum wäre ein Walther 300 Alutec. Die Schmerzgrenze liegt bei 1.000,- Euro. Kontakt: jp-spezial@gmx.de Mobil: (0151) 25 49 89 55. •

Verkaufe Anschütz Luftgewehr 9003 Premium S2 PRECISE, rechts, schwarz, Griffgröße M mit Koffer. Verkauf nur an Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. VB: 2.080,- Euro, Telefon: (09961) 9 43 38 70. •

Verkaufe Winzeler 10-Meter-Armbrust, Rechtshänder mit Carbonbogen und Zubehör. Verkauf nur an Personen die das 18. Lebensjahr vollendet haben. VB: 1.250,- Euro. Telefon: (09961) 9 43 38 70. •

Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Ver-

einswaffen oder defekte Waffen. Egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO₂ oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55. E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de •

Verkaufe Luftgewehr Feinwerkbau Mod. 800 Alu in Rechtsausführung. Neukauf im Frühjahr 2022. Absolut neuwertiger Zustand, komplett mit werkseitigem Zubehör. Festpreis: 2.350,- Euro. Verkauf nur an Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Weitere Infos unter E-Mail: alwinchen76@gmail.com oder Mobil: (0176) 96 52 17 05. •

Suche Luftpistolen-Griff der Marke FWB LP 44, Größe M, rechts. Mobil: (0160) 97 69 52 73, E-Mail: rainerendres@arcor.de •

Verkaufe Luftpistolen-Griff der Marke FWB LP 44, Größe L, rechts. Mobil: (0160) 97 69 52 73, E-Mail: rainerendres@arcor.de •

Verkaufe Pfnür-Handböller 16 mm, ohne Schnitzarbeit, nächster Beschuss: August 2028, VB 500,- Euro, und Pfnür-Schaftböller 22 mm, mit Kerbschnitzerei und den Initialen: „LN“, nächster Beschuss: Juni 2029, VB 650,- Euro. Verkauf nur an Personen die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Telefon: (0991) 3 24 35; E-Mail: ludwig.nirschl@hotmail.com •

Verkaufe Feinwerkbau Luftgewehr 800 Junior. Neu, unbe- nutzt, originalverpackt. Mehrschichtholz rot, Kartusche rot, 1. Quartal 2025. Verkauf nur an Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Preis 1.590,- Euro. Mobil: (0175) 4 15 82 61 •

Suche gleichgesinnte Sammler von Waffenkontrollaufklebern. Habe viele Doppelte – national und auch international. Hannes Oberpriller, E-Mail: h.oberpriller@allianz.de •

BSSB-Shop - der Blasrohrshop

Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop



• • Online-Bestellung über www.bssb-shop.de • • • • Online-Bestellung über www.bssb-shop.de • • •

Offizielles Organ des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.
122. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50**

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
**Stefan Hess (shs)
Simone Drexl (Elternzeit)**

Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)

Redaktionsanschrift:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21/-22**

Anzeigen:
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen
Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22**

Druck:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208**

Anlieferung von Beilagen an:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.**

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Vorstand i. S. §26 BGB

1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

BSSB Jugendcamp
im ARBER Hohenzollern-Skistadion

Entdecke das einzigartige Jugendcamp im Bayerischen Wald!

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

nicht lebend	T	kund. Dichter, 1798-1855	englisch: Thema	T ₆	Abk. für: das Natrium (Element)	Ländercode Haiti	H ₉	Mathematik: so und so viele	N	indigenes Volk in Peru	U	franz. für: Wasser	Abk.: Letzteil
engl. für: Zwiebel	O	N	I	O	N	Erzählung von Wolfram von Eschenbach	T	I	T	U ₂	R	E	L
Abk. für: Technische Abteilung	T	A	Bankwesen: zum Nennwert	P	A	R ₅	Abk.: Pfennig	E	russ. Auto Hersteller	U	A	Z ₁₂	
deut. Stadt bei Pegnitz	L	frn., weibl. Vorname	mit ... und Klang	I	das Zerkleinern von etwas mit Hebeln	Kfz-Z. von Euskirchen	zu einem späteren Zeitpunkt	P	Hat das Kfz Kennzeichen: ER	Abk. links oben	Abkürzung: Deut. Diabetiker Gesellschaft	U	Waren in andere Länder verkaufen
W	A	I	S	C	H	E	N	F	E	L	D	A	hohe Spielkarte
engl. für: Klink	I	Stadt im Westen Rumäniens	A	Abk.: Austrian Airlines	A	U	A	Ortsteil von Zwingenberg, Hessen	R	O	D	A	U
C	L	I	N	I	C ₈	Abk. für: Chronische myelotische Leukämie	C	M	L ₁₁	Abk. für: Geschwister Scholl Schule	G	S	S
Abk. für: der Ingenieur	I	N	G	Milch gebendes Nutztier	K	U	H ₁	Abk.: Arbeitskreis	A	K	deut. Stadt bei Rathenow	Abk. für: Allied Control Council	F
deut. Stadt bei Passau	E	Ankündigung einer Zahlung	ugs. für: altes Pferd	E	Das Gelbe vom ...	Stadtteil von Bonn (BRD)	D	Abk.: Raummeter	N	ungeglättet, ungehobelt	R	A	U
H	A	U	Z	E ₁₃	N	B ₃	E	R	G	Abk. für: Hexachlor-ethan	H	C	E
Abkürzung Corporate Identity	V	Abk. für Open Interest	O	I	deut. Filmreg., Roland ... (*1955)	E ₄	M	M	E	R	I	C	H
C	I	Initialen v. Sänger/in ... Jürgens (1934-2014)	S ₇	Abk. Bruttoumsatz	B	U	chem. Zeichen für Proactinium	englische Abkürzung für Wechselstrom	N	Initialen von Filmstar Steward (1908-1997)	N	Initialen Adenauers	R
Hauptstadt des antiken Reiches Elam	S	U ₁₀	S	A	Abk. Einmannpackung	E	P	A	engl. für: Scherz	J	O	K	E
Ausruf der Bestürzung	O	J	E	Film (2010) mit Natalie Portman (2 W)	B	L	A	C	K	S	W	A	N

Schützenbedarf HOLME



LP/LG und KK-Munitionstest

Absolute Topserien auf Lager! Reservieren Sie sich einen Termin! KK und LP/LG Test in Erding möglich. In den Filialen nur LP/LG Tests!



Hill Tisch Kompressor Hill EC-3000 Evo

elektrischer Druckluftkompressor für Kartusche. Immer optimalen Druck auf der Kartusche!

nur € 1150,-



Wieder voll verfügbar!

Holme Champ-Jacke Aufgelegt-Sitzend

nur € 109,-

Material: 60% Baumwolle, 40% Amara, Belag: Kunststoff



Holme Finale IV

Vollkommen neu aufgebaute Jacke, entstanden aus der Finale III Serie. Die Jacke für den aktiven Leistungsschützen! Modernster Materialmix, wir haben das optimale Material für den jeweiligen Bereich eingesetzt, ohne Kompromisse! Durch den Einsatz modernster Gewebe wurde eine leichtere und atmungsaktivere Jacke geschaffen.

€ 689,-

Material: 20% Leder, 50% Nylon, 30% Velon, Belag: Kunststoff

Neue Farbe! Irisierendes Dunkel-Rot!

Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe. Das neuartige Material ist atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil und biflexibel. Hergestellt in Deutschland.

Matrix Jacke € 498,-

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Velours, Belag: Kunststoff



Holme Champ-Pro

Neuartiges Jackenkonzept!

Zum Einführungspreis:

nur € 198,-

Material: 50% Baumwolle, 30% Leder, 20% Amara, Belag: Kunststoff



Tesro RS100 Basic Ultimate-Edition

Wir haben das RS100 Basic auf ein neues Level gebracht! Mit allem, was ein Spitzen-Gewehr ausmacht! Schwenkbarer Vorderschaft, Schaftkappe vom Pro-Modell d.h. dreifach unterteilt verstellbar und kippbar! Zusammen mit Visierlinien-Erhöhung und Koffer!

Jetzt vorbestellen – nur begrenzte Menge verfügbar!

nur € 1998,-



Auflage Stativ

nur € 109,-



Auflage Boden-Stativ

nur € 169,-

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09 776/7069016 7
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!